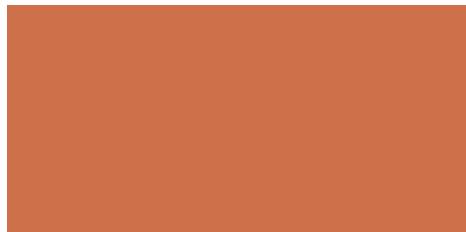


ADMINISTRATIONS- HANDBUCH



Rechtliche Hinweise

Copyright © 2014–2021 Celartem, Inc., handelnd als Extensis. Dieses Dokument sowie die darin beschriebene Software unterliegen dem Urheberrecht unter Vorbehalt aller Rechte. Dieses Dokument und die darin beschriebene Software dürfen ohne schriftliche Genehmigung von Extensis weder ganz noch auszugsweise kopiert werden. Ausgenommen hiervon sind der normale Gebrauch und das Erstellen einer Sicherungskopie der Software. Diese Ausnahme erstreckt sich nicht auf die Erstellung von Kopien für Dritte. Lizenziert unter ausgestellten und beantragten US-Patenten.

Celartem, Extensis, MrSID, NetPublish, Portfolio Flow, Portfolio NetPublish, Portfolio Server, Suitcase Fusion, Type Server, TurboSync, TeamSync und Universal Type Server sind eingetragene Marken von Celartem, Inc.

Das Celartem-Logo, die Extensis-Logos, Extensis Portfolio, Font Sense, Font Vault, FontLink, QuickFind, QuickMatch, QuickType, Suitcase, Suitcase Attaché, Universal Type, Universal Type Client und Universal Type Core sind Marken von Celartem, Inc.

Adobe, Acrobat, After Effects, Creative Cloud, Illustrator, InCopy, InDesign, Photoshop, PostScript und XMP sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apache Tika, Apache Tomcat und Tomcat sind Marken der Apache Software Foundation.

Apple, Bonjour, das Bonjour-Logo, Finder, iPhone, Mac, das Mac-Logo, Mac OS, OS X, Safari und TrueType sind Marken von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. macOS ist eine Marke von Apple Inc. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

IOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA oder anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.

Elasticsearch ist eine Marke von Elasticsearch BV, eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Google, Android und Google Play sind Marken von Google Inc.

Intel und Intel Core sind Marken von Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Excel, Internet Explorer, Microsoft Edge, PowerPoint, SQL Server und Windows sind Marken oder eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle und Java sind eingetragene Marken von Oracle und/oder Tochtergesellschaften.

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Das Copyright © 1995–2021 für Teile dieses Computerprogramms liegt bei Celartem Inc., handelnd als Extensis. Alle Rechte vorbehalten.

LibRaw-Bibliothek, Copyright © 2008-2016 LibRaw LLC (info@libraw.org). Die Bibliothek enthält Quellcode von `dcraw.c`, Dave Coffins Roh-Photo-Decoder, Copyright © 1997-2016 von Dave Coffin, `dcoffin[at]cybercom[dot]net`

Portfolio Administration v3.6.3 // 6 Januar 2021

Inhalt

Einführung in Portfolio Administration	5
Einführung in das Digital-Asset-Management	5
Kürzliche Änderungen	6
Schnelleinstieg in die Konfiguration	10
Portfolio-Prüfliste	12
Administratoraufgaben	13
Grundlegende Konfiguration	14
Portfolio-Systemtypen	14
Systemanforderungen	15
Systemempfehlungen	16
Aktualisieren	19
Installieren der Software	21
Portfolio lizenzieren	23
Media Engines	26
Backups	30
Benutzer	33
Arten von Konten	33
Katalogrollen	33
Hinzufügen von Benutzerkonten	34
API-Token	34
Benutzer bearbeiten	35
Portfolio-Kataloge	37
Katalog erstellen	37
Katalogtypen	37
Katalogvorlagen	38
Kataloge und Benutzer	38
Katalog löschen	39
Erweiterte Konfiguration	40
Rollen	40
Speicherorte der Serverdaten	42
Active Directory konfigurieren	45
Zuordnung von Benutzern aus dem Active Directory	46
Portfolio-Protokolle	49
Anpassen der Anmeldung bei Portfolio Web	50
Mobile Uploads	50
Konfigurieren von Single Sign-On	51

E-Mail-Benachrichtigungen	52
SSL für sichere Verbindungen hinzufügen	53
Ports	55
Ändern des Standard-CMYK-Profils	57
Konvertieren eines Watch-Ordner-Katalogs in einen Vault-Katalog	58
Verschieben eines vorhandenen Vaults	59
Die Portfolio-API	59
Aufgaben der Katalogverwaltung	60
Kataloge verwalten	61
Umbenennen eines Katalogs	61
Katalogzugriff	61
Katalogfelder	62
Das Feld Schlüsselwörter	64
Erstellen benutzerdefinierter Felder	67
Benutzerdefinierte Metadaten	70
Benutzerdefinierte XMP-Namespaces	73
Einstellungen für das Aufnehmen	75
Smart Keywords	80
Reports	82
Portfolio NetPublish-Sites verwalten	84
NetPublish-Site-Einstellungen	84
Zusätzliche Aufgaben	85
Benutzerdefinierte Katalogvorlagen	85
Watch-Ordner hinzufügen	87
Einen Vault-Katalog exportieren	88
So erreichen Sie Extensis	89
Support	90
Extensis EULA	92
Index	98

Einführung in Portfolio Administration

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Portfolio-Administrations-Anwendung zu verwenden: Erstens, um Portfolio für Ihr Unternehmen einzurichten. Und zweitens, um Kataloge für bestimmte Benutzer zu konfigurieren.

Der Portfolio-Administrator ist für die Lizenzierung und Konfiguration aller Komponenten von Portfolio verantwortlich. Dazu gehört auch das Hinzufügen von Benutzern und Erstellen von Katalogen.

Ein Katalogadministrator ist ein Benutzer (Rolle vom Portfolio-Administrator zugewiesen), der für die Optimierung eines Katalogs und die Zuweisung anderer Benutzer zum Katalog verantwortlich ist.

Der Portfolio-Administrator kann ebenfalls sämtliche Aufgaben eines Katalogadministrators in jedem Katalog ausführen.

Falls Sie der Portfolio-Administrator sind, sind dies die Hauptaufgaben, die Sie ausführen müssen:

1. Portfolio installieren
2. Portfolio lizenzieren
3. Benutzer hinzufügen
4. Einen Katalog erstellen

Eine Übersicht aller Portfolio Administrator-Aufgaben finden Sie unter **Administratoraufgaben** auf Seite 13.

Falls Sie Katalogadministrator sind, gehört vielleicht Folgendes zu den Hauptaufgaben, die Sie ausführen müssen:

1. Benutzern Rollen zuweisen
2. Die Aufnahme von Assets konfigurieren

Eine Übersicht aller Katalogadministrator-Aufgaben finden Sie unter **Aufgaben der Katalogverwaltung** auf Seite 60.

Einführung in das Digital-Asset-Management

Digitale Assets sind in der heutigen Geschäftswelt allgegenwärtig. Da große und kleine Unternehmen wichtige Assets für eine wachsende Anzahl von Geschäftszwecken erstellen, ist ein Digital-Asset-Management (DAM) wichtiger denn je. DAM ist eine Disziplin, um digitale Dateien wie Bilder, Dokumente, Grafikdateien sowie Audio- und Videoclips zu speichern, zu kategorisieren, zu suchen, abzurufen und zu archivieren. Diese digitalen Dateien werden als Assets bezeichnet, da die Erstellung von Content viel Zeit, Mühe und Geld kostet. Das macht diese Dateien zu wertvollen Ressourcen. Der Wert dieser Assets kann jedoch nur dann wirklich ausgeschöpft werden, wenn sie für jeden zugänglich sind, der sie benötigt. Und das jederzeit.

Die Hauptvorteile digitaler Assets

Ob es sich um eine Schriftart handelt, die immer wieder auf einer Website verwendet wird, oder um das Video der Vollversammlung eines Unternehmens – jedes digitale Asset hat seinen eigenen Wert.

Unternehmen setzen stark auf digitale Assets, um die Markenbekanntheit zu steigern und eine visuelle Identität für ihre Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln. Dabei finden eher die hochwertigen Assets Beachtung, ob in den Print- oder digitalen Medien. Und hier über viele digitale Kanäle, wie Websites oder die sozialen Medien, hinweg.

Für einen einzelnen Kreativen oder ein Unternehmen sind digitale Assets von enormem Wert – vorausgesetzt, sie können einfach gespeichert, organisiert und abgerufen werden.

Die Hauptvorteile eines Digital-Asset-Managements

In den letzten Jahren ist die Akzeptanz des DAM bei Unternehmen dank der wachsenden Zahl digitaler Assets rasant gestiegen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand:

- DAM-Produkte können direkt in vorhandene Grafiksoftware integriert werden, wodurch die Funktionalität der Anwendung quasi getuned, Ihr Workflow optimiert und die Produktivität besser wird.
- Ein gutes DAM-Produkt ist intuitiv und kann schnell implementiert werden. So steigt die Produktivität sofort, auch ohne ständige Unterstützung.
- Dank DAM können Assets einfach gemeinsam genutzt werden – das ist für ihre Effizienz und Wirksamkeit nur von Vorteil.

Portfolio und DAM

- Portfolio ist eine skalierbare Lösung, die für Bibliotheken mit mehreren tausend bis zehn Millionen Assets entwickelt wurde.
- Portfolio speichert alle Dateitypen (Bilder, Grafiken, Videos, Text usw.) in ihren hochwertigsten Formaten und ermöglicht es Benutzern, sie bei Bedarf schnell zu konvertieren.
- Portfolio schützt Ihre Assets in einem sicheren Vault, sodass Ihre Benutzer Assets direkt in ihrem normalen Workflow erstellen, ändern und verwenden können.
- Mithilfe verschiedener Clientanwendungen können Redakteure, Kreative und Führungskräfte problemlos auf Assets zugreifen, die ihren Anforderungen entsprechen.
- Portfolio ermöglicht das Hochladen von Assets von mobilen Geräten aus, sodass Benutzer nicht darauf warten müssen, dass jemand ins Büro zurückkehrt, bevor sie mit der Arbeit beginnen können.
- Mit Portfolio können Sie ganze Sammlungen von Assets auf einem Webserver veröffentlichen, um eine möglichst große Auswahl und eine bequemere Konvertierung zu gewährleisten.
- All das macht Portfolio – und zwar so, dass Ihre Assets sicher und intakt bleiben.

Kürzliche Änderungen

Version 3.6.3

- In Version 3.6.3 haben wir die Anwendung Portfolio Administration so umgebaut, dass sie vollständig Flash-frei ist.
- Sie können NetPublish-Sites in der Portfolio Administration aktivieren, deaktivieren oder löschen. Sie können jetzt die gesamte Site-Verwaltung über die Portfolio-Clients abwickeln.
- Portfolio funktioniert nicht mehr direkt mit dem FADEL Rights-Management.
- Wir haben den Begriff **Berechtigungssebene** in **Rollen** geändert.

Beim Entfernen von Flash haben wir uns die Zeit genommen, Administration neu zu organisieren, um ähnliche Funktionen zu gruppieren.

Zurückgesetzte Funktion	Vorherige Version	Neue Version
Neues API-Token hinzufügen	Benutzer: Neues API-Token hinzufügen	Benutzer: Hinzufügen  : API-Token (Option im Dialogfeld Benutzer erstellen) Siehe API-Token auf Seite 34
Schlüsselbegriffe von Pfad generieren	Kataloge: (Katalog auswählen): Katalogisierungsoptionen: Schlüsselbegriffe von Pfad generieren	Kataloge: (Katalog auswählen): Aufnehmen: Katalogisierungsoptionen: Schlüsselbegriffe von Pfad generieren Siehe Pfad von Schlüsselwörtern erstellen auf Seite 75
Standardzugriffsebene (jetzt Standardrolle)	Globale Einstellungen: Katalogvorlagen: Standardzugriffsebene	Kataloge: (Katalog auswählen): Katalogvorlagen: Standardrolle
Datei- und Ordnerausschlüsse	Kataloge: (Katalog auswählen): Katalogisierungsoptionen: Datei- und Ordnerausschlüsse	Kataloge: (Katalog auswählen): Aufnehmen: Katalogisierungsoptionen: Datei- und Ordnerausschlüsse Ausschluss von Dateien und Ordnern auf Seite 76
Dateitypen	Kataloge: (Katalog auswählen): Dateitypen:	Kataloge: (Katalog auswählen): Aufnehmen: Katalogisierungsoptionen: Dateitypen Siehe Dateitypen auf Seite 76
Katalogfelder verwalten	Kataloge: (Katalog auswählen): Katalogfelder verwalten	Kataloge: (Katalog auswählen): Felder Siehe Katalogfelder auf Seite 62 und Erstellen benutzerdefinierter Felder auf Seite 67
Katalog-Zugriffsmodus verwalten	Kataloge: (Katalog auswählen): Katalog-Zugriffsmodus verwalten	Kataloge: (Katalog auswählen): Benutzer (Rolle auswählen oder nicht auswählen) Siehe Katalogzugriff auf Seite 61
Katalogvorlagen verwalten	Kataloge: (neuen Katalog hinzufügen): Popup-Menü „Katalogvorlage“: Benutzerdefinierte Katalogvorlagen verwalten (verfügbar, wenn benutzerdefinierte Vorlagen vorhanden sind)	Kataloge: (Katalog auswählen): Katalogvorlagen verwalten Siehe Benutzerdefinierte Katalogvorlagen auf Seite 85
NetPublish: Seite löschen	NetPublish: (Seite auswählen): Seite löschen	NetPublish: (Seite auswählen): Seite löschen Siehe Portfolio NetPublish-Sites verwalten auf Seite 84
NetPublish: Seiten-Zugriff	NetPublish: (Seite auswählen): Zugriff	Client: (Katalog auswählen): NetPublish: Bestehende Seite bearbeiten: (Seite auswählen): Sicherung und Zugriff anfordern Siehe Portfolio NetPublish-Sites verwalten auf Seite 84
Ablaufen der NetPublish-Site	NetPublish: (Seite auswählen): Ablaufen	Client: (Katalog auswählen): NetPublish: Bestehende Seite bearbeiten: (Seite auswählen): Ablaufen Siehe Portfolio NetPublish-Sites verwalten auf Seite 84
NetPublish-Seite online/offline	NetPublish: (Kontrollkästchen Seite online aktivieren/deaktivieren)	NetPublish: (Seite auswählen): (Kontrollkästchen Seite deaktiviert aktivieren/deaktivieren) Siehe Portfolio NetPublish-Sites verwalten auf Seite 84

Zurückgesetzte Funktion	Vorherige Version	Neue Version
Datenerfassung für NetPublish-Seiten-Reports	NetPublish: (Seite auswählen): Report	Client: (Katalog auswählen): NetPublish: Bestehende Seite bearbeiten: (Seite auswählen): Report Siehe Portfolio NetPublish-Sites verwalten auf Seite 84
Vorschau (Katalogeinstellung)	Kataloge: (Katalog auswählen): Vorschau	Kataloge: (Katalog auswählen): Aufnehmen: Vorschau Siehe Vorschaubilder auf Seite 78
Upload (Verwalteter Upload)	Kataloge: (Katalog auswählen): Upload	Kataloge: (Katalog auswählen): Aufnehmen: Verwalteter Upload Siehe Verwalteter Upload auf Seite 78

Version 3.6.2

- Wir haben neue Smart Keyword-Engines für **Art Style** (Kunststil), **Art Movement** (Kunstbewegung), und **Art Subject** (Kunstgattung) ergänzt. Diese Engines geben Identifizierungsmerkmale für Bilder von Kunstwerken in Ihrem Katalog aus.
Art Style liefert Schlagwörter wie **Art Deco**, **Rustic** (rustikal) oder **Shabby Chic**. **Art Movement** liefert Schlagwörter wie **Classical** (Klassik), **Cubism** (Kubismus) oder **Romanticism**. Und **Art Subject** liefert Schlagwörter wie **Abstract** (abstrakt), **Food** (Essen) oder **Places** (Orte).
- Wir unterstützen jetzt die Ausführung von Portfolio unter Windows Server 2019.

Version 3.6.1

Client-Verbesserungen

- Portfolio extrahiert nun Metadaten undbettet sie in JPEG 2000-Dateien ein.
- Mit NetPublish können Sie auswählen, welche Felder unter den Thumbnails angezeigt werden sollen.
- Mit NetPublish können Sie für Ihre NetPublish-Site „Nutzungsbedingungen“ anzeigen.
- Der Vorschaumodus beinhaltet jetzt den Zugriff auf den **Felderbedienfeld**, sodass Sie Metadaten anzeigen und ändern können, während das gesamte Bild angezeigt wird.
- Im Vorschaumodus können Sie zwischen allen Elementen navigieren, wenn keines ausgewählt ist.

Version 3.6

Client-Verbesserungen

- Es ist jetzt möglich, nur die Assets in einem ausgewählten Ordner — und nicht in seinen Unterordnern — anzuzeigen.
- Die Galerieliste kann nach Namen gefiltert werden.
- Sie können Galerien als Favoriten markieren und an den Anfang der Liste verschieben.
- Photoshop Rating („Photoshop-Bewertung“): Sternebewertungen können in jeder Ansicht (Web- und Desktop-Clients) visuell bearbeitet werden.
- Im Vorschaumodus können Sie eine Kopie eines Assets zuschneiden und herunterladen.

Administrationsverbesserungen

- Verbesserungen hinsichtlich Lizenzierung und Aktivierung. **Mehr erfahren** auf Seite 23.
- Neue Reports: Am häufigsten heruntergeladene, am häufigsten in einer Vorschau angesehene und gelöschte Assets. Downloads. Uploads. Dateitypen. Suchbegriffe. **Mehr erfahren** auf Seite 82.
- Wenn Sie einen Jahreswartungsvertrag (ASA, Annual Service Agreement) abgeschlossen haben, sind Smart Keywords („intelligente Schlagwörter“) unbegrenzt inklusive.
- Beim Katalogisieren von Assets werden automatisch Smart Keywords hinzugefügt.

Schnelleinstieg in die Konfiguration

In diesem Abschnitt erfahren Sie, was Sie tun müssen, um Ihr Portfolio-System zum Laufen zu bringen.

Wenn Sie ein vorhandenes Portfolio-System aktualisieren, gehen Sie auf **Aktualisieren** auf Seite 19.

Unterstützung bei der Planung Ihres Portfolio-Systems finden Sie unter **Systemempfehlungen** auf Seite 16.

Portfolio installieren

1. Bestätigen Sie, dass das System, das Sie mit Portfolio verwenden, die Systemanforderungen erfüllt oder übertrifft (siehe **Systemanforderungen** auf Seite 15).
2. Installieren Sie alle erforderliche Software (zusammen mit den Systemanforderungen aufgeführt).
3. Aktualisieren Sie die Systemeinstellungen, um mit Portfolio zu arbeiten. Siehe **Serverzugriff** auf Seite 21 für weitere Einzelheiten.
4. Installieren Sie Portfolio und starten Sie das System bei Bedarf neu. Siehe **Portfolio installieren** auf Seite 23.

Serverkonfiguration

1. Starten Sie Portfolio Administration, indem Sie auf das auf dem Desktop installierte Symbol doppelklicken.
2. Melden Sie sich über das **Administrator**-Konto an. Das anfängliche Kennwort lautet **password**.
3. Klicken Sie auf **Status**, klicken Sie dann auf **Aktivieren Sie Portfolio mit Ihren Extensis-Anmeldaten**. Geben Sie die **E-Mail-Adresse** und das **Kennwort** Ihres Lizenzadministrators ein. Klicken Sie dann auf **Konto einrichten**. Siehe **Portfolio lizenziieren** auf Seite 23.

Nachdem Sie Portfolio aktiviert haben, sollten Sie weitere Bereiche sofort konfigurieren:

- **Administrator-Kennwort:** Sie sollten das Kennwort für das Portfolio-Administrator-Konto ändern. Klicken Sie auf **Benutzer**, klicken Sie dann auf **Administrator**. Geben Sie das neue Kennwort ein und klicken Sie auf **Anwenden**.
- **Verzeichnisdienste:** Wenn Ihr Unternehmen einen Active Directory-Server verwendet, um den Benutzerzugriff auf Netzwerkressourcen wie E-Mail zu regeln, können Sie Portfolio so konfigurieren, dass derselbe Dienst verwendet wird. Auf diese Weise können Benutzer mit denselben Anmelddaten, die sie für Netzwerkdienste verwenden, eine Verbindung zu Portfolio herstellen. Siehe **Active Directory konfigurieren** auf Seite 45.
- **Single Sign-On:** Wenn Sie die Kerberos-Authentifizierung auf Ihrem Verzeichnisserver aktiviert haben, können Sie Portfolio so konfigurieren, dass dieser Dienst auch verwendet wird. Wenn sich ein Benutzer bei seiner Arbeitsstation anmeldet, werden dieselben Anmelddaten verwendet, wie für Portfolio. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen**, dann klicken Sie auf **Anmelddaten für Single Sign-On**. Geben Sie das **Konto** und **Kennwort** für den Service-Prinzipalnamen ein. Klicken Sie dann auf **Anwenden**.
- **Speicherorte der Serverdaten:** Portfolio speichert seine Daten standardmäßig auf dem Startvolume des Systems, auf dem es installiert ist. Wenn dieses Volume nur über einen begrenzten Speicherplatz verfügt, sollten Sie die folgenden Speicherorte ändern, auf die Sie unter **Globale Einstellungen** zugreifen können. Siehe **Speicherorte der Serverdaten** auf Seite 42.
 - **AutoSync-Ordner:** Sie können festlegen, ob Portfolio automatisch einen Standarddatenordner für Watch-Ordner-Kataloge erstellt und wo sich diese Ordner befinden. (Die Erstellung und der Speicherort dieses Ordners können katalogweise geändert werden.)
 - **Vorschau-Ordner:** Sie können festlegen, ob Portfolio Vorschaubilder und Clips für katalogisierte Medien erstellt und wo die Vorschaudateien gespeichert werden. (Die Erstellung und der Speicherort dieses Ordners können katalogweise geändert werden.)
 - **Temporärer Arbeitsordner:** Hier speichert Portfolio temporäre Dateien, z. B. abgeschlossene Jobs, die nicht heruntergeladen wurden. Der für diese Dateien erforderliche Speicherplatz kann sehr groß sein. Sie können diesen Ordner daher an einer anderen Stelle auf dem Server oder in Ihrem Netzwerk ablegen.
 - **Den Portfolio Vault-Ordner:** Der Vault enthält alle Daten und Assets für sämtliche Vault-Kataloge, sodass er sehr groß werden kann.

Informationen zum Einrichten externer Media Engine-Systeme finden Sie unter **Media Engines** auf Seite 26.

Informationen zum Hinzufügen von Benutzerkonten finden Sie unter **Benutzer** auf Seite 33.

Informationen zum Erstellen von Katalogen finden Sie unter **Portfolio-Kataloge** auf Seite 37.

Portfolio-Prüfliste

Verwenden Sie diese Prüfliste, um sicherzustellen, dass Sie bereit sind, Portfolio zu installieren und zu konfigurieren.

- Lizenzadministrator**
Stellen Sie sicher, dass Sie die Extensis-Kontodaten (E-Mail-Adresse und Kennwort) für Ihren Portfolio-Lizenzadministrator haben. Sie benötigen diese Angaben, um Portfolio zu aktivieren. Siehe **Portfolio lizenzieren** auf Seite 23.
- Serverhardware**
Stellen Sie sicher, dass das System, auf dem Sie Portfolio installieren, die Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllt. Siehe **Systemanforderungen** auf Seite 15.
Weitere Informationen zu Hardware finden Sie unter **Systemempfehlungen** auf Seite 16.
- Vorausgesetzte Software**
Stellen Sie sicher, dass Ihr Portfolio-System über die .NET 3.5 und 4.0 Frameworks (Windows) und den Adobe DNG Converter verfügt.
- Portfolio Administration**
Sie können Portfolio Administration von jedem Computer in Ihrem Netzwerk ausführen, der über ein 1280 × 1024-Display, eine 10-Mbit/s-Netzwerkverbindung und einen der folgenden Browser verfügt: Microsoft Edge, Safari 7 oder höher, die neueste Version von Google Chrome oder die neueste Version von Firefox.
- Systemkonto**
Stellen Sie sicher, dass Sie Portfolio mit einem Konto mit den entsprechenden Zugriffsberechtigungen installieren. Siehe **Serverzugriff** auf Seite 21.
- Zugriff auf Inhalte**
Stellen Sie sicher, dass Ihr Portfolio-Serversystem und das Konto, unter dem Sie Portfolio unter installieren, Lese-/Schreibzugriff auf alle Standorte haben, an denen Sie Ihre Assets derzeit speichern oder in Zukunft planen.
Wenn Sie beabsichtigen, Vault-Kataloge mit Portfolio zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie über ein internes Laufwerk (und nicht über ein externes Laufwerk) mit ausreichend Platz verfügen.
- Firewallanschlüsse**
Stellen Sie sicher, dass die richtigen Ports in der Firewall Ihres Hostsystems geöffnet sind. Siehe **Ports** auf Seite 55.
Wenn diese Ports mit einer anderen Software in Konflikt stehen, können Sie nach der Installation neue Ports auswählen.
Siehe **Portkonflikte lösen** auf Seite 56.
- Active Directory**
Wenn Sie ein Active Directory zum Zuordnen von Benutzerkonten verwenden möchten, erfassen Sie bitte die folgenden Informationen:
 - Hostname des Active Directory: IP-Adresse oder DNS-Name Ihres Verzeichnisdienstes
 - Port: Die Portnummer, über die eine Verbindung zu Ihrem Active Directory-Server hergestellt wird
 - SSL: Gibt an, ob Sie SSL aktivieren müssen, um eine Verbindung zu Ihrem Active Directory-Server herzustellen
 - LDAP-Bind-Benutzername: Ein Benutzername, der zum Abfragen des Active Directory berechtigt ist
 - Kennwort: Das Kennwort für den LDAP-Bind-BenutzernamenSiehe **Active Directory konfigurieren** auf Seite 45.
- Single Sign-On**
Wenn Sie Portfolio auf einem Windows-Server ausführen und das Active Directory verwenden, können Sie Single Sign-On verwenden.
Sie benötigen den Service-Prinzipalnamen und das Kennwort. Siehe **Konfigurieren von Single Sign-On** auf Seite 51.
- E-Mail Benachrichtigungen**
Wenn Sie E-Mail-Benachrichtigungen für bestimmte Ereignisse in Portfolio einrichten möchten, benötigen Sie die folgenden Informationen:
 - Adresse und Port für den SMTP-Mailserver
 - Ob der Mailserver SSL / TLS benötigt
 - Wenn der E-Mail-Server eine Authentifizierung erfordert, eine gültige E-Mail-Adresse und ein Kennwort
 - Eine „Antwort an“ E-Mail-Adresse, an die E-Mail-Empfänger antworten könnenSiehe **E-Mail-Benachrichtigungen** auf Seite 52.
- Clienthardware**
Stellen Sie sicher, dass zukünftige Client-Systeme die Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllen. Siehe **Systemanforderungen** auf Seite 15.
- Mac-Client Single Sign-On**
Damit ein Client-Mac-System Single Sign-On verwenden kann, muss es mit der Windows-Domäne verbunden sein.

Administratoraufgaben

Folgende Aufgaben kann der Portfolio-Administrator ausführen:

- **Portfolio installieren.**
Die Systemanforderungen überprüfen, die Portfolio-Serversoftware herunterladen und installieren. Siehe [Installieren der Software](#) auf Seite 21.
- **Portfolio lizenzieren.**
Die Anmeldedaten für den Portfolio-Lizenzadministrator eingeben. Siehe [Portfolio lizenzieren](#) auf Seite 23.
- **Zusätzliche Media Engines konfigurieren.**
Eine Media Engine ist ein separates System, das die schwere Arbeit der Bildkatalogisierung und -konvertierung bewältigen kann. Siehe [Media Engines](#) auf Seite 26.
- **Portfolio-Backups konfigurieren.**
Es ist immer eine gute Idee, wichtige Daten zu sichern. Siehe [Backups](#) auf Seite 30.
- **Benutzerkonten einrichten.**
Benutzer aus Ihrem Unternehmen zu Portfolio hinzufügen, damit sie auf Assets zugreifen können. Siehe [Hinzufügen von Benutzerkonten](#) auf Seite 34.
- **Kataloge erstellen.**
In einem Katalog werden Ihre Assets gespeichert. Sie können mehrere Kataloge für unterschiedliche Zwecke erstellen. Siehe [Portfolio-Kataloge](#) auf Seite 37.
- **Benutzerrollen anpassen.**
Portfolio verfügt zunächst über vier vordefinierte Benutzerrollen. Sie können diese ändern oder zusätzliche Rollen erstellen, um sie an die Workflows Ihrer Benutzer anzupassen. Siehe [Rollen](#) auf Seite 40.
- **Speicherorte der Serverdaten ändern.**
Portfolio verfügt über mehrere Speicherorte. Sie können sie je nach Speicherbedarf Ihres Unternehmens verschieben. Siehe [Speicherorte der Serverdaten](#) auf Seite 42.
- **Verzeichnisdienste konfigurieren.**
Sie können Benutzern erlauben, sich mit ihren Netzwerkanmeldedaten bei Portfolio anzumelden. Siehe [Active Directory konfigurieren](#) auf Seite 45 und [Zuordnung von Benutzern aus dem Active Directory](#) auf Seite 46.
- **Den Portfolio-Web-Anmeldebildschirm anpassen.**
Sie können den Portfolio-Webclient für Ihr Unternehmen mit dem Erscheinungsbild Ihrer Marke versehen. Siehe [Anpassen der Anmeldung bei Portfolio Web](#) auf Seite 50.
- **Den mobilen Upload konfigurieren.**
Die Benutzer können Bilder als Assets von ihrem iOS- oder Android-Gerät hochladen. Siehe [Mobile Uploads](#) auf Seite 50.
- **Single Sign-On konfigurieren.**
Wenn Ihr Unternehmen einen Verzeichnisdienst verwendet, können Sie die Benutzerkonten auch so konfigurieren, dass eine Verbindung mit den Anmeldedaten hergestellt wird, mit denen sie sich bei ihrem Computer anmelden. Siehe [Konfigurieren von Single Sign-On](#) auf Seite 51.
- **E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren.**
Portfolio kann E-Mail-Benachrichtigungen für verschiedene Ereignisse senden. Siehe [E-Mail-Benachrichtigungen](#) auf Seite 52.
- **SSL konfigurieren.**
Sie können Portfolio so konfigurieren, dass ein signiertes SSL-Zertifikat verwendet wird. Siehe [SSL für sichere Verbindungen hinzufügen](#) auf Seite 53.
- **Ports ändern, die von Portfolio verwendet werden.**
Portfolio verwendet mehrere Kommunikationsports. Obwohl die Standardports normalerweise nicht von anderen Anwendungen verwendet werden, können Sie im Fall von Konflikten ändern. Siehe [Ports](#) auf Seite 55.

Portfolio fügt den Portfolio-Administrator jedem Katalog mit der Rolle des Katalogadministrators hinzu. Unter [Aufgaben der Katalogverwaltung](#) auf Seite 60 finden Sie zusätzliche Aufgaben, die mit dieser Rolle verbunden sind.

Grundlegende Konfiguration

Portfolio-Systemtypen

Portfolio ist ein Client-Server-System, das drei Computertypen unterstützt: Server, Media Engine und Clients.

Server

Das Serversystem führt die Portfolio-Anwendung aus: ein Client-Server-System, mit dem Sie Ihre digitalen Assets und zusätzliche Informationen darüber in Katalogen speichern und Benutzern den Zugriff auf diese Assets ermöglichen.

Media Engine

Ein Media Engine-System steht bereit und wartet darauf, dem Server eine Medienkonvertierung und andere Aufgaben zuzuweisen. Unternehmen mit geringen Medienkonvertierungsanforderungen benötigen wahrscheinlich kein dediziertes Media Engine-System, wobei alle Konvertierungen auf dem Serversystem durchgeführt werden. Benutzer mit intensiven Anforderungen an die Medienverarbeitung können ihrer Portfolio-Installation mehrere Media Engines hinzufügen, und Portfolio über gibt Aufträge an die verfügbaren Media Engines.

Portfolio-Clients

Portfolio-Client-Anwendungen sind im Hinblick auf die Systemanforderungen im Allgemeinen einfach. Alle Clients stellen eine Verbindung zum Portfolio-Server her, damit die Benutzer bestimmte Aufgaben ausführen können. Mithilfe von Administrations-Apps können der Portfolio-Administrator und die Katalogadministratoren die Portfolio-Konfiguration ändern. Dank der Web- und Desktop-Clients können die Benutzer mit Portfolio-Assets arbeiten.

Welche Client-Anwendungen ein Benutzer benötigt, hängt davon ab, was er macht. Oft verwendet ein Benutzer einen Client häufig und die anderen nur gelegentlich.

Administration

Die Administrationsanwendung funktioniert mit modernen Webtechnologien, damit der Portfolio-Administrator Portfolio lizenziieren und konfigurieren sowie Benutzer hinzufügen und Kataloge erstellen kann.

Webclient

Der Portfolio Web Client wird in einem Browser ausgeführt und ermöglicht es Endbenutzern, Assets zu Katalogen hinzuzufügen, Informationen zu Assets hinzuzufügen und Assets in anderen Anwendungen zu verwenden.

Desktop-Client

Der Portfolio Desktop Client ist eine eigenständige Desktopanwendung, die eine engere Integration mit anderen Desktopanwendungen ermöglicht. Es ist der Kunde der Wahl für kreative Typen.

NetPublish-Client

Mit NetPublish kann ein Portfolio-Benutzer Inhalte von einem Katalog über eine Website an andere Interessenten verteilen. Der NetPublish „Client“ ist einfach ein Webbrower, der bestimmte Mindestanforderungen erfüllt.

Systemanforderungen

Die neuesten Systemanforderungen und andere Informationen finden Sie unter [Portfolio Systemanforderungen](#).

Diese Anforderungen sind das Minimum, das erforderlich ist, um Portfolio regelmäßig angemessen zu nutzen.

Eine minimale Portfolio-Installation besteht aus einem Serversystem und einem Client-System. Ein typischeres Setup umfasst einen Server, möglicherweise ein oder mehrere Media Engine-Systeme und mehrere Clients.

Eine kurze Beschreibung der verschiedenen Portfolio-Systeme finden Sie unter [Portfolio-Systemtypen](#) auf der vorherigen Seite.

Weitere Informationen zu den Empfehlungen für die Serversystemkonfiguration finden Sie unter [Systemempfehlungen](#) auf der nächsten Seite.

Server und Media Engine

- Für die Aktivierung und die Benutzung von Portfolio wird eine Internetverbindung benötigt. Bitte lesen Sie [diesen Artikel](#) für weitere Informationen.
- Windows® Server 2012 R2, Windows Server 2016 oder Windows Server 2019
—ODER—
macOS™ 10.11 bis 10.15 und macOS 11 (Big Sur)

HINWEIS: Aktuell unterstützen wir die Ausführung des Portfolio-Servers nicht auf Media Engine- oder Apple M1-Systemen.

- 2.0 GHz oder schnellerer 4-Kern-Prozessor (8 oder mehr Prozessorkerne verbessern die Leistungsfähigkeit von Katalogen mit mehr als 500.000 Assets)
- 16 GB RAM
- 100 Mbit/s oder schnellere Netzwerkverbindung (zwischen Portfolio-Server-System und Asset-Speicher, 1000 Mbit/s empfohlen)
- Microsoft® .NET Framework 3.5 und .NET Framework 4.5 (für Windows Server-Systeme)*
- [Adobe® DNG Converter](#) für die Konvertierung von Raw-Dateien in das DNG-Format

* Die .NET Frameworks müssen installiert sein, bevor Sie Portfolio installieren. Das .NET Framework 4.5 wird normalerweise standardmäßig auf Windows Server installiert.

Portfolio Administrations-applikation

Anforderungen für den Computer, der für die Administration verwendet wird. Portfolio kann im Fernzugriff verwaltet werden.

- 1280x1024 oder höhere Bildschirmauflösung
- 10 Mbit/s oder schnellere Netzwerkverbindung (100 Mbit/s empfohlen)
- Safari® 7 oder höher (macOS), oder die aktuelle Version von Microsoft Edge, Firefox® oder Chrome™ (Windows oder macOS).

HINWEIS: Da Portfolio Administration und der WebClient browserbasiert sind, sollten Sie keine Probleme mit der Verwendung dieser beiden Programme auf den neuesten Apple M1-Systemen haben. Wenn Schwierigkeiten bei der Verwendung eines dieser Programme mit Safari auftreten, empfehlen wir Ihnen, auf die neueste Veröffentlichung von Google Chrome oder Firefox zu wechseln.

Portfolio Systemanforderungen: <https://www.extensis.com/de-de/support/portfolio-3/system-requirements>

Eingabe von Seriennummern in Portfolio version 3.6: <https://help.extensis.com/hc/de/articles/360012060993>

Adobe DNG Converter: <https://helpx.adobe.com/de/photoshop/digital-negative.html>

Webclient

Browser-basierter Zugriff auf Portfolio-Kataloge mit modernen Web-Technologien.

- 3 GB RAM
- 1280x1024 oder höhere Bildschirmauflösung
- 10 Mbit/s oder schnellere Netzwerkverbindung (100 Mbit/s empfohlen)
- Safari 7 oder höher (macOS), oder die aktuelle Version von Microsoft Edge, Firefox oder Chrome (Windows oder macOS).

WICHTIG: Microsoft hat die Unterstützung für Windows 7 beendet. Portfolio Web und Desktop lässt sich zwar unter Windows 7 noch installieren und läuft noch, wir können jedoch nicht garantieren, dass wir Ihnen Lösungen bei technischen Problemen anbieten können, vor allem bei Sicherheitsfragen.

Desktop-Client

Die Desktop-Anwendung unterstützt Drag & Drop.

- Windows 7, Windows 8, oder Windows 10
(Nur 64-Bit)
—ODER—
macOS 10.10 bis 10.15 und macOS 11 (Big Sur)

HINWEIS: Zudem unterstützen wir aktuell nicht die Ausführung des Desktop-Client auf Apple M1-Systemen.

- 4 GB RAM
- 1280x1024 oder höhere Bildschirmauflösung
- 10 Mbit/s oder schnellere Netzwerkverbindung (100 Mbit/s empfohlen)

NetPublish sites

Unterstützte Browser für die Anzeige von NetPublish Sites.

- Die aktuelle Version von Microsoft Edge (für den Zugriff über Windows oder macOS)
- Die aktuelle Version von Firefox (Windows oder macOS)
- Die aktuelle Version von Chrome (Windows oder macOS)
- Safari 5.1 oder höher (für den Zugriff über macOS)

Systemempfehlungen

Diese Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Portfolio-Installation besser auf die Anforderungen Ihrer Organisation auszurichten. Diese sind nicht umfassend und sollen nicht jede Situation abdecken.

Wenn Sie Hilfe bei der Konfiguration Ihres Portfolio-Systems benötigen, informieren Sie sich über unseren [Integrations- und Beratungsservice](#).

Hardware

Verwenden Sie diese allgemeinen Empfehlungen basierend auf der Anzahl der Assets, die Sie erwarten, und / oder der Anzahl der Portfolio-Benutzer in Ihrer Organisation.

Alle Objekte*	Benutzer (max.)	Prozessor-Kerne	Daten-träger L/S-Zugriff	RAM	Startlaufwerk	Datenlaufwerk
<50.000	3	4	60 MB/s	16 GB	100 GB	125 GB
<500.000	5	4	180 MB/s	16 GB	100 GB	250 GB
<1.000.000	10	8	250 MB/s	16 GB	150 GB	500 GB
<5.000.000	25	12	250 MB/s	24 GB	500 GB	2,5 TB
<10.000.000	50	24	250 MB/s	32 GB	1 TB	5 TB

* Alle Kataloge

Die Empfehlungen für das Datenlaufwerk in dieser Tabelle enthalten keinen Speicherplatz für Assets, einschließlich des Portfolio Vault. Wenn Sie beabsichtigen, einen Vault zu verwenden, sollten Sie ein sehr großes, direkt angeschlossenes (internes) Laufwerk haben, auf dem Sie es lokalisieren können.

Datenaustausch

Beachten Sie diese Probleme, wenn Sie die Dateifreigabe auf Ihrem Server konfigurieren.

Stellen Sie auf dem Windows-Server sicher, dass alle Verbindungen für die gemeinsame Nutzung von Dateien SMB 3.0 oder höher verwenden. Informationen zu Windows Server 2012 R2 finden Sie im Microsoft-Artikel [Which version of the SMB protocol are you using?](#) („Welche Version des SMB-Protokolls verwenden Sie?“ auf Englisch).

Wir empfehlen nicht, eine windowsbasierte Lösung zu verwenden, die das Apple Filing Protocol bereitstellt. macOS bietet nativen Lese-/Schreibzugriff auf SMB-Freigaben.

HINWEIS: Portfolio keine Überwachungsordner für verteilte Dateifreigaben (Distributed File Shares, DFS) unterstützt.

Macintosh-Speicher

Mac-Systeme reagieren empfindlich auf Speicher von Drittanbietern. Obwohl Ihr Mac möglicherweise ordnungsgemäß gebootet wird, funktionieren die Suchdatenbank und die Media Engine von Portfolio auf einem Server mit Speicherproblemen nicht ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass mindestens 16 GB RAM installiert sind, und vergewissern Sie sich, dass vor der Installation von Portfolio keine Speicherprobleme aufgetreten sind.

Mac-Speicher testen

Für eine schnelle Überprüfung, um zu sehen, ob Ihr Gedächtnis funktioniert, wählen Sie **Über diesen Mac im Apple** - Menü, klicken Sie auf den Button **System Report**, wählen Sie dann **Speicher** unter der Kategorie **Hardware**. Wenn ein Speichersteckplatz einen anderen Status als OK anzeigt, müssen Sie diesen Speicher vor der Installation von Portfolio ersetzen.

Für einen umfassenderen Speichertest laden Sie am besten [MemTest86](#) (auf Englisch) herunter. Die Anleitung zum Erstellen eines bootfähigen USB-Laufwerks, mit dem Sie von MemTest86 ausführen, sind darin enthalten.

Welche Version des SMB-Protokolls verwenden Sie? (EN):

<https://blogs.technet.microsoft.com/josebda/2013/10/02/>

MemTest86 (EN): <https://www.memtest86.com/>

Speicherplatz fahren

Es empfiehlt sich, dass sich Portfolio und seine Datenordner alle auf internen Laufwerken im Portfolio-System befinden. In den meisten Fällen hat die Verwendung eines lokal angeschlossenen oder Netzwerkspeichers eine **erhebliche** Auswirkung auf die Katalogisierungsgeschwindigkeit und kann sich auch nachteilig auf die Leistung der Web- und Desktop-Clients auswirken.

Unter macOS kann ein externes Laufwerk (z. B. über USB oder Thunderbolt angeschlossen) zu einem doppelten Mount-Point führen, wenn der Server unerwartet neu gestartet wird. Dies kann zu Datenverlust führen.

HINWEIS: Doppelte Mount-Punkte werden in diesem Apple-Dokument beschrieben: [Doppelter Mount-Point unter /Volumes nach unerwartetem Neustart.](#)

Drive divisions

Wir empfehlen die Verwendung von zwei Laufwerken (idealerweise sollten Sie separate physische Laufwerke verwenden, es können jedoch von einem einzelnen Laufwerk Teile verwendet werden): das Startlaufwerk für das Betriebssystem und die Portfolio-Software sowie ein Datenlaufwerk für Assets, den Portfolio-Vault, Vorschauen, temporäre Arbeiten (Asset-Verarbeitung), Protokolldateien und Backups.

Sie sollten diese Ordner auf Ihr Datenlaufwerk verschieben:

- **Backup-Ordner** (auf Seite 31)
- **Der Ordner Mobile Uploads** (auf Seite 50)
- **AutoSync-Ordner** (auf Seite 43)
- **Vorschau-Ordner** (auf Seite 43)
- **Temporäre Arbeitsordner** (auf Seite 44)
- **Portfolio Vault-Ordner** (auf Seite 44)
- **Protokollordner** (auf Seite 45)

TIPP: Die Art der Watch-Folder-Kataloge ermöglicht es Ihnen, Assets an einer beliebigen Stelle in Ihrem Netzwerk zu haben. Wann immer möglich, empfehlen wir, Assets mithilfe des Standard-AutoSync-Ordners auf den Server zu verschieben, der mit jedem Watch-Folder-Katalog erstellt werden kann.

Typische Ordnerstruktur

Eine Beispielkonfiguration für einen Katalog mit etwa 50.000 Assets, die etwa 1 TB Speicherplatz benötigen, wäre wie folgt:



Beachten Sie, dass diese Größen Mindestempfehlungen sind. Die Speicherplatzanforderungen hängen von den Asset-Typen, den Einstellungen für die Vorschaugröße und davon ab, ob Sie die Asset-Versionierung von Portfolio verwenden.

Aktualisieren

Sie können auf die neueste Version von Portfolio aktualisieren, wenn:

- Ihr aktuelles Portfolio-System die Systemanforderungen für die neueste Version erfüllt, insbesondere das Betriebssystem (siehe **Systemanforderungen** auf Seite 15);
- Sie Portfolio Version 3.0 oder höher ausführen.

Upgrade von Version 3.0 oder neuer

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr aktuelles System die Systemanforderungen für die neueste Version von Portfolio erfüllt (siehe **Systemanforderungen** auf Seite 15).
Falls nicht, wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberater über unseren [Integrations- und Beratungsservice](#).
2. Führen Sie ein Portfolio-Backup durch und achten Sie darauf, dass keine Fehler aufgetreten sind.
3. Stellen Sie sicher, dass das Portfolio-System eine Verbindung zum Extensis-Lizenzserver herstellen kann (siehe **Validierung des Lizenzservers** unten).
4. Beenden Sie Portfolio und installieren Sie die neueste Version.
Installationsprogramme erhalten Sie unter [Portfolio 3-Support](#).

Validierung des Lizenzservers

Um sicherzustellen, dass Ihr System eine Verbindung zum Extensis-Lizenzserver herstellen kann, verwenden Sie OpenSSL. Diese ist über die Befehlszeile in macOS verfügbar. Für Windows können Sie eine vorkompilierte Binärdatei unter <https://indy.fulgan.com/SSL/> (auf Englisch) herunterladen.

- Starten Sie unter macOS Terminal und geben Sie folgendes ein
`openssl s_client -connect cwsg.extensis.com:443 -servername cwsg.extensis.com`
- Starten die OpenSSL-Anwendung unter Windows und geben Sie folgendes ein
`s_client -connect cwsg.extensis.com:443 -servername cwsg.extensis.com`

TIPP: Sie können OpenSSL auch über die Windows-Befehlszeile starten:

```
openssl.exe s_client -connect cwsg.extensis.com:443 -servername  
cwsg.extensis.com
```

(Natürlich müssen Sie dies über das OpenSSL-Verzeichnis ausführen oder das OpenSSL-Verzeichnis zu Ihrem System PATH hinzufügen.)

Sobald die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, beginnt die Befehlsausgabe mit etwas Ähnlichem wie diesem:

```
CONNECTED(00000006)
depth=2 C = US, O = DigiCert Inc, OU = www.digicert.com, CN = DigiCert Global Root
CA verify return:1
depth=1 C = US, O = DigiCert Inc, CN = DigiCert SHA2 Secure Server CA
verify return:1
depth=0 C = US, ST = Oregon, L = Portland, O = Extensis, CN = *.extensis.com verify
return:1
---
Certificate chain
0 s:/C=US/ST=Oregon/L=Portland/O=Extensis/CN=*.extensis.com i:/C=US/O=DigiCert
Inc/CN=DigiCert SHA2 Secure Server CA
1 s:/C=US/O=DigiCert Inc/CN=DigiCert SHA2 Secure Server CA
i:/C=US/O=DigiCert Inc/OU=www.digicert.com/CN=DigiCert Global Root CA
2 s:/C=US/O=DigiCert Inc/OU=www.digicert.com/CN=DigiCert Global Root CA
i:/C=US/O=DigiCert Inc/OU=www.digicert.com/CN=DigiCert Global Root CA
---
Server certificate
-----BEGIN CERTIFICATE-----
MIIFGTCCBAGgAwIBAgIQBG2i98PNzGTcpHyGGBtPXTANBgkqhkiG9w0BAQsFADBN
MQswCQYDVQQGEwJVUzEVMBMGA1UEChMMRGlnaUNlcnQgSW5jMScwJQYDVQQDEx5E
```

Wenn die Verbindung nicht klappt, beginnt die Befehlsausgabe mit etwas Ähnlichem wie diesem:

```
CONNECTED(00000006)
4630365804:error:14004410:SSL routines:CONNECT_CR_SRVR_HELLO:sslv3 alert handshake
failure:/BuildRoot/Library/Caches/com.apple.xbs/Sources/libressl/libressl-
22.260.1/li bressl-2.6/ssl/ssl_pkt.c:1205:SSL alert number 40
4630365804:error:140040E5:SSL routines:CONNECT_CR_SRVR_HELLO:ssl handshake
failure:/BuildRoot/Library/Caches/com.apple.xbs/Sources/libressl/libressl-
22.260.1/li bressl-2.6/ssl/ssl_pkt.c:585:
---
no peer certificate available
---
No client certificate CA names sent
---
SSL handshake has read 7 bytes and written 0 bytes
```

Installieren der Software

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation von Portfolio sicher, dass Sie alle erforderliche Software installieren.

Für Windows Server müssen Sie die Versionen 3.5 und 4.5 von Microsoft .NET Framework installieren. Version 4.5 wird normalerweise standardmäßig installiert, Sie sollten dies jedoch bestätigen.

Für Windows und macOS müssen Sie den Adobe DNG Converter installieren.

Wenn Sie die Serversoftware vom Serversystem verwalten möchten, müssen Sie auch die neueste Version von Adobe Flash Player installieren.

Weitere Informationen finden Sie unter **Systemanforderungen** auf Seite 15.

Serverzugriff

Wenn Sie Portfolio auf Ihrem Serversystem installieren, muss es unter einem Computerkonto mit einem bestimmten Zugriff installiert werden.

Windows

Unter Windows muss Portfolio unter einem Konto installiert werden, das ein lokaler Administrator ist, über die Berechtigung „Als Dienst anmelden“ verfügt und Lese- / Schreibzugriff auf alle Speicherorte mit Dateien hat, die Sie katalogisieren möchten.

Das Konto kann ein lokales Systemkonto sein. Wenn Sie jedoch Assets von einem beliebigen Netzwerkstandort aus katalogisieren, müssen Sie ein Domänenbenutzerkonto verwenden.

Option für Domänenbenutzerkonto

Sie sollten ein spezielles Domänenbenutzerkonto für den Portfolio-Server konfigurieren, bevor Sie Portfolio installieren. Dieses Konto sollte wie folgt konfiguriert werden:

- Das Passwort für das Konto sollte so eingestellt werden, dass es niemals abläuft.
- Das Konto muss zur lokalen Administratorgruppe gehören, damit es die vollständige Kontrolle über das Portfolio-Programmverzeichnis und die Systemdateien bekommt.
- Diese Konto muss über die Berechtigung **Als Dienst anmelden** verfügen – und zwar in der Konsole für lokale Sicherheitsrichtlinien (damit sie als Windows-Dienst ausgeführt werden kann).
- Das Konto muss über Lese-/Schreibzugriff auf sämtliche Speicherorte mit Dateien verfügen, die Sie katalogisieren und Benutzern von Portfolio zur Verfügung stellen möchten

Klicken Sie während des Installationsvorgangs unter Windows auf die Schaltfläche **Optionen**. Wählen Sie **Domäne \ Benutzer**, geben Sie die Anmeldeinformationen für das Netzwerk im Formular **Domäne\Benutzername** ein, geben Sie das Netzwerkennwort für dieses Konto ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Lokale Systemkontooption

Wenn Sie Portfolio auf einem Windows-System installieren, das alle Dateien enthält, die Sie katalogisieren und für Benutzer von Portfolio verfügbar machen möchten, können Sie ein lokales Systemkonto verwenden.

Sie sollten das lokale Konto konfigurieren, bevor Sie Portfolio installieren.

- Das Konto muss Administratorrechte haben, damit es die vollständige Kontrolle über das Portfolio-Programmverzeichnis und die Systemdateien bekommt.
- Das lokale Konto muss über die Berechtigung **Als Dienst anmelden** verfügen. Diese kann ihm über die Konsole für lokale Sicherheitsrichtlinien zugewiesen werden.
- Das Konto muss über Lese-/Schreibzugriff auf sämtliche Speicherorte mit Dateien verfügen, die Sie katalogisieren und Benutzern von Portfolio zur Verfügung stellen möchten.

macOS

Planen der Mac-Installation

Unter macOS wird Portfolio unter einem Benutzerkonto ausgeführt, das zum Zeitpunkt der Installation im System angemeldet ist. Das Benutzerkonto muss Lese- / Schreibzugriff auf sämtliche Netzwerkstandorte mit Dateien haben, die Sie katalogisieren möchten.

Andere Dinge, auf die Sie achten sollten:

- Wenn für die Katalogisierung Remote-Datenträger bereitgestellt wurden, müssen Sie beim Computer angemeldet bleiben, damit diese Datenträger kontinuierlich für Portfolio verfügbar sind. (Sie können den Computerbildschirm jedoch sperren.)
- Zum Ziehen und Ablegen von Assets vom Portfolio Desktop-Client muss das Clientsystem in der Lage sein, Remote-Volumes bereitzustellen, auf denen Assets gespeichert sind. (Dies gilt nur für Watch Folder-Kataloge.)

Konfigurieren Sie Ihre Firewall

Wenn zwischen Ihrem Portfolio-Server und den Benutzern, die eine Verbindung herstellen müssen, eine Firewall vorhanden ist, müssen Sie einige Ports in der Firewall öffnen.

Wenn sich Ihre Firewall auf Ihrem Server befindet, müssen Sie diese Ports öffnen, damit andere Personen in Ihrem Netzwerk auf den Server zugreifen können. Wenn sich Ihre Firewall zwischen Ihrem Netzwerk und dem Internet befindet, müssen Sie diese Ports öffnen, damit Benutzer außerhalb Ihres Netzwerks auf Ihren Server zugreifen können.

Sie sollten sicherstellen, dass diese Ports geöffnet sind, bevor Sie Portfolio installieren. Siehe **Ports** auf Seite 55.

Portfolio installieren

Laden Sie das Portfolio-Installationsprogramm für Ihre Plattform unter [Portfolio 3-Support](#) herunter.

Doppelklicken Sie auf das Installer-Symbol und lassen Sie sich von diesem führen.

Windows-Benutzer: Klicken Sie im ersten Bildschirm des Installationsprogramms auf die Schaltfläche

Optionen und wählen Sie aus, ob Portfolio in einem lokalen Systemkonto oder einem

Domänenbenutzerkonto installiert werden soll.

Am Ende der Installation wird die Portfolio Administration-Anwendung automatisch in Ihrem Webbrower geöffnet.

Portfolio lizenziieren

Nach der Installation von Portfolio müssen Sie die Software über Portfolio Administration lizenziieren, bevor Sie etwas anderes tun können.

Um Portfolio Administration zu starten, starten Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse des Serversystems ein, gefolgt von :8091 für die Portnummer. Beispielsweise:

12.34.56.78:8091

Wenn Sie Portfolio Administration über das Portfolio-System ausführen, können Sie folgende Eingabe verwenden

localhost:8091

Um sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen **administrator** und das Kennwort **password** ein.

Testversion

Sie können eine kostenlose 30- tägige Testversion von Portfolio anfordern, um alle Funktionen von

Portfolio zu prüfen. Um eine Testversion anzufordern, füllen Sie bitte das Formular unter

<https://www.extensis.com/de-de/request-a-trial-portfolio/> aus. Ein Kundenberater von Extensis wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

So lizenziieren Sie die Testversion:

1. Starten Sie die Portfolio Administrations-Anwendung und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf **Status** links.
3. Klicken Sie auf **Portfolio für eine befristete Dauer mit einer Demo-Seriennummer ausprobieren.**
4. Geben Sie die Lizenzcodes ein, die Sie von Extensis erhalten haben, und klicken Sie auf **Lizenzen hinzufügen.**

Lizenz für die Vollversion

Um Ihre Installation von Portfolio zu aktivieren, müssen Sie einmalig eine E-Mail-Adresse und ein Kennwort eingeben.

1. Starten Sie die Portfolio Administrations-Anwendung und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie auf **Status** links.
3. Klicken Sie auf **Portfolio mit Ihren Extensis-Anmeldedaten aktivieren**.
4. Geben Sie im Dialogfeld **Extensis-Konto einrichten** die **E-Mail-Adresse** und das **Kennwort** von Ihrem Lizenzadministrator ein und klicken Sie auf **Konto einrichten**. (Weitere Informationen finden Sie unter **Der Lizenzadministrator** auf der nächsten Seite.)

Portfolio wird sich mit Extensis in Verbindung setzen, um Ihre Portfolio-Lizenzinformationen zu ermitteln und Ihre Portfolio-Installation zu aktivieren.

Wenn Ihr Unternehmen mehrere Portfoliokaufe mit demselben Lizenzadministrator getätigt hat, wird eine Liste möglicher Lizenzen angezeigt. Wählen Sie die entsprechende aus der Liste aus und klicken Sie auf **speichern**.

Siehe Weitere Funktionen hinzufügen.

In früheren Versionen von Portfolio mussten Sie eine oder mehrere Seriennummern eingeben, um verschiedene Funktionen zu aktivieren.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundenberater, wenn Sie wissen möchten, was genau für Ihre Installation verfügbar ist.

Sie können auch über den Link **Klicken Sie hier, um den Portfolio Server zu aktualisieren**, dem Link im **Status**, gehen. Senden Sie anschließend eine Anfrage zu Einzelheiten zu anderen Funktionen, die für Ihre Installation von Portfolio verfügbar sind.

Sobald zusätzliche Funktionen hinzugefügt wurden, sind sie automatisch in Ihrer Portfolio-Installation verfügbar.

Aktualisierung Ihrer Aktivierung

Wenn einige neu hinzugefügte Funktionen in Ihrer Portfolio-Installation nicht angezeigt werden, können Sie Ihre Aktivierung aktualisieren. Dafür benötigen Sie eine Internetverbindung.

Um Ihre Aktivierung zu aktualisieren gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Portfolio Administrations-Anwendung.
2. Klicken Sie auf **Status** links.
3. Klicken Sie in der E-Mail-Adresse Ihres Lizenzadministrators auf **Konto** Abschnitt der **Status** Panel.
4. Geben Sie das **Kennwort** für den Lizenzadministrator ein.
5. Klicken Sie auf **Konto einrichten**.

Der Lizenzadministrator

Für neue Lizenzen ist der Lizenzadministrator diejenige Person, die als Ansprechpartner Ihres Unternehmens aufgeführt wird, wenn Sie bei Extensis oder einem autorisierten Händler Portfolio bestellen.

Bei Portfolio-Upgrades ist der Lizenzadministrator diejenige Person, die Ihre aktuelle Lizenz registriert hat.

Wenn Sie Ihren Lizenzadministrator suchen oder ändern müssen, verwenden Sie bitte dieses Formular:

<https://help.extensis.com/hc/de/requests/new/>. Geben Sie die folgenden Informationen ein:

- **Ihre E-Mail-Adresse**
- **Betreff:** Geben Sie „Portfolio Lizenzadministrator“ ein.
- **Beschreibung:** Bitte geben Sie an, ob Sie herausfinden müssen, wer Ihr Lizenzadministrator ist, oder ob Sie Ihren Lizenzadministrator ändern möchten. Geben Sie unbedingt den Namen und die E-Mail-Adresse des neuen Lizenzadministrators an.
- **Art des Supports:** Wählen Sie „Problem mit Konto“
- **Produkt:** Wählen Sie „Portfolio“ aus

Portfolio deaktivieren

Wenn Sie die Lizenz von Ihrer Portfolio-Installation entfernen müssen (beispielsweise, wenn Sie sie auf ein anderes System verschieben möchten):

1. Öffnen Sie die Portfolio Administrations-Anwendung.
2. Klicken Sie auf **Status** links.
3. Klicken Sie in der E-Mail-Adresse Ihres Lizenzadministrators auf **Konto** Abschnitt der **Status** Panel.
4. Klicken Sie auf **Konto löschen**.

Hinter einer Firewall

Wenn sich Ihr Portfolio-System hinter einer Firewall befindet, für die normalerweise kein offener Zugriff auf das Internet zulässig ist, müssen Sie Port 443 in Ihrer Firewall dauerhaft öffnen.

Portfolio benötigt diese offene Verbindung zum Internet, um die Lizenzierung zu bestätigen.

Administrationskennwort

Sie sollten das Portfolio-Administratorkennwort nach der Installation so bald wie möglich ändern. Dies verhindert, dass nicht autorisierte Benutzer Änderungen an Ihrer Serverkonfiguration vornehmen.

So ändern Sie das Administratorkennwort:

1. Klicken Sie auf **Benutzer**.
2. Wählen Sie in der Benutzerliste **administrator** aus.
3. Geben Sie im Fenster **Konto** ein neues Kennwort in das **Kennwort**-Feld ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

WICHTIG: Notieren Sie sich das neue Administratorkennwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Es ist nicht einfach, ein verlorenes Administratorkennwort wiederherzustellen. Das Administratorkonto ist das **einzig** Konto, das auf die Verwaltung zugreifen kann, um Änderungen am Server vorzunehmen, z. B. das Hinzufügen von Benutzerkonten oder neuen Katalogen. Wenn Sie das Administratorkennwort verlieren, müssen Sie möglicherweise Portfolio vollständig neu installieren.

Media Engines

Portfolio bietet die Möglichkeit, alle Arten von Assets zu katalogisieren und die Konvertierung in JPG-, TIFF-, DNG- und MrSID-Formate zu ermöglichen. Mit zusätzlichen Media Engines können Sie Portfolio erweitern, um eine größere Vielfalt von Dateikonvertierungen mithilfe von Portfolio Web und der Portfolio-API zu unterstützen, Wasserzeichen zu Assets in Portfolio NetPublish hinzuzufügen und externe eigenständige Media Engine-Systeme zu konfigurieren.

HINWEIS: Portfolio Web-, Desktop- und NetPublish-Benutzer erhalten Zugriff auf diese neuen Funktionen, wenn Sie eine Media Engine-Lizenz hinzufügen. Sie müssen kein externes Media Engine-System konfigurieren, um die Funktionen zur Dateikonvertierung und zum Wasserzeichen hinzuzufügen.

Die Konfiguration einer externen Media Engine ist optional, wird jedoch empfohlen, wenn Benutzer Video- oder GIS-Assets routinemäßig katalogisieren oder konvertieren.

Hinzufügen einer Media Engine-Lizenz

Informationen dazu, für wie viele Media Engines Sie lizenziert haben, finden Sie unter **Status** in Portfolio Administration. Das zweite Fenster mit der Portfolio-Version und den lizenzierten Bestandteilen zeigt auch, wie viele Media Engines verwendet werden (und wie viele insgesamt lizenziert sind).

Um eine Lizenz für eine zusätzliche Media Engine hinzuzufügen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater bei Extensis. Sobald die Transaktion abgeschlossen ist, sollte der Zähler für Media Engine im Bereich **Status** dies widerspiegeln. Falls dies nicht sofort angezeigt wird, können Sie die Informationen aktualisieren. Siehe **Siehe Weitere Funktionen hinzufügen.** auf Seite 24.

Installieren der Media Engine-Software

HINWEIS: Da Portfolio eine integrierte Media Engine enthält, erlaubt das Installationsprogramm von Portfolio Media Engine keine Installation auf demselben Computer, auf dem Portfolio installiert ist.

Befolgen Sie diese Schritte, um externe Media Engines zu installieren und zu konfigurieren:

1. Überprüfen Sie die Systemanforderungen.
Das Media Engine-System hat dieselben Anforderungen wie das Portfolio-Serversystem. Siehe **Systemanforderungen** auf Seite 15.
2. Installieren Sie die erforderliche Software auf Ihren Media Engine-Servern.
Sie sollten den Adobe DNG Converter installieren, damit Portfolio Camera Raw-Bilder im Adobe Digital Negative (DNG) -Format exportieren kann.

HINWEIS: Beim Installieren von Softwarevoraussetzungen unter macOS müssen Sie sich beim Media Engine-Computer mit demselben Konto anmelden, mit dem Sie die Portfolio Media Engine installieren und ausführen möchten.

3. Installieren Sie die Media Engine-Software.
Laden Sie das Portfolio-Installationsprogramm für Ihr Betriebssystem unter [Portfolio 3-Support](#) herunter. Führen Sie das Installationsprogramm aus und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.
Wenn Sie die Media Engine auf einem Windows-Server installieren, verwenden Sie dasselbe Domänenbenutzerkonto, das Sie bei der Installation von Portfolio verwendet haben.

UNTERSCHIEDLICHE BETRIEBSSYSTEME FÜR DIE MEDIA ENGINE

Sie können Portfolio- und externe Media Engine-Systeme unter verschiedenen Betriebssystemen ausführen. Wenn Sie dies tun, sollten Sie sicherstellen, dass alle macOS-Systeme alle erforderlichen Volumes mithilfe des SMB-Protokolls und nicht des Apple Filing Protocol (AFP) bereitstellen.

Netzwerkzugriff für Media Engines

Das Media Engine-System muss Lese- / Schreibzugriff auf alle Speicherorte haben, in denen Assets gespeichert sind. Für eine macOS Media Engine müssen alle Netzwerkspeicherorte für die Media Engine eingehängt werden, um auf sie zugreifen zu können.

Standardmäßig kommuniziert Portfolio über Port 9877 mit Media Engines. Windows-Netzwerk (SMB) verwendet Port 445 und Apple Filing Protocol (AFP) verwendet Port 548 standardmäßig. Stellen Sie sicher, dass diese Ports auf Ihrem Portfolio-System und allen Media Engine-Systemen geöffnet sind.

Konfigurieren externer Media Engines

Das Bedienfeld **Media Engines** in der Portfolioverwaltungsanwendung gibt die Anzahl der verfügbaren Media Engine-Arbeitsplätze an. Wenn alle Medienmodule außerhalb von Portfolio liegen, müssen Sie die integrierte Media Engine deaktivieren.

HINWEIS: Alle verbundenen Benutzer müssen die Verbindung wiederherstellen, nachdem Sie die Media Engine-Einstellungen geändert haben.

So deaktivieren Sie die Standard-Media Engine:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Media Engines**.
2. Löschen Sie den **Aktiv**-Status für die **localhost**-Media Engine.
3. Schließen Sie die Warnmeldung, dass keine Media Engine aktiviert ist.

Sie können jetzt externe Media Engines hinzufügen und aktivieren.

So fügen Sie eine Medien-Engine zu Portfolio hinzu:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Media Engines**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** .
3. Im Dialogfeld **Neue Media Engine hinzufügen** geben Sie die **Adresse** und **Port** des Media Engine-Systems ein.
Der Standardport für externe Media Engines ist 9877.
4. Aktivieren Sie die **Aktiv**-Option für die Media Engine und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

HINWEIS: Wenn die Option **Aktiv** deaktiviert ist, verwendet Portfolio diese Media Engine nicht für die Verarbeitung von Aufgaben.

5. Klicken Sie auf **Test**, um die Verbindung zur neuen Media Engine zu prüfen.

Port-Einstellungen für externe Media Engines aktualisieren

Der von externen Media Engines verwendete Standardport ist Port 9877. Sie können dies ändern.

So ändern Sie den Media-Engine-Port:

1. Öffnen Sie die Datei `server.xml` mitTextEdit (Mac) oder Notepad (Windows) von der folgenden Position auf dem Media Engine-System:
Windows: `C:\Program Files\Extensis\Portfolio\Media Engine\applications\tomcat\servers\media-delegate\conf\`
Mac: `/Applications/Extensis/Portfolio/Media Engine/applications/tomcat/servers/media-delegate/conf/`
2. Suchen Sie den folgenden Textblock in der `server.xml`-Datei. (Bitte beachten Sie, dass ein ähnlicher Codeabschnitt auskommentiert ist. Bearbeiten Sie unbedingt den richtigen Text.)

```
<Connector port="9877"
    protocol="HTTP/1.1"
    connectionTimeout="20000"
    redirectPort="8443" />
```

Ersetzen des `port`-Wertes (9877 als Standard) mit dem Sollwert.
3. Speichern Sie die Datei `server.xml` und starten Sie die Media Engine neu.

Wenn Sie den Port für eine externe Media Engine ändern, müssen Sie ihn für alle Systeme ändern und außerdem die Media Engine-Definition in Portfolio Administration ersetzen.

So ersetzen Sie die Media Engine:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Media Engines**.
2. Deaktivieren Sie die Media Engine, die Sie ersetzen möchten.
Notieren Sie sich die Adresse der Media Engine.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen** .
4. Geben Sie die **Adresse** der ursprünglichen Media Engine ein, geben Sie den aktualisierten **Port** ein und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
5. Aktivieren Sie die neue Media Engine und klicken Sie auf **Prüfen**.
6. Wenn Ihre neue Media Engine richtig funktioniert, wählen Sie die ursprüngliche Media Engine aus und klicken Sie auf **Entfernen** .

Neustart externer Media Engines

Administratoren können externe Media Engines unabhängig von Portfolio neu starten.

So starten Sie eine externe Media Engine unter Windows neu:

1. Klicken Sie in Portfolio Administration auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Media Engines**.
2. Löschen Sie die **Aktiv**-Option für die Media Engine, die Sie neu starten möchten.
3. Öffnen Sie auf dem Media Engine-System den Dienste-Browser, indem Sie **Start > Verwaltung > Dienste** wählen.
4. Suchen Sie den **Portfolio Media Engine**- Dienst in der Liste und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Dienst neu starten**.
5. Kehren Sie nach dem Start des Dienstes zur Administrationsanwendung zurück. Aktivieren Sie auf der Seite **Media Engines** die Media Engine.

So stoppen und starten Sie eine externe Media Engine auf dem Mac:

1. Klicken Sie in Portfolio Administration auf **Globale Einstellungen** und dann auf **Media Engines**.
2. Löschen Sie die **Aktiv**-Option für die Media Engine, die Sie neu starten möchten.
3. Öffnen Sie die **Terminalanwendung** (im Ordner „Dienstprogramme“ im Ordner „Programme“).
4. Verwenden Sie ein macOS-Administratorkonto auf dem Media Engine-System, und geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Media Engine zu stoppen:
`sudo launchctl unload
/Bibliothek/LaunchDaemons/com.extensis.portfolio.server.media.delegate.plist`
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie Ihr Systemadministratorkennwort ein.
6. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Media Engine zu starten:
`sudo launchctl load
/Bibliothek/LaunchDaemons/com.extensis.portfolio.server.media.delegate.plist`
7. Kehren Sie zur Administrationsanwendung zurück. Aktivieren Sie die Media Engine von der **Media Engines**-Seite.

Backups

Portfolio verfügt über eine integrierte Funktion zum Sichern (oder Wiederherstellen) seiner Datenbank und anderer relevanter Daten.

Sie können Backups jederzeit manuell durchführen. Sie können Portfolio auch so einstellen, dass an bestimmten Tagen zu einem bestimmten Zeitpunkt regelmäßige Sicherungen durchgeführt werden.

Um eine Sicherung sofort zu speichern, klicken Sie auf **Jetzt sichern**.

Folgende Informationen werden gesichert:

- Portfolio-Datenbank
- Portfolio NetPublish-Sites
- Portfolio-Reportdaten

Assets oder Vorschaubilder werden von Portfolio **nicht** gesichert. Diese müssen Sie separat mit dem Backup-Dienstprogramm eines Drittanbieters sichern.

So konfigurieren Sie automatische Sicherungen:

1. Klicken Sie auf **Sichern/Wiederherstellen**.
2. Wählen Sie im zweiten Fenster die Wochentage aus, an denen Sie Sicherungen durchführen möchten, und wählen Sie dann die Tageszeit für jede Sicherung aus.
- HINWEIS:** Der Portfolio-Server wird während der Sicherung gestoppt und ist dann für Clientverbindungen nicht verfügbar.
3. Im dritten Fenster können Sie einen Speicherort für die Portfolio-Backups auswählen. Siehe **Backup-Ordner** auf der nächsten Seite.
4. Sie können auch angeben, wie viele Sicherungen aufbewahrt werden sollen. (Portfolio löscht die älteste Sicherung, wenn diese Anzahl überschritten wird.)
5. Nicht zuletzt können Sie E-Mail-Benachrichtigungen zu Backups erhalten, wenn Sie sich dafür entscheiden. Stellen Sie sicher, dass das **Administrator**-Konto eine gültige E-Mail-Adresse hat. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail-Benachrichtigungen nach Sicherungen und Wiederherstellungen senden**, und konfigurieren Sie dann die E-Mail-Benachrichtigungen. Siehe **E-Mail-Benachrichtigungen** auf Seite 52.

Um ein Backup wiederherzustellen, klicken Sie auf **Von der Sicherung wiederherstellen**. Wählen Sie die wiederherzustellende Datei aus und klicken Sie auf **Wählen**.

Erstellen eines Vault-Snapshots

Wenn Sie Vault-Kataloge verwenden, ist es wichtig, dass sich weder die Portfolio-Datenbank noch die Vault-Assets ändern, während andere gesichert werden. Die beiden Sicherungen müssen einen „logischen“ Snapshot Ihrer Portfolio-Daten erstellen. Der beste und einfachste Weg, dies zu tun, ist:

1. Fahren Sie Portfolio herunter (beachten Sie, dass Portfolio Administration weiterhin funktioniert, während Portfolio selbst gestoppt wurde).
2. Sichern Sie Ihre Portfolio-Daten.
3. Sichern Sie den Vault **und** Ihr Portfolio-Backup mit dem Backup-Programm eines Drittanbieters. Indem Sie alles gleichzeitig sichern und zusammenhalten, erhalten Sie einen vollständigen Snapshot Ihrer Portfolio-Daten.
4. Sichern Sie optional Ihr Vorschau-Verzeichnis. (Siehe **Sichern von Vorschaubildern** auf der nächsten Seite unten.)
Im Falle eines katastrophalen Ausfalls, bei dem Sie Ihre Daten von einem Backup wiederherstellen müssen, können die Vorschauen neu erstellt werden. Das Backup kann einige Zeit sparen, ist aber nicht unbedingt erforderlich.
5. Portfolio starten.

Um Ihren Vault zu finden, klicken Sie auf **Globale Einstellungen**, anschließend auf **Speicherorte der Serverdaten** und notieren Sie sich den Portfolio Vault-Ordner.

Backup-Ordner

So ändern Sie den Speicherort, an dem Portfolio seine Sicherungen speichert:

1. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio stoppen**.
2. Klicken Sie auf **Sichern/Wiederherstellen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** neben **Im Verzeichnis speichern**.
4. Navigieren Sie zum gewünschten Backup-Ordner und klicken Sie dann auf **Wählen**.
Der Ordner, den Sie auswählen, muss Lese-/Schreibzugriff zum Portfolio-Server haben.
5. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio stoppen**.

Sichern von Vorschaubildern

Sie können die Vorschaubilder von Portfolio sichern, um Zeit zu sparen, wenn Sie eine Sicherung wiederherstellen müssen.

So finden Sie heraus, wo Portfolio standardmäßig Vorschauen speichert:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Speicherorte der Serverdaten**.
2. Notieren Sie sich den Vorschaupfad (unter **Vorschau für neue Kataloge in diesem Ordner speichern**).

Sichern Sie diesen Ordner mit dem Backup-Programm eines Drittanbieters.

Wenn Sie den Speicherort des Vorschau-Ordners für einzelne Kataloge geändert haben, werden diese Vorschauen nicht im Standardordner „Vorschau“ gesichert.

So finden Sie heraus, wo die Vorschauen eines einzelnen Katalogs gespeichert sind:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog.
2. Klicken Sie auf **Aufnehmen** und anschließend auf **Vorschau**.
3. Notieren Sie sich den Pfad zu den Vorschauen des Katalogs, der unten im **Vorschau**-Fenster angezeigt wird.

Sichern Sie dieses Verzeichnis separat.

TIPP: Es empfiehlt sich, alle Vorschaubilder an einem Ort zu speichern. Weitere Informationen zum Ordner „Vorschau“ siehe **Vorschau-Ordner** auf Seite 43.

Benutzer

Jede Person, die über eine Clientanwendung auf Portfolio zugreifen muss, muss über ein Portfolio-Benutzerkonto verfügen.

Sie weisen jedem Benutzer eine Rolle in einem Katalog zu, damit er auf Assets in diesem Katalog zugreifen kann. Was ein Benutzer mit Assets aus einem Katalog tun kann, hängt von seiner Rolle in diesem Katalog ab.

Arten von Konten

Es gibt zwei Arten von Benutzerkonten: Native und Directory Service.

Native Portfolio-Konten werden innerhalb von Portfolio erstellt und verwaltet. Benutzer müssen sich manuell anmelden und Accounts können keine Katalogmitgliedschaft in Gruppen gewährt werden.

Verzeichnisdienstkonten werden von einem Active Directory (AD) oder Open Directory (OD) -Dienst in Ihrem Netzwerk bereitgestellt.

Ein Katalog kann sowohl native als auch Directory Service-Konten enthalten.

HINWEIS: Damit ein Katalogadministrator auf Portfolio Administration zugreifen kann, muss er ein natives Portfolio-Konto verwenden.

Katalogrollen

Ein einzelner Benutzer muss möglicherweise verschiedene Aufgaben mit Assets in verschiedenen Katalogen ausführen.

Sie gewähren einem Benutzer Zugriff auf einen Katalog, indem Sie ihm eine Rolle in diesem Katalog zuweisen.

Es gibt vier Rollen mit wachsenden Berechtigungen: Leser, Editor, Herausgeber und Katalogadministrator.

Im Allgemeinen ist die Leser-Rolle für Benutzer gedacht, die in erster Linie Assets suchen müssen. Die Rolle des Editors ist für Benutzer gedacht, die Daten zu vorhandenen Assets eingeben müssen. Die Rolle des Herausgebers ist für Benutzer gedacht, die Assets zu einem Katalog hinzufügen oder daraus löschen müssen. Der Katalogadministrator kann alle Aktionen für Assets im Katalog ausführen und einige Aspekte des Katalogs selbst ändern (in der Portfolioweraltung).

Einzelheiten finden Sie unter **Rollen** auf Seite 40.

Standardrolle

Der Portfolio-Administrator kann die Standardrolle für Benutzer erstellen. Wenn Sie einen neuen Benutzer hinzufügen, ist dies die Rolle, die im Popup-Fenster für die Option **Benutzer zu allen Katalogen hinzufügen als: (Rolle)** ausgewählt wird.

So ändern Sie die Standardrolle: klicken Sie auf **Kataloge**. Wählen Sie einen beliebigen Katalog aus und wählen Sie dann die neue Standardrolle aus dem Popup-Menü im Feld **Katalogstandardeinstellung**.

Hinzufügen von Benutzerkonten

So fügen Sie ein Benutzerkonto hinzu:

1. Klicken Sie auf **Benutzer**.
2. Klicken Sie über der Liste der Benutzer auf **Hinzufügen** .
3. Geben Sie im Dialogfenster **Benutzer erstellen** eine **Kontobezeichnung** ein.
4. Geben Sie ein Passwort ein.
5. Geben Sie zusätzliche Benutzerdetails ein.
Sie sollten jedem Benutzer eine gültige E-Mail-Adresse zuweisen. Benutzer können E-Mail-Benachrichtigungen anfordern, wenn bestimmte Galerien geändert wurden, jedoch eine E-Mail-Adresse für ihr Konto erforderlich ist.
6. Sie können dem neuen Benutzer automatisch eine Rolle in allen aktuellen und zukünftigen Katalogen zuweisen. Wählen Sie dazu **Benutzer zu allen Katalogen hinzufügen als** und legen Sie die **Rolle** aus dem Popup-Menü fest. (Ein Katalogadministrator kann die Rolle eines Benutzers in einem Katalog über das Fenster **Kataloge** ändern.)
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.

Zum Bearbeiten von Daten für einen vorhandenen Benutzer siehe **Benutzer bearbeiten** auf der nächsten Seite.

HINWEIS: Sie können Benutzer und Gruppen aus einem Verzeichnisdienst auch Portfolio-Katalogen zuordnen. Siehe **Zuordnung von Benutzern aus dem Active Directory** auf Seite 46.

API-Token

Eine API-Token ist ein Pseudo-Benutzerkonto, das für Benutzer hilfreich ist, die eine Anwendung mit der Portfolio-REST-API entwickeln.

Normalerweise müsste sich eine API-basierte App bei der Portfolio-API anmelden und eine Sitzungskennung beziehen, die nach Ablauf der Portfolio-Sitzung erneuert werden müsste.

Stattdessen können Sie ein API-Token erstellen, mit dessen Hilfe sich der Entwickler bei der API anmelden kann. So erübrigt sich eine zusätzliche Sitzungsverwaltung.

Dem API-Token kann in jedem Katalog eine beliebige Rolle zugewiesen werden.

Die Berechtigungen, die eine Sitzung mit einem API-Token hat, hängen von seiner Rolle in jedem Katalog ab.

Verbindungen, die ein API-Token nutzen, werden der Anzahl von Benutzerverbindungen, die für Ihre Portfolio-Installation verfügbar sind, nicht angerechnet.

So generieren Sie ein API Token:

1. Klicken Sie auf **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**  über dem **Benutzer**-Fenster.
3. Geben Sie eine **Kontobezeichnung** für den Token ein.
4. Wählen Sie die Option **Neues API-Token hinzufügen**.
5. Wählen Sie **Benutzer zu allen Katalogen hinzufügen als** und wählen Sie anschließend eine **Rolle** aus dem Dropdown-Menü.
6. Klicken Sie auf **Erstellen**.
7. Wählen Sie das neue Token aus der Liste der Benutzer auf der linken Seite aus.
8. Notieren Sie den **Token**. Diesen nutzen Sie anstelle einer Session-ID in Aufrufen des REST APIs.
Wenn Sie ein API Token nutzen, müssen Sie nicht den `service.login` aufrufen, um eine Session-ID zu erhalten. Ihre Verbindung wird damit nie ein Zeitlimit überschreiten und sie zählt nicht zur Anzahl der Benutzerverbindungen, die für Ihre Portfolio-Installation zur Verfügung stehen.

So ändern Sie den Zugriff eines Tokens auf einen Katalog:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie auf **Benutzer** über dem **Katalog**-Fenster.
3. Klicken Sie im Popup-Menü auf die Spalte **Rolle** für das Token-Konto, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
 - **Um die Rolle des Benutzers zu ändern** wählen Sie eine neue Rolle aus dem Popup-Menü und klicken Sie dann auf **Rolle ändern** im Bestätigungsdialog.
 - **Um den Benutzer aus dem Katalog zu entfernen**, wählen Sie **Keiner**. Klicken Sie dann im Popup-Menü auf **Entfernen** im Bestätigungsdialog.

Weitere Informationen über die Portfolio-API finden Sie unter **Die Portfolio-API** auf Seite 59

Benutzer bearbeiten

Bearbeiten der Kontodaten eines Benutzers

Der Portfolio-Administrator kann Benutzerkontoinformationen schnell aktualisieren, einschließlich des Namens des Benutzerkontos, des Kennworts und des vollständigen Namens.

HINWEIS: Für Benutzerkonten aus einem Verzeichnisdienst können Sie nur die **Hinweis**-Information bearbeiten.

So aktualisieren Sie die Kontodaten eines Benutzers:

1. Klicken Sie auf **Benutzer** und wählen Sie einen Benutzer aus.
2. Ändern Sie alle erforderlichen Kontodaten des Benutzers, wie etwa das **Kennwort** oder den **vollen Namen**.

Authentifizierung: Wenn Portfolio an einen Verzeichnisdienst gebunden ist, können Sie das Konto eines Benutzers ändern, um die Verzeichnisdienstauthentifizierung zu verwenden. Der Name des Portfolio-Kontos muss mit dem Namen des Verzeichnisdienstkontos des Benutzers übereinstimmen. Der Benutzer kann dann mit seinem Netzwerkanmeldenamen und seinem Kennwort auf Portfolio-Kataloge zugreifen.

HINWEIS: Wenn Sie ein natives Konto ändern, um die Verzeichnisdienstauthentifizierung zu verwenden, und dieses Konto dann wieder in ein natives Konto zurückändern, bleibt das ursprüngliche Kennwort des Kontos erhalten. Wenn Sie jedoch ein Konto, das ursprünglich mithilfe der Verzeichnisdienstauthentifizierung erstellt wurde, in ein natives Konto ändern, müssen Sie ein Kennwort für das Konto hinzufügen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Benutzerkonten entfernen

Der Portfolio-Administrator kann Benutzer vollständig aus Portfolio entfernen.

So entfernen Sie Benutzer aus Portfolio:

1. Klicken Sie auf **Benutzer** und wählen Sie einen oder mehrere Benutzer aus.
2. Klicken Sie über der Liste der Benutzer auf **Entfernen** .
3. Legen Sie fest, was mit den privaten Galerien der Benutzer geschehen soll (**Veröffentlicht werden** oder **Dauerhaft gelöscht werden**) und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Ändern der Benutzerrolle

Ein Katalogadministrator kann innerhalb eines Katalogs Benutzerrollen zuweisen.

So ändern Sie den Zugriff eines Benutzers auf Kataloge:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie auf **Benutzer**.
3.
 - **Um die Zugriffsberechtigung Benutzers für den ausgewählten Katalog zu ändern** wählen Sie für den Benutzer eine neue **Rolle** aus dem Popup-Menü und klicken Sie dann im Bestätigungsdialog auf **Rolle ändern**.
 - **Um den Benutzer aus dem Katalog zu entfernen**, wählen Sie **Keiner**. Klicken Sie dann im Popup-Menü für den Benutzer im Bestätigungsdialog auf **Entfernen**.

Portfolio-Kataloge

In Portfolio ist ein Katalog eine Sammlung digitaler Assets, die normalerweise entweder im einfachsten Sinne (sie sind alle Assets Ihres Unternehmens) oder auf einem Sortierprinzip basieren (sie sind alle Assets, die vom Bereich Nachrichten der Abteilung Ostküste verwendet werden).

In Portfolio können Sie entsprechend Ihren organisatorischen Bedürfnissen über mehrere Kataloge verfügen. Das Aufteilen von Assets auf Kataloge bietet den Vorteil, dass Sie den Zugriff von Benutzern auf Assets auf der Katalogebene festlegen können. Ein Benutzer, der Zugriff auf Nachrichten-Assets benötigt, benötigt möglicherweise keinen Zugriff auf Assets der Abteilung Reality TV; durch Erstellen eines Katalogs für jede Asset-Gruppe können Sie Probleme vermeiden, die dadurch entstehen, dass zu viele Benutzer Zugriff auf Assets haben.

Katalog erstellen

So erstellen Sie einen Portfolio-Katalog:

1. Klicken Sie auf **Kataloge**.
2. Klicken Sie über der Katalogliste auf **Hinzufügen** .
3. Geben Sie einen Katalognamen ein.
4. Geben Sie eine Katalogvorlage an.
5. Wählen Sie eine **Sortiermethode** aus dem Dropdown-Menü aus.
Diese Einstellung bestimmt, wie Informationen in Ihrer Datenbank sortiert werden.
6. Wählen Sie einen **Speichertyp aus**.
Für einen Vault-Katalog können Sie die **Asset-Versionsverwaltung** aktivieren.
Für einen Watch-Ordner-Katalog können Sie einen AutoSync-Ordner erstellen, auf den Benutzer sofort zugreifen können.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Katalog erstellen, wird das Portfolio **Administrator**-Konto automatisch mit der Rolle des Katalogadministrators hinzugefügt.

Katalogtypen

Portfolio bietet zwei Katalogtypen: den eher herkömmlichen Watch-Ordner-Katalog, in dem Assets in Ihrem Netzwerk gespeichert werden; und den Vault-Katalog, in dem Assets an einem Ort gespeichert werden, der von Portfolio verwaltet wird.

Die Vorteile des Watch-Folder-Katalogs sind etwa, dass Sie überall in Ihrem Netzwerk von verfügbarem Speicher profitieren und Benutzer Assets zu einem Katalog hinzufügen können, indem sie eine Datei einem „beobachteten“ Ordner hinzufügen. Der Hauptnachteil besteht darin, dass diese Dateien für den Zugriff durch andere Benutzer und Anwendungen offen sind und möglicherweise geändert, beschädigt oder gelöscht werden können.

Der Vorteil des Vault-Katalogs besteht darin, dass der Zugriff auf Ihre Assets von Portfolio verwaltet wird, sodass Benutzer Assets prüfen können, um sie zu ändern. Portfolio behält dabei mehrere Versionen von Assets bei, sodass das Verlustrisiko erheblich geringer ist. Der Hauptnachteil besteht darin, dass Sie für Ihre Kataloge möglicherweise viel Speicherplatz auf Ihrem Server benötigen. (Dieser Nachteil wird durch die Tatsache wettgemacht, dass der Serverspeicher normalerweise schneller und sicherer ist als der Netzwerkspeicher.)

Katalogvorlagen

Katalogvorlagen erleichtern die Konfiguration eines neuen Katalogs für einen bestimmten Zweck. Portfolio bietet vier Katalogvorlagen. Jede Vorlage ist ein Ausgangspunkt, von dem aus Sie Ihren Katalog weiter anpassen können.

Katalogvorlagen machen es viel einfacher und schneller, einen neuen Katalog für einen bestimmten Zweck zu konfigurieren. Portfolio bietet vier Katalogvorlagen. Jede Vorlage ist ein Ausgangspunkt, von dem aus Sie Ihren Katalog weiter anpassen können.

Die Vorteile der Auswahl der geeigneten Katalogvorlage können zeitlich gemessen werden. Da Portfolio automatisch viele benutzerdefinierte Felder für Sie erstellt, wird die erforderliche Einrichtungszeit erheblich verkürzt. Wenn Sie nicht über eine große Anzahl von benutzerdefinierten Feldern verfügen müssen, ist der Zugriff auf und das Durchsuchen eines Katalogs viel schneller.

Die Standardkatalogvorlagen sind:

- **Allgemeine Verwendung:** Die Katalogvorlage für die **Allgemeine Verwendung** enthält viele benutzerdefinierte Standardfelder für eine Vielzahl von Metadaten, einschließlich EXIF-, IPTC- und XMP-Felder. Verwenden Sie diese Katalogvorlage, wenn Sie alle diese Felder in Ihren Katalog aufnehmen möchten oder wenn Sie nicht sicher sind, welcher Medientyp in Ihrem Katalog enthalten sein wird.
- **Einfach:** Die Katalogvorlage **Einfach** enthält keine benutzerdefinierten Felder und ist nicht für das Extrahieren von Metadaten aus Dateien konfiguriert. Die einfache Katalogvorlage ist nützlich als Ausgangspunkt für komplexe Kataloge, für die bestimmte benutzerdefinierte Felder und Einstellungen für die Metadatenextraktion erforderlich sind, die Sie manuell konfigurieren möchten. Diese Katalogvorlage enthält **Schlüsselbegriffe** und **Beschreibungs**-Felder und kann so konfiguriert werden, dass Metadaten in diese Felder extrahiert werden. Schlüsselbegriffe werden automatisch im Katalog generiert, basierend auf dem übergeordneten Ordner und dem Dateinamen der Datei.
- **Spectrum:** Die Vorlage **Spectrum** basiert auf der primären Spezifikation für alles rund um die Verwaltung von Sammlungen in Museen. Weitere Informationen finden Sie unter [Spectrum - Collections Trust](#) (auf Englisch).
- **VRA Core:** Die **VRA-Core**-Vorlage basiert auf dem Datenstandard für die Beschreibung von Werken der visuellen Kultur und den Bildern, die sie dokumentieren. Einzelheiten finden Sie unter [VRA Core Support Pages](#) („VRA Core Support-Seiten“ auf Englisch).

TIPP: Sie können auch eine benutzerdefinierte Katalogvorlage erstellen, die genau die Felder und Metadatenzuordnungen enthält, die Ihre Organisation benötigt. Siehe **Benutzerdefinierte Katalogvorlagen** auf Seite 85.

Kataloge und Benutzer

In Portfolio müssen Sie einem Benutzer eine Rolle in einem Katalog zuweisen, damit dieser Benutzer auf die Assets des Katalogs zugreifen kann. Sie können eine Rolle jederzeit manuell, automatisch beim Erstellen eines Benutzers oder über den Active Directory-Dienst Ihres Netzwerks zuweisen.

- **Um eine Rolle manuell zuzuweisen**, gehen Sie bitte auf **Katalogzugriff** auf Seite 61.
- **So weisen Sie beim Erstellen eines Benutzers eine Rolle zu:** siehe **Hinzufügen von Benutzerkonten** auf Seite 34.
- **So weisen Sie eine Rolle über Active Directory zu:** siehe **Zuordnung von Benutzern aus dem Active Directory** auf Seite 46.

Katalog löschen

Wenn Sie keinen Katalog mehr benötigen, können Sie ihn aus Portfolio löschen. Das Löschen eines Katalogs entfernt alle Asset-Metadaten und sollte nur erfolgen, wenn ein zukünftiger Benutzerzugriff auf Assets nicht mehr erforderlich ist.

WICHTIG: Wenn Sie einen tresorbasierten Katalog löschen, werden alle seine Assets ebenfalls gelöscht. Bevor Sie einen tresorbasierten Katalog löschen, können Sie die Assets in einen anderen Katalog kopieren (der auch ihre Metadaten und Versionen kopiert) oder die Assets exportieren (siehe [Einen Vault-Katalog exportieren](#) auf Seite 88).

Beim Löschen eines Überwachungsordnerkatalogs werden die vom Katalog referenzierten Elemente nicht entfernt.

So löschen Sie einen Katalog:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie über der Katalogliste auf **Entfernen** .
3. Klicken Sie im Bestätigungsdialog auf die Schaltfläche **Ja**.

Erweiterte Konfiguration

Rollen

Benutzer haben mit einer von vier Rollen Zugang zu einem Katalog: Katalogadministrator, Herausgeber, Editor und Leser. Jede Rolle bestimmt die Funktionen, die dem Benutzer zur Verfügung stehen, sobald er auf den Katalog zugreift. Ein Benutzer kann in jedem Katalog eine andere Rolle haben.

- **Katalogadministrator:** Mit der Katalogadministrator-Rolle kann ein Katalogbenutzer alle in Portfolio Web verfügbaren Aktionen ausführen und sich bei der Administrationswendung anmelden, um Berichte zu erstellen, NetPublish-Seiten zu verwalten und den Katalog zu ändern. Dazu gehört auch das Festlegen von benutzerdefinierten Feldern sowie Hauptschlüsselbegriffen und Watch Ordnern. Außerdem kann er alle katalogspezifischen Einstellungen konfigurieren. Eine Übersicht über die Funktionen eines Katalogadministrators finden Sie unter **Aufgaben der Katalogverwaltung** auf Seite 60.
- **Herausgeber:** Die Herausgeber-Rolle wird hauptsächlich zugewiesen, um einem Benutzer das Hinzufügen und Löschen von Katalogeinträgen zu ermöglichen. Dieser Benutzer kann zwar ebenfalls Daten eingeben, er kann jedoch keine Felder ändern oder definieren, einschließlich der Liste mit den Hauptschlüsselbegriffen.
- **Editor:** Die Editor-Rolle ist hauptsächlich für Benutzer gedacht, die Daten eingeben müssen. Sie unterscheidet sich von der des Herausgebers hauptsächlich dadurch, dass die Benutzer keine Assets hinzufügen oder löschen können.
- **Leser:** Ein Leser kann einen Katalog durchsuchen und er kann einige andere elementare Aufgaben wahrnehmen. Er ist jedoch dahingehend eingeschränkt, dass Benutzer mit dieser Rolle keine Assets hinzufügen oder löschen oder Felder im Katalog bearbeiten dürfen.

Rollen und Clients

Die folgenden Funktionen stehen Benutzern von Portfolio Web- und Desktop-Clients zur Verfügung und können auf der **Rollen**-Seite der Administrationsanwendung aktiviert oder deaktiviert werden:

- **Asset aus Katalog löschen:** Ermöglicht Benutzern, Assets aus einem Katalog zu entfernen.
 - Benutzern ist es immer erlaubt, Assets aus einer Galerie zu entfernen.
 - In einem Vault-Katalog ermöglicht diese Berechtigung Benutzern auch das Löschen von Assets aus dem Vault, ohne dass die Berechtigung **Original-Assets löschen** erforderlich ist.
- **Asset-Felder aktualisieren:** Ermöglicht Benutzern, Metadaten für ein Asset zu bearbeiten. Benutzer müssen außerdem über die Berechtigung zum **Eingebettete Metadaten** verfügen.
- **Assets hinzufügen:** Ermöglicht Benutzern das Hinzufügen von Assets zu einem Katalog.
- **Assets verschieben:** Ermöglicht Benutzern, Assets zwischen Ordnern zu verschieben.
- **Auf Originale zugreifen und verarbeiten:** Ermöglicht dem Benutzer das Herunterladen von Originaledateien. Wenn diese Berechtigung sowie **Voreinstellungen des Konvertierorgangs verwenden** aktiviert sind, hat der Benutzer Zugriff auf die **Stapelverarbeitungs**-Funktion.
- **Autosync-Ordner synchronisieren:** Ermöglicht Benutzern die manuelle Synchronisierung eines Überwachungsordners.
- **Daten exportieren/importieren:** Ermöglicht Benutzern das Exportieren von Metadaten für Assets in eine Textdatei oder das Importieren von Metadaten für vorhandene katalogisierte Assets aus einer Textdatei (entweder aus einem anderen Portfolio-Katalog oder aus einem anderen System).
- **Eingebettete Metadaten:** Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten von Metadaten, die in eine Datei eingebettet werden können.

- **Kann Smart Keyword:** Wenn Sie diese Option aktivieren, kann jeder Benutzer mit dieser Rolle für Assets in einem Katalog, in dem Smart Keywords aktiviert sind, die Web- und Desktop-Clientfunktion **Smart Keyword vorschlagen** verwenden.
- **Kann Veröffentlichen NetPublish Seiten:** Ermöglicht dem Benutzer das Veröffentlichen und Ändern von NetPublish-Seiten.
- **Öffentliche Feldlisten verwalten:** Ermöglicht Benutzern das Hinzufügen, Entfernen und Bearbeiten von Feldlistenvorgaben.
- **Öffentliche Galerien verwalten:** Ermöglicht Benutzern das Erstellen, Aktualisieren und Löschen von öffentlichen Galerien.
- **Ordnerstrukturen ändern:** Ermöglicht Benutzern das Hinzufügen und Entfernen von Unterordnern. Um Unterordner zu verschieben, müssen Benutzer über die Berechtigung **Assets verschieben** verfügen.
- **Original-Assets löschen:** Ermöglicht Benutzern, Dateien vom Datenträger zu entfernen, wenn Assets aus einem Überwachungsordnerkatalog entfernt werden. (Benutzer müssen auch über die Berechtigung **Asset aus Katalog löschen** verfügen, um Original-Assets zu löschen.)
- **PDF erstellen:** Ermöglicht dem Benutzer das Erstellen eines PDF-Kontaktformulars.
- **Üben Sie Voreinstellungen aus (Konvertierung und bilden PDF):** Ermöglicht Benutzern das Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Batch-Prozessen und PDF-Voreinstellungen. (Um Voreinstellungen für Stapelverarbeitung zu verwalten, müssen Benutzer außerdem über die Berechtigung zum **Auf Originale zugreifen und verarbeiten** und zum **Voreinstellungen des Konvertierungsvorgangs verwenden** verfügen. Zum Verwalten von PDF-Voreinstellungen benötigen Benutzer die Berechtigung zum **PDF erstellen** verfügen.)
- **Überprüfen Sie heraus Anlagegüter:** Ermöglicht dem Benutzer bei Vault-Katalogen ein Asset zu prüfen.
- **Voreinstellungen des Konvertierungsvorgangs verwenden:** Ermöglicht Benutzern die Verwendung von benutzerdefinierten Konvertierungsvoreinstellungen, die von anderen erstellt wurden. Wenn diese Berechtigung sowie **Auf Originale zugreifen und verarbeiten** aktiviert sind, hat der Benutzer Zugriff auf die **Stapelverarbeitungs**-Funktion.

Jede Rolle verfügt über einige aktivierte Berechtigungen, einige Berechtigungen, die aktiviert werden können, und einige, die nicht aktiviert werden können. Berechtigungen, die für eine bestimmte Rolle nicht geändert werden können, werden abgesoftet dargestellt.

Beispielsweise: Benutzer mit der Herausgeber-Rolle können anfänglich keine Voreinstellungen verwalten, jedoch kann diese Funktion für alle Herausgeber-Benutzer aktiviert werden. Im Gegensatz dazu verfügen Katalogadministratoren immer über diese Funktion, aber Leser- und Editor-Benutzer dürfen keine Voreinstellungen verwalten.

Rollen konfigurieren

So konfigurieren Sie die Optionen für jede Benutzerrolle:

1. Klicken Sie auf **Rollen** und wählen Sie eine Rolle.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Optionen.

Die Änderungen werden automatisch gespeichert.

Benutzerdefinierte Rollen

Wenn die vordefinierten Rollen nicht Ihren Anforderungen entsprechen, können Sie benutzerdefinierte Rollen mit genau den Berechtigungen erstellen, die Sie zulassen möchten.

Um eine neue Rolle zu erstellen, klicken Sie auf **Hinzufügen**  oberhalb der **Rollen**. Geben Sie den Namen der neuen Rolle ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben jeder Berechtigung, die Sie für die neue Rolle zulassen möchten.

HINWEIS: Sie müssen selbst darauf achten, dass Ihre benutzerdefinierte Rolle über angemessene und logische Berechtigungen verfügt.

So bearbeiten Sie eine benutzerdefinierte Rolle: Markieren Sie diese in der Liste und wählen Sie die Berechtigungen aus oder deaktivieren Sie sie.

So entfernen Sie eine benutzerdefinierte Rolle: Markieren Sie sie in der Liste und klicken Sie auf **Entfernen** . Klicken Sie anschließend im Bestätigungsdialog auf **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie eine benutzerdefinierte Rolle entfernen, wird jedem Benutzer, dem diese Rolle zugewiesen wurde, die Leser-Rolle zugewiesen.

Speicherorte der Serverdaten

Portfolio benötigt mehrere Orte für die dauerhafte und vorübergehende Speicherung. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen**, um diese Speicherorte anzuzeigen und zu ändern. Anschließend klicken Sie auf **Speicherorte der Serverdaten**.

WICHTIG

Es empfiehlt sich, diese Einstellungen zu ändern, bevor Sie Kataloge erstellen. Dies kann Ihnen erhebliche Zeit (und Ausfallzeiten von Portfolio) ersparen, wenn Sie später einen dieser Speicherorte ändern müssen.

Einige Vorschläge zur Konfiguration Ihres Portfolio-Systems finden Sie unter **Systemempfehlungen** auf Seite 16.

AutoSync-Ordner

Der **AutoSync-Ordner**-Speicherort wird für neue Watch-Ordner-Kataloge verwendet. Wenn die Einstellung **AutoSync-Ordner erstellen** aktiviert ist, erstellt Portfolio automatisch einen AutoSync-Ordner am angegebenen Speicherort, wenn Sie einen neuen Watch-Ordner-Katalog erstellen. Dies ist nützlich, da Katalogbenutzer sofort damit beginnen können, Assets hinzuzufügen.

Der AutoSync-Ordner erhält denselben Namen wie Ihr Katalog mit der Wortendung „Dateien“. Wenn Ihr Katalog mit dem Namen „Großkunden“ versehen ist, wird der AutoSync-Ordner „Großkunden-Dateien“ genannt.

Die Einstellungen für den Standard-AutoSync-Ordner sind wie folgt:

- Assets synchronisieren, wenn Änderungen gefunden werden.
- Entfernen Sie keine fehlenden Assets aus dem Katalog.

Diese Einstellungen können nicht geändert werden.

So ändern Sie den Standardspeicherort, an dem AutoSync-Ordner erstellt werden: klicken Sie auf **Ändern**, navigieren Sie zum gewünschten Speicherort und klicken Sie auf **Wählen**. Der Ordner, den Sie auswählen, muss Lese-/Schreibzugriff zum Portfolio-Server haben. Stellen Sie sicher, dass er sich auf einer Festplatte mit viel Platz befindet.

Wenn die Option **AutoSync-Ordner erstellen** nicht aktiviert ist, können Sie beim Erstellen eines neuen Watch-Ordner-Katalogs trotzdem einen AutoSync-Ordner erstellen. Geben Sie im Dialog **Katalog erstellen** den Katalognamen ein und wählen Sie **Watch-Ordner**. Aktivieren Sie nun das Kontrollkästchen **AutoSync-Ordner erstellen**.

WICHTIG: Wenn Sie mit Ihrem Watch-Ordner-Katalog keinen AutoSync-Ordner erstellen, muss ein Katalogadministrator über Portfolio-Web- oder den Desktop-Client einen Watch-Folder erstellen. Weitere Angaben, siehe **Watch-Ordner hinzufügen** auf Seite 87.

Vorschau-Ordner

Portfolio erstellt Vorschaubilder (oder Clips für Mediendateien), wenn ein Asset katalogisiert wird, und speichert diese Vorschauen in einem speziellen Ordner für jeden Katalog. Wenn Sie einen neuen Katalog erstellen, erstellt Portfolio automatisch einen Vorschau-Ordner am angegebenen Speicherort.

Der Vorschau-Ordner hat denselben Namen wie Ihr Katalog, mit der Endung „_Vorschau“. Wenn Ihr Katalog den Namen „Große Fotos“ trägt, heißt der Vorschau-Ordner „Große Fotos_Vorschau“.

So ändern Sie den Standardspeicherort, an dem der Vorschau-Ordner erstellt wird: Klicken Sie auf **Ändern**, navigieren Sie zum gewünschten Speicherort und klicken Sie auf **Wählen**. Der Ordner, den Sie auswählen, muss Lese-/Schreibzugriff zum Portfolio-Server haben. Vorschaudateien für einen Katalog können viel Speicherplatz beanspruchen. Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Speicherplatz genügend Kapazität hat.

Ein Katalogadministrator kann die Spezifikationen von Vorschauordnern für einen bestimmten Katalog ändern. Weitere Angaben, siehe **Vorschaubilder** auf Seite 78.

Temporäre Arbeitsordner

Für die Katalogisierung und Konvertierung von Assets benötigt Portfolio einen temporären Arbeitsplatz. Dieser Platz wird unter anderem zum Speichern von Benutzerkonvertierungstätigkeiten verwendet, bis diese heruntergeladen werden können. Solche Tätigkeiten können viel Platz erfordern, wenn auch nur vorübergehend.

Standardmäßig findet Portfolio seinen Arbeitsordner auf demselben Laufwerk, auf dem es installiert ist (normalerweise auf dem Startlaufwerk des Portfolio-Serversystems).

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Startlaufwerk vielen Lese-/Schreibvorgängen unterliegt, oder wenn Sie erwarten, dass Benutzer sehr große Konvertierungen erstellen (insbesondere GIS- oder Videokonvertierungen), sollten Sie für seine Arbeitsdateien lieber einen anderen Speicherort für Portfolio angeben.

So ändern Sie den Speicherort des temporären Arbeitsordners:

1. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio stoppen**.
2. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Speicherorte der Serverdaten**.
3. Klicken Sie neben dem **Temporären Arbeitsordner** auf **Ändern**.
4. Navigieren Sie zum gewünschten Arbeitsordner und klicken Sie dann auf **Wählen**.
Der Ordner, den Sie auswählen, muss Lese-/Schreibzugriff zum Portfolio-Server haben.
5. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio starten**.

Portfolio Vault-Ordner

Der Vault ist eine individuell eingereichtete Hochleistungsstruktur, in der alle Ihre Vault-Kataloge und die zugehörigen Asset-Dateien gespeichert werden.

Um den Vault-Speicherort zu ändern, müssen Sie zuerst den Portfolio-Server stoppen.

WICHTIG: Wenn Sie bereits über Vault-Kataloge verfügen, müssen Sie diese Daten an den neuen Speicherort verschieben, bevor Sie Portfolio neu starten. Siehe **Verschieben eines vorhandenen Vaults** auf Seite 59.

So ändern Sie den Speicherort des Vaults:

1. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio stoppen**.
2. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Speicherorte der Serverdaten**.
3. Klicken Sie neben dem **Portfolio Vault-Ordner** auf **Ändern**.
4. Navigieren Sie zum gewünschten Vault-Ordner und klicken Sie dann auf **Wählen**.
Der von Ihnen ausgewählte Ordner muss bereits vorhanden und für den Portfolio-Server stets lesbar/schreibbar sein.
5. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio starten**.

Protokollordner

Portfolio protokolliert seine Leistungs- und Fehlerdaten.

So ändern Sie den Speicherort allgemeiner Protokolldateien:

1. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio stoppen**.
2. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Speicherorte der Serverdaten**.
3. Klicken Sie neben dem **Protokollordner** auf **Ändern**.
4. Navigieren Sie zum gewünschten Protokollordner und klicken Sie dann auf **Wählen**.
Der von Ihnen ausgewählte Ordner muss bereits vorhanden und für den Portfolio-Server stets lesbar/schreibbar sein.
5. Klicken Sie auf **Status** und anschließend auf **Portfolio starten**.

Unter **Portfolio-Protokolle** auf Seite 49 finden Sie weitere Informationen zur Konfiguration und zum Inhalt einer Protokolldatei.

Active Directory konfigurieren

So binden Sie einen Verzeichnisdienst ein:

1. Klicken Sie auf **Verzeichnisdienste**.
2. Geben Sie im Fenster **Active Directory-Konfiguration** die Verbindungseinstellungen Ihres Verzeichnisdienstes ein.
 - **Hostname:** Die IP-Adresse oder der DNS-Name Ihres Verzeichnisdienstes.
 - **Port:** Geben Sie den LDAP-Verbindungsport ein (der Standardport ist 389).
 - Wenn SSL erforderlich ist, wählen Sie die Option **SSL verwenden** und aktualisieren Sie den Port entsprechend (der Standardport für LDAP mit SSL ist 636).
 - **LDAP-Bindungsbenutzername:** Geben Sie einen Benutzernamen ein, der die Berechtigung hat, den Verzeichnisdienst abzufragen.
Geben Sie den Benutzernamen wie folgt ein:
 - Domäne \ Benutzer. Beispiel: mycompany\jsmith
 - user @ realm. Beispiel: jsmith@mycompany.com
 - Der vollständig qualifizierte eindeutige LDAP-Name (DN). Beispiel: cn=jsmith, cn=users, dc=MYCOMPANY, dc=COM
 - **Passwort:** Das Passwort für den LDAP-Bindungsbenutzernamen.
 - **Täglich synchronisieren:** Wählen Sie diese Option aus, damit Portfolio automatisch einmal am Tag Mappings mit dem LDAP-Server synchronisiert. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, wird die Synchronisierung nur manuell durchgeführt.
Die Benuterauthentifizierung wird bei jeder Anmeldung eines Benutzers ausgeführt. Daher ist keine Synchronisierung für Portfolio-Konten erforderlich, die für LDAP-Benutzer erstellt wurden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**, um Ihren Verzeichnisdienst an Portfolio zu binden.

Nach erfolgreicher Bindung an den LDAP-Dienst können Sie Benutzer und Gruppen bestimmten Katalogen zuordnen. Siehe **Zuordnung von Benutzern aus dem Active Directory** auf der nächsten Seite.

Portfolio mit dem Verzeichnisdienst synchronisieren

Wenn Sie Verzeichnisdienstkonten Portfolio-Katalogen zuordnen, müssen Sie Portfolio regelmäßig mit dem Verzeichnisdienst synchronisieren.

Wenn Sie neue oder geänderte Zuordnungen anwenden oder Verzeichnisdienständerungen sofort in Portfolio importieren möchten, können Sie Portfolio manuell mit dem Verzeichnisdienst synchronisieren.

So synchronisieren Sie manuell mit dem Verzeichnisdienst:

1. Klicken Sie auf **Verzeichnisdienste**.
2. Klicken Sie unter dem **Active Directory-Konfigurations**-Fenster auf **Jetzt synchronisieren**.

Sie können Portfolio auch einmal am Tag automatisch mit dem Verzeichnisdienst synchronisieren lassen.

So ändern Sie die Synchronisierungseinstellungen für den Verzeichnisdienst:

1. Klicken Sie auf **Verzeichnisdienste**.
2. Wählen Sie im **Active Directory-Konfigurations**-Fenster die Option **Täglich synchronisieren** aus (oder deaktivieren Sie sie).
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die neue Einstellung zu speichern.

Entfernen einer Verzeichnisdienstkonfiguration

Möglicherweise möchten Sie eine Verzeichnisdienstkonfiguration entfernen. Wenn Sie die Verbindung von Portfolio zu einem Verzeichnisdienst trennen, werden Benutzer, die über den Dienst hinzugefügt wurden, automatisch in native Portfolio-Benutzer mit einem Kennwort umgewandelt, das mit ihrem Benutzernamen identisch ist.

HINWEIS: Sie sollten diese Benutzerkennwörter so bald wie möglich ändern.

So entfernen Sie eine Verzeichnisdienstkonfiguration:

1. Klicken Sie auf **Verzeichnisdienste**.
2. Klicken Sie im **Active Directory-Konfigurations**-Fenster auf **Dienst entfernen**.
3. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf die Schaltfläche **OK**.

Zuordnung von Benutzern aus dem Active Directory

HINWEIS: Bevor Sie Verzeichnisdienstkonten zu Portfolio hinzufügen können, müssen Sie Portfolio in einen Active Directory-Dienst einbinden. Siehe **Active Directory konfigurieren** auf der vorherigen Seite.

Sie können einem Portfolio-Katalog eine beliebige Kombination von Benutzern und Gruppen aus einem Active Directory-Dienst zuordnen. Sobald Sie eine Zuordnung gespeichert haben, können Sie diese bearbeiten, um weitere Benutzer oder Gruppen hinzuzufügen, Benutzer oder Gruppen zu entfernen oder bestimmte Benutzer aus einem Katalog auszuschließen.

Klicken Sie links auf **Verzeichnisdienste**, um Ihre Verzeichnisdienst-Zuordnungen zu bearbeiten. Klicken Sie dann oberhalb des Fensters **Verzeichnisdienste** auf **Zuordnungen**.

Das Dialogfeld **Portfolio-Zuordnungen** besteht aus zwei Teilen: dem Dienstbrowser links, in dem Benutzer und Gruppen aufgelistet sind, und den Zuordnungen rechts, in dem die einem Katalog zugeordneten Benutzer aufgelistet sind.

Dienstbrowser

Im Dienstbrowser fragen Sie den Verzeichnisdienst nach vorhandenen Benutzern und Gruppen ab.

Die Liste **AD-Benutzer und -Gruppen** zeigt die Benutzer und Gruppen, die den Abfragekriterien entsprechen.

Verwenden Sie den Abfrage-**Filter**, um die Auflistung auf bestimmte Benutzer oder Gruppen innerhalb des Verzeichnisdienstes zu beschränken.

Die verfügbaren Filter sind:

- **Sicherheitsgruppen:** Zeigt alle Sicherheitsgruppen im Verzeichnisdienst an.
- **Distributionsgruppen:** Zeigt alle Distributionsgruppen im Verzeichnisdienst an.
- **Benutzer:** Dieser Filter zeigt alle Benutzer des Verzeichnisdienstes in einer flachen (nicht hierarchischen) Liste an.
- **Gesamter Verzeichnisbaum:** Zeigt die höchste Ebene der Verzeichnisdienstbaums an. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie manuell zu einem bestimmten Eintrag navigieren möchten.
- **Name:** Verwenden Sie diesen Filter, um Benutzer anhand ihres Namens zu suchen. Dieser Filter enthält die Optionen danach zu Suchen, ob ein Name den eingegebenen Text enthält oder mit diesem beginnt.

Zuweisung erstellen

Die Verzeichnisdienstzuordnung ist eine einfache, flexible und gut funktionierende Möglichkeit, Benutzern in Ihrem Netzwerk Zugriff auf Portfolio-Kataloge zu gewähren. Es ist wichtig zu verstehen, wie die Zuordnung der Konten funktioniert, um einen sicheren und stetigen Workflow für Ihre Portfolio-Benutzer zu gewährleisten.

So erstellen Sie eine Verzeichnisdienstzuordnung:

1. Wählen Sie aus dem **Katalog**-Popup-Menü rechts im Fenster **Zuordnung** den Katalog aus, dem Sie jemanden zuordnen möchten.
Wenn Sie bereits eine Zuordnung für diesen Katalog erstellt haben, wird diese angezeigt und Sie können mit der Änderung fortfahren.
Es gibt drei Arten von Zuordnungen, aus denen Sie auswählen können:
 - **Spezifischer Katalog:** Dieser ist ideal für komplexe Benutzer- und Gruppenzuordnungen
 - **Alle Kataloge:** Nützlich, wenn Sie Benutzer mehreren Katalogen zuordnen müssen.
 - **Keine:** Hiermit können Sie Directory Service-Benutzer importieren und automatisch Portfolio-Konten für diese erstellen, die Sie manuell Katalogen zuweisen können.
2. Wählen Sie links in den Suchergebnissen Einträge aus.
Sie können eine beliebige Kombination von Benutzern  und Gruppen  auswählen.
3. Klicken Sie unterhalb des Dienst-Browsers auf **Zuweisung erstellen**.
4. Um einzelne Benutzer von einer Zuordnung auszuschließen, wählen Sie die Benutzer in den Suchergebnissen aus und klicken dann auf Benutzer ausschließen.
5. Sie können für jeden Benutzer eine bestimmte Rolle aus dem Dropdown-Menü neben dem Eintrag des Benutzers im Fenster **Zuordnung** auswählen.
6. Klicken Sie auf **Speichern und synchronisieren**. Dadurch wird Portfolio mit dem Verzeichnisdienst synchronisiert und die angegebenen Benutzer werden zum ausgewählten Katalog hinzugefügt.

Automatische Synchronisierung und Gruppenaktualisierungen

Der Hauptvorteil der Zuordnung einer Gruppe anstelle der einzelnen Mitglieder in dieser Gruppe besteht darin, dass alle zukünftigen Mitglieder, die dieser Gruppe hinzugefügt werden, Mitglieder desselben Katalogs werden und ihre Netzwerkanmeldungen sofort funktionieren, um ihnen Zugriff auf den Katalog zu gewähren.

Klicken Sie auf **Benutzer ausschließen**, um den Katalogzugriffs für einzelne Benutzer zu verwehren, auch wenn diese Teil einer Gruppe sind, die Zugriff hat.

Bearbeiten einer bestehenden Zuordnung

Sie können eine von Ihnen gespeicherte Zuordnung bearbeiten. Klicken Sie dazu auf **Verzeichnisdienste** und dann auf **Zuordnungen**. Wählen Sie nun den gewünschten Katalog aus dem **Katalog**- Popup-Menü im rechten Fenster aus.

Während Sie Ihre Zuordnung bearbeiten, können Sie den Service-Browser verwenden, um jederzeit Benutzer und Gruppen zu filtern.

So entfernen Sie einen Benutzer oder eine Gruppe aus einer vorhandenen Zuordnung: Wählen Sie im rechten Fenster den Benutzer- oder Gruppennamen aus und klicken Sie dann auf **Zuordnung entfernen**.

So fügen Sie einer Zuordnung neue Benutzer oder Gruppen hinzu: Wählen Sie links im Dienstbrowser einen oder mehrere Benutzer oder Gruppen (oder beide) aus und klicken Sie dann auf **Zuweisung erstellen**.

Um einen Benutzer vom Zugriff auf einen Portfolio-Katalog auszuschließen, wählen Sie den Benutzer im Service-Browser aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzer ausschließen**. Der Benutzer wird mit diesem Symbol zur Zuordnung hinzugefügt  um anzugeben, dass der Nutzer unabhängig von der Gruppenmitgliedschaft ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Um Änderungen rückgängig zu machen, ohne sie zu speichern, klicken Sie auf **Änderungen rückgängig machen**.

So speichern Sie Ihre Änderungen an den Zuordnungen: Klicken Sie auf **Speichern und synchronisieren**.

Importieren von Benutzerkonten aus einem Verzeichnisdienst

Sie können eine Verzeichnisdienstzuordnung verwenden, um Benutzerkonten zu erstellen und diese Konten später Katalogen zuzuweisen.

1. Einbinden von Portfolio in Ihren Verzeichnisdienst. Siehe **Active Directory konfigurieren** auf Seite 45.
2. Klicken Sie auf **Zuordnungen**.
3. Wählen Sie eine oder mehrere Gruppen oder Benutzer aus.
4. Wählen Sie **Keine** im **Katalog** Popup-Menü rechts.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zuordnung erstellen**.
6. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte 3 bis 5 und klicken Sie dann auf **Speichern und synchronisieren**.

Portfolio-Protokolle

Portfolio protokolliert seine Leistungs- und Fehlerdaten, um den Support und die Fehlerbehebung zu unterstützen.

Einige Protokolldateien können sehr groß werden, daher sollten Sie sie von ihrem Standardspeicherort verschieben. Wenn Sie ändern möchten, wo Protokolldateien gespeichert werden, gehen Sie auf **Protokollordner** auf Seite 45.

Der Extensis-Support fordert Sie möglicherweise auf, diese Protokolldateien zu senden. Klicken Sie dazu auf **Status** und dann auf **Diagnosebericht an Extensis senden** (liegt im **Diagnose**-Fenster der **Status**-Seite).

Der Extensis-Support fordert Sie möglicherweise auf, die Menge der Diagnosedaten zu ändern, die in Protokolldateien geschrieben werden. Diese können Sie wie folgt ändern:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und dann auf **Protokollkonfiguration**.
2. Wählen Sie die gewünschte Ebene der zu protokollierenden Informationen im Popup-Menü **Protokollebene**:
Error: Protokolliert nur Fehlermeldungen.
Info: Protokolliert Fehler und Information zu bestimmten anderen Ereignissen.
Debug: Protokolliert Fehler und alle Ereignisse.

TIPP: Die **Debug**-Ebene kann zu sehr großen Protokolldateien führen. Sie sollten die **Debug**-Ebene nur auf Anweisung des Extensis-Kundendienstes verwenden.

Portfolio führt außerdem eine fortlaufende Aufzeichnung der Protokolldateien (Speichern von Protokolldateien für eine bestimmte Anzahl von Tagen). Vielleicht möchten Sie dies ändern, um Platz zu sparen, oder Sie werden vom Extensis-Support aufgefordert, dies zu ändern, damit ein längerer Verlauf erfasst werden kann.

So ändern Sie die Anzahl der gespeicherten Protokolldateien aus dem Verlauf:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und dann auf **Protokollkonfiguration**.
2. Wählen Sie aus dem Popup-Menü die Anzahl der Protokolldateien aus, die Sie als **Anzahl der aufzubewahrenen Protokolle** behalten möchten.

Um Mitternacht eines jeden Tages schließt Portfolio die Protokolldateien des Tages, hängt das Datum des vorherigen Tages an den Dateinamen an und startet dann eine neue Protokolldatei.

Anpassen der Anmeldung bei Portfolio Web

Sie können die Anmeldeseite von Portfolio Web anpassen und so Ihr eigenes Bild, einen optionalen Link und eine benutzerdefinierte Hintergrundfarbe festlegen.

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Anpassen des Webclients**.
2. Wählen Sie die Option für die **angepasste Login-Maske** aus.
3. Wenn Sie links oben im Anmeldebildschirm ein benutzerdefiniertes Bild einfügen möchten, klicken Sie auf **Datei auswählen** und wählen Sie ein Bild aus.
4. Geben Sie die gewünschte URL ein, wenn bei einem Klick auf das Bild eine bestimmte Website aufgerufen werden soll.
5. Geben Sie den Titel an, der in der Titelleiste oder Registerkarte des Browsers angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf das Farbmuster, um eine Hintergrundfarbe für das Anmeldefenster auszuwählen. Die anderen Farben im Fenster werden automatisch so angepasst, dass sie zur Hintergrundfarbe passen.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern.

Mobile Uploads

Portfolio hat die Fähigkeit, Inhalte von iOS- und Android™-Mobilgeräten hochzuladen.

Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Mobil**, um die Uploads zu konfigurieren.

Wählen Sie **Mobile Uploads zulassen**, damit mobile Benutzer Assets in Portfolio hochladen können.

Damit Ihre Benutzer die Mobile Uploads-Funktion verwenden können, müssen sie die Portfolio Flow™-App auf ihrem iOS- oder Android-Gerät installieren. Diese ist im App Store™ oder im Google Play™ Store erhältlich.

Wenn Sie den Upload deaktivieren möchten, wählen Sie die Option ab. Dies hat keinen Einfluss auf bereits hochgeladene Inhalte.

Hochgeladene Assets werden in einem von Ihnen angegebenen Ordner gespeichert. Portfolio muss Lese-/Schreibzugriff auf diesen Ordner haben.

Der Ordner Mobile Uploads

So ändern Sie den Ordner Mobile Uploads:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Mobil**.
 2. Klicken Sie auf **Ändern**.
 3. Navigieren Sie zum gewünschten Ordner und klicken Sie dann auf **Wählen**. Wählen Sie einen Ordner auf einem Laufwerk mit genügend freiem Speicherplatz für den erwarteten Upload aus.
- Der Ordner, den Sie auswählen, muss Lese-/Schreibzugriff zum Portfolio-Server haben.

Der Katalog für mobile Uploads

Portfolio kann einen Katalog namens **Mobile Uploads** erstellen, der den Upload-Ordner 'überwacht'. Neue Uploads werden automatisch zu diesem Katalog hinzugefügt.

Der Katalogadministrator für den Katalog **Mobile Uploads** kann dem Katalog auf die übliche Weise Benutzer zuweisen. Siehe **Katalogzugriff** auf Seite 61.

Konfigurieren von Single Sign-On

Single Sign-on ermöglicht Benutzern von Portfolio Web eine automatische Verbindung mit Portfolio, ohne dass sich diese anmelden müssen. Ihre Anmeldeinformationen für das Netzwerk werden für die Verbindung mit ihren Portfolio-Katalogen verwendet.

Weitere Informationen finden Sie im Knowledge Base-Artikel [Setting up Single Sign-On for Portfolio 3.x](#) („Einrichten von Single Sign-On für Portfolio 3.x“ auf Englisch).

Anforderungen für Single Sign-on

Für ein erfolgreiches Single Sign-on mit Portfolio benötigen Sie Folgendes:

- Eine Lizenz für das Portfolio Single Sign-on Add-on
- Portfolio muss auf einem Windows-Server in einer Active Directory-Umgebung ausgeführt werden, die Kerberos 5 als AD-Benutzer unterstützt
- Ein Dienstprinzipalname (Service Principal Name, SPN), der für Portfolio und für ein Domänenkonto konfiguriert wurde (das SPN-Konto muss nicht dasselbe Konto sein, unter dem Portfolio ausgeführt wird)
- Domänenbenutzerkonten, die in Portfolio importiert wurden
- Mac-Client-Systeme müssen mit der Windows-Domäne verbunden sein.

So geben Sie Einmalige Anmeldedaten (SSO) ein:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Einmalige Anmeldedaten (SSO)**.
2. Geben Sie das **Konto** und **Kennwort** für den Service-Prinzipalnamen ein.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

E-Mail-Benachrichtigungen

Portfolio kann Nutzer und Administratoren per E-Mail über bestimmte Aktivitäten und Bedingungen informieren.

HINWEIS: Funktionen, die E-Mail-Benachrichtigungen unterstützen, prüfen nicht, ob einem Benutzerkonto eine E-Mail-Adresse zugewiesen wurde. Sie müssen diese am **Benutzer**-Arbeitsplatz zuweisen. Mit einem Verzeichnisdienst erstellte Konten verwenden die dem DS-Konto zugeordnete E-Mail-Adresse.

So konfigurieren Sie Portfolio für den Versand von E-Mail-Benachrichtigungen:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **E-Mail Benachrichtigung**.
2. Markieren Sie **E-Mail-Benachrichtigungen aktivieren**.
3. Geben Sie die Adresse und den Port für Ihren SMPT-Mailserver an (ausgehende Mails).
4. Wenn Ihr Mailserver eine sichere Verbindung benötigt, wählen Sie das Kontrollkästchen **SL/TLS verwenden**.
5. Wenn Ihr Mailserver eine Authentifizierung erfordert, wählen Sie **SMTP-Authentifizierung verwenden** und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein.
Normalerweise würden wir vorschlagen, dass Sie die E-Mail-Adresse des Administrator-Kontos von Portfolio verwenden, aber Ihre IT-Abteilung zieht unter Umständen einen anderen Satz von Anmeldeinformationen vor.
6. Um zu prüfen, ob Ihre Anmeldedaten funktionieren, klicken Sie auf **Verbindung testen**.
7. Geben Sie im Feld **E-Mail von Adresse** die E-Mail-Adresse ein, die als Absender der E-Mails angegeben werden soll. Das ist in der Regel die Adresse, an die Ihre Nutzer antworten sollen. Wenn Sie keine Antworten möchten, können Sie die „Keine Antwort“-Adresse Ihrer Organisation oder eine nicht vorhandene Adresse der Domain Ihrer Organisation angeben (achten Sie darauf, keine E-Mail-Adresse einer anderen Domain oder eine möglicherweise in der Domain Ihrer Organisation verwendete Adresse angeben).
8. Wenn Ihr Mailserver eine sichere Verbindung benötigt, wählen Sie das Kontrollkästchen **SL/TLS verwenden**.
9. Wenn Ihr Mailserver eine Authentifizierung erfordert, wählen Sie **SMTP-Authentifizierung verwenden** und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein.

SSL für sichere Verbindungen hinzufügen

Standardmäßig verwendet Portfolio ein selbstsigniertes Zertifikat für sichere Clientverbindungen. Sie können ein signiertes Zertifikat in Portfolio Administration anfordern und hinzufügen, ohne auf die Befehlszeile zurückgreifen zu müssen.

Dieses Zertifikat ermöglicht sichere (dh https) Verbindungen von Portfolio Web-, Desktop- und NetPublish-Benutzern.

TIPP

Wenn ein SSL-Zertifikat installiert ist, können Besucher über das HTTP- oder HTTPS-Protokoll auf NetPublish-Sites zugreifen.

Wenn ein Benutzer eine Site veröffentlicht, gibt Portfolio die nicht sichere URL (HTTP) für die Site zurück. Um eine Verbindung über eine sichere Verbindung herzustellen, können Besucher dieselbe URL mit dem HTTPS-Protokoll und dem Port 8095 verwenden.

Beispiel:

Veröffentlichte Website: <http://1.2.3.4:8085/mysite>

Sichere Site: <https://1.2.3.4:8095/mysite>

Stellen Sie sicher, dass Portfolio-Benutzer, die NetPublish-Sites veröffentlichen können, wissen, ob Sie ein SSL-Zertifikat installiert haben.

Zertifikatstatus

Klicken Sie auf **SSL-Zertifikat** in der Portfolio Administration. Dies zeigt den Zertifikatstatus an. Anfangs ist dies ungültig, da das Zertifikat selbstsigniert ist.

Sie können das selbstsignierte Zertifikat durch eines ersetzen, das von einer Zertifizierungsstelle wie DigiCert, GlobalSign oder CAcert.org bereitgestellt wird. Ihre IT-Abteilung kann Ihnen möglicherweise auch ein Zertifikat zur Verfügung stellen.

Zertifikatsanforderung

Zum Abrufen eines Zertifikats gehört das Erstellen einer Anforderungsdatei, das Senden der Anforderung an eine Zertifizierungsstelle, das Empfangen einer Zertifikatsdatei im Gegenzug und das anschließende Importieren der Zertifikatsdatei.

So erstellen Sie die Anforderungsdatei:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **SSL-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Zertifikatanforderung erstellen**.
3. Füllen Sie die grundlegenden Informationen aus:
 - **Vollständig qualifizierter Domainname:** Für das Portfolio-Serversystem (z. B. `Portfolio.Beispiel.com`)
 - **Name der Organisation:** Der Name Ihrer Organisation. Dies kann auf dem Server angezeigt werden, muss aber keine legale Entität sein („ExampleCorp“ ist OK, Sie müssen nicht „Example Corporation LLC“ verwenden).
 - **Organisationseinheit:** Der Name der Gruppe in Ihrer Organisation, die für den Portfolio-Server verantwortlich ist. Dies könnte mit dem Namen der Organisation übereinstimmen.
 - **Stadt oder Ort**
 - **Bundesland**
 - **Ländercode mit zwei Buchstaben**
 - **Betreff alternative Namen** Listen Sie hier alle zusätzlichen Hosts auf, für die Sie dasselbe Zertifikat benötigen. Wenn Sie mehrere Server haben (Portfolio oder einen anderen Webserver), können Sie deren Namen hier hinzufügen. Sie können auch verschiedene Möglichkeiten zur Adressierung eines Servers hinzufügen (IP-Adresse, DNS-Name oder definierter LDAP-Name [dn] oder gebräuchlicher LDAP-Name [cn]). Trennen Sie die einzelnen Einträge durch Kommas.
4. Klicken Sie auf **Erstellen**. Dies erzeugt eine .CSR-Datei. Wenn Sie aufgefordert werden, die Datei herunterzuladen, klicken Sie auf **OK**.
Sie können die Datei jederzeit herunterladen. klicken Sie auf **Download** im **Zertifikatstatus**-Panel.

Überschreiben einer ausstehenden Anforderung

Wenn Sie ein anderes als das angeforderte Zertifikat verwenden müssen, können Sie eine neue Anforderung generieren, die die vorherige Anforderung überschreibt. oder Sie können im **Zertifikatstatusfeld** auf **Löschen** die ausstehende Anforderung zu löschen.

Importieren Sie Ihr Zertifikat

Die Zertifizierungsstelle gibt Ihnen eine Zertifikatsdatei zurück, die Sie in Portfolio importieren können.

So importieren Sie die Zertifikatsdatei:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **SSL-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Ein Zertifikat importieren**.
3. Klicken Sie auf **Wählen** und wählen Sie Ihre Zertifikatdatei aus. Klicken Sie dann auf **Importieren**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, wird die Seite Zertifikatstatus aktualisiert, um das neue Zertifikat anzuzeigen.

HINWEIS: Diese Methode zum Importieren eines Zertifikats basiert auf der Zertifikatsanforderung. Sie können kein Zertifikat importieren, das keiner ausstehenden Zertifikatsanforderung entspricht.

Ersetzen eines vorhandenen Zertifikats

Um ein Zertifikat zu ersetzen, generieren Sie eine neue Anfrage und importieren Sie das neue Zertifikat. Sie müssen dies tun, wenn Ihr bestehendes Zertifikat abläuft.

Ports

Portfolio erfordert eine Reihe von Ports auf Ihrem Server für Clientverbindungen und Serveradministration.

Die von Portfolio verwendeten Ports dürfen nicht mit anderen Anwendungen auf dem Server in Konflikt stehen. In der Regel müssen diese Anschlusseinstellungen nicht geändert werden.

Externe Ports müssen in der Firewall und im Betriebssystem des Hostsystems geöffnet sein. Der Prozess des Öffnens von Ports variiert je nach Betriebssystem. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Betriebssystem- und Firewall-Dokumentation.

Port	Standard	Zweck
Portfolio Server HTTP-Anschluss	8090	Externe Kommunikation mit Portfolio Web- und Desktop-Clients
Portfolio Server SSL-Anschluss	9443	Sichere externe Kommunikation mit Portfolio Web- und Desktop-Clients
Portfolio Admin HTTP-Anschluss	8091	Externe Kommunikation mit der Portfolioverwaltung
Portfolio Admin SSL-Anschluss	9453	Sichere externe Kommunikation mit der Portfolioverwaltung

Portfolio Server-Ports

Portfolio Web- und Desktop-Client-Benutzer können den Standard-Client-Port (8090) oder den SSL-verschlüsselten Port (9443) verwenden, wenn ein benutzerdefiniertes Sicherheitszertifikat 9443. Der verschlüsselte Port hat die Leistung aufgrund der Verschlüsselung zwischen Portfolio-Clients und dem Portfolio-Server geringfügig beeinträchtigt. Möglicherweise möchten Sie Benutzer anweisen, über den Standard-Webclient-Port eine Verbindung herzustellen, während Sie in Ihrem internen Netzwerk hinter einer Firewall arbeiten, und nur SSL-Webclientverbindungen von außerhalb Ihres Netzwerks zulassen.

WICHTIG: SSL-Clientverbindungen erfordern die Verwendung eines benutzerdefinierten Sicherheitszertifikats. Die Verwendung des standardmäßigen selbstsignierten Zertifikats wird für Portfolio-Client-Verbindungen nicht unterstützt.

Geben Sie Ihren Portfolio-Benutzern die folgenden Informationen an, um sich am Server anzumelden:

- Die IP-Adresse des Servers oder der DNS-Name
- Die Clientportnummer. Der Standardclientportwert ist 8090. Wenn dies mit einem benutzerdefinierten Sicherheitszertifikat aktiviert ist, 9443 Standardwert des sicheren (SSL-) 9443.
- Ihr Portfolio-Benutzername und Passwort.

Portfolio Admin-Ports

Der Serveradministrator stellt mithilfe der Standardports HTTP (8091) oder HTTPS (9453) eine Verbindung zur Portfolioverwaltung her.

Um sich bei der Administrationsanwendung anzumelden, benötigen Sie:

- Die IP-Adresse des Servers oder der DNS-Name
- Die Verwaltungsportnummer. Verwenden Sie den Administrationsport (Standardwert 8091) oder den sicheren (SSL) Administrationsport (Standardwert 9453).
- Das Kennwort für das Portfolio Administraton-Konto oder der Name und das Kennwort des Katalogadministratorkontos.

HINWEIS: Portfolio Administration akzeptiert keine vom Verzeichnisdienst authentifizierten Anmeldungen. Damit ein Katalogadministrator Portfolio Administration verwenden kann, muss er über ein natives Portfolio-Konto verfügen.

Portkonflikte lösen

Das Portfolio-Installationsprogramm prüft, ob der **Portfolio Admin HTTP-Port** (8091) an eine andere Anwendung gebunden ist. Wenn er bereits belegt ist, wird vor dem Start der Administrationsanwendung ein anderer verfügbarer Port ausgewählt.

Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Administrationsanwendung über den Standardport 8091 geöffnet wird. Wenn ein anderer Port verwendet wird, liegt möglicherweise ein Portkonflikt vor. Das Installationsprogramm registriert alle Portkonflikte in der `extensis.admin.log` Datei.

Portfolio verwendet Standard-JBoss- und Tomcat-Ports. Wenn Ihr Server also über andere Anwendungen verfügt, die mit diesen Technologien erstellt wurden, müssen Sie möglicherweise die Portnummern von Portfolio ändern.

So aktualisieren Sie die von Portfolio verwendeten Portnummern:

1. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und anschließend auf **Ports**.
2. Klicken Sie für jeden Port, für den eine neue Portnummer erforderlich ist, auf **Ändern**. Geben Sie nun eine neue Portnummer ein und klicken Sie auf **Speichern**.
3. Klicken Sie auf **Portfolio neu starten** unten auf der **Ports**-Seite.

Ändern des Standard-CMYK-Profiles

Wenn Portfolio ein Bild in CMYK umwandelt, verwendet es dazu das in der Datei `ICCPProfilePreferences.properties` definierte CMYK-Farbprofil. Diese Datei finden Sie hier:

Windows: C:\Programme (x86)\Extensis\Portfolio Server\applications\media-engine\bin

Mac: /Programme/Extensis/Portfolio Server/applications/media-engine/Bin

Portfolio beinhaltet zwei CMYK-Farbprofile:

- `USWebCoatedSWOP.icc`
- `ISOcoated_v2_eci.icc`

Das für die Konvertierung in CMYK verwendete Standardprofil ist `USWebCoatedSWOP.icc`.

So wechseln Sie das Profil:

1. Öffnen Sie die Datei `ICCPProfilePreferences.properties` in einem Texteditor (Notepad unter Windows oderTextEdit unter macOS).
2. Ändern Sie die Zeile
`cmyk=USWebCoatedSWOP.icc`
in
`cmyk=ISOcoated_v2_eci.icc`
3. Speichern und schließen Sie die Datei.

Wenn Sie externe Media Engines verwenden, müssen Sie diese Änderung auf jedem System ausführen.

Wenn Sie die Datei auf Ihrem Portfolio-System sowie allen Media Engine-Systemen geändert haben, starten Sie den Portfolio Media Delegate-Service neu und folgen den in der Datei `ICCPProfilePreferences.properties` angegebenen Schritten.

Konvertieren eines Watch-Ordner-Katalogs in einen Vault-Katalog

Portfolio bietet zwei Arten von Katalogen: Watch-Ordner-Kataloge und Vault-Kataloge.

Vault-Kataloge bieten gegenüber Watch-Ordner-Katalogen eine Reihe von Vorteilen. Dazu gehören die Möglichkeit, Assets ein- und auszuchecken, und die Aufbewahrung von Asset-Versionen.

Da es keine Möglichkeit gibt, Kataloge direkt zu konvertieren, beschreibt dieser Vorgang das Kopieren des Inhalts eines Watch-Ordner-Katalogs in einen Vault-Katalog.

WICHTIG: Wenn Sie die Felder oder die Metadatenuordnung Ihres Watch-Ordner-Katalogs geändert haben, sollten Sie den Katalog als benutzerdefinierte Vorlage für Ihren Vault-Katalog speichern. Siehe **Benutzerdefinierte Katalogvorlagen** auf Seite 85.

Kopieren eines Watch-Ordner-Katalogs in einen Vault-Katalog

1. Erstellen Sie einen neuen Vault-Katalog mit derselben Vorlage wie für den Watch-Ordner-Katalog.
2. Verwenden Sie den Portfolio Web- oder Desktop-Client, um Assets aus dem alten Watch-Ordner-Katalog zum neuen Vault-Katalog zu kopieren.
 - a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den **Alle Assets**-Organizer und wählen Sie **Inhalt kopieren/verschieben** aus dem Kontextmenü.
 - b. Wählen Sie im Dialogfenster **Kopieren/Verschieben Kopieren**, wählen Sie Ihren Vault-Katalog als **Zielkatalog** aus und wählen Sie den **Zielordner** aus. Klicken Sie anschließend auf **Kopieren**.
 - c. Klicken Sie im Bestätigungsdialog auf **OK**.

Wenn Ihr ursprünglicher Katalog Galerien enthielt, müssen Sie diese im neuen Katalog neu erstellen. Sie müssen dem neuen Katalog auch Benutzer mit den gewünschten Rollen zuweisen.

Wenn Sie sicher sind, dass der Vault-Katalog fertig ist und wie erwartet funktioniert, können Sie den ursprünglichen Watch-Ordner-Katalog löschen.

HINWEIS: Dieser Vorgang kann von einem Katalogadministrator ausgeführt werden, der sowohl auf den Watch-Ordner- als auch auf den Vault-Katalog zugreifen kann. Der Ziel-Vault-Katalog muss vom Portfolio-Administrator erstellt werden, und der ursprüngliche Watch-Ordner-Katalog kann nur vom Portfolio-Administrator gelöscht werden.

Verschieben eines vorhandenen Vaults

Wenn Sie bereits einen Vault-Katalog erstellt haben, den Portfolio-Vault jedoch verschieben möchten, können Sie den vorhandenen Vault-Ordner verschieben:

1. Klicken Sie auf **Status** und dann auf **Portfolio stoppen**.
 2. Klicken Sie auf **Globale Einstellungen** und dann auf **Serverdatenorte**. Notieren Sie sich den Ort für Ihren **Portfolio Vault-Ordner**.
 3. Kopieren Sie den Vault-Ordner im Windows Explorer oder im macOS Finder an den neuen Speicherort.
Der Vault-Ordner muss sich auf einem lokalen Laufwerk befinden und Lese-/Schreibzugriff zum Portfolio-Server haben.
- TIPP:** Bewahren Sie den Vault nach Möglichkeit auf einem internen Laufwerk auf. Wenn dies nicht möglich ist, empfehlen wir eine lokal angeschlossene, große, schnelle Festplatte oder ein RAID-Array.
4. Klicken Sie neben dem **Portfolio Vault-Ordner** auf **Ändern**.
 5. Navigieren Sie zum gewünschten Vault-Ordner und klicken Sie dann auf **Wählen**.
 6. Klicken Sie auf **Status** und dann auf **Portfolio neu starten**.

Die Portfolio-API

Die Portfolio-API stellt eine allgemeine Schnittstelle für Entwickler zur Integration von Portfolio-Katalogen, Metadaten von Mediendateien und Medienerarbeitung in Geschäftssysteme, benutzerdefinierte Arbeitsabläufe und Webinfrastrukturen bereit.

Durch Verwendung einer einzelnen Programmierschnittstelle mit umfassender Unterstützung können Entwickler sicher sein, dass ihre Lösungen optimale Kompatibilität mit künftigen Portfolio-Versionen aufweisen.

Mithilfe der Portfolio-API können Sie ein benutzerdefiniertes Front-End für einen Portfolio-Katalog erstellen oder Funktionen von Portfolio in eine größere Arbeitsablauflösung integrieren. Mögliche Beispiele:

- Ein einfaches Widget, mit dem Benutzer Bilder suchen und herunterladen können
- Direkter Zugriff auf Portfolio-Katalogmetadaten aus einer separaten Geschäftsanwendung
- Eine Website, die den Upload einzelner oder mehrerer Assets sowie die Eingabe von Metadaten erlaubt.

Weitere Informationen

Die Dokumentation für die Portfolio-REST-API ist online verfügbar: [Portfolio REST API Reference](#) („Portfolio REST API-Referenz“ auf Englisch).

Die Dokumentation für die veraltete SOAP-API ist online verfügbar: [Portfolio SOAP API Documentation](#) („Portfolio SOAP API-Dokumentation“ auf Englisch).

Für den API-Support senden Sie bitte mit diesem [Support-Formular](#) eine Support-Anfrage.

Portfolio REST API-Referenz (EN): <http://doc.extensis.com/api/portfolio/rest/index.html>

Portfolio SOAP API-Dokumentation (EN): <http://doc.extensis.com/api/portfolio/index.html>

Support-Formular: <https://help.extensis.com/hc/de/requests/new/>

Aufgaben der Katalogverwaltung

Der Katalogadministrator ist für die Ausführung der folgenden katalogbezogenen Aufgaben verantwortlich:

- **Katalog umbenennen**

Wenn Sie einen Katalog umbenennen müssen (oder möchten), können Sie dies tun!

Siehe ***Umbenennen eines Katalogs*** auf Seite 61

- **Zuweisen von Rollen an Katalogbenutzer**

Benutzern den Zugriff auf Kataloge ermöglichen, basierend auf den Aufgaben, die sie ausführen müssen.

Siehe ***Katalogzugriff*** auf Seite 61

- **Ändern der in einem Katalog verwendeten Felder**

Wenn Sie einem Katalog weitere Daten hinzufügen oder den Inhalt vorhandener Felder anpassen müssen.

Siehe ***Katalogfelder*** auf Seite 62

- **Benutzerdefinierte Katalogfelder erstellen**

Wenn bestimmte Daten nicht in vordefinierten Feldern enthalten sind, können Sie Ihre eigenen definieren.

Siehe ***Erstellen benutzerdefinierter Felder*** auf Seite 67

- **Benutzerdefinierte Metadaten erstellen**

Metadaten können in Asset-Dateien geschrieben werden. Wenn Sie benutzerdefinierte Daten haben, die Sie in Assets exportieren möchten, können Sie eine benutzerdefinierte Metadatendefinition erstellen.

Siehe ***Benutzerdefinierte Metadaten*** auf Seite 70

- **Erstellen von benutzerdefinierten XMP-Namespaces**

Um Ihre benutzerdefinierten Metadaten zu erweitern, können Sie einen benutzerdefinierten Namespace hinzufügen.

Siehe ***Benutzerdefinierte XMP-Namespaces*** auf Seite 73

- **Einstellungen zum Hinzufügen von Assets konfigurieren**

Portfolio kann automatisch Schlüsselbegriffe hinzufügen, Benutzer zur Eingabe von Metadaten auffordern und Dateien filtern, die einem Katalog hinzugefügt werden können. Siehe ***Einstellungen für das Aufnehmen*** auf Seite 75

- **Konfigurieren der Smart Keyword-Einstellungen**

Smart Keywords sind Schlüsselbegriffe, die durch das Begutachten des sichtbaren Inhalts eines Bildes bestimmt werden. Sie können Kategorien und Sprachen für ermittelte Schlüsselbegriffe angeben.

Siehe ***Smart Keywords*** auf Seite 80

- **Reports erstellen**

Portfolio bietet mehrere Reports zur Asset-Nutzung und zu NetPublish-Seiten.

Siehe ***Reports*** auf Seite 82

- **NetPublish-Seiten verwalten**

Sie können NetPublish-Seiten aktivieren oder deaktivieren und in den Portfolio-Web- und Desktop-Clients andere Aspekte Ihrer vorhandenen Seiten bearbeiten.

Siehe ***Portfolio NetPublish-Sites verwalten*** auf Seite 84

- **Katalogvorlagen erstellen**

Wenn Ihre Kataloge andere Felder als die Standardvorlagen erfordern, können Sie eigene erstellen.

Siehe ***Benutzerdefinierte Katalogvorlagen*** auf Seite 85

- **Watch-Ordner hinzufügen**

Watch-Ordner-Kataloge überwachen Ordner in Ihrem Netzwerk auf Änderungen und aktualisieren Ihre Assets entsprechend.

Siehe ***Watch-Ordner hinzufügen*** auf Seite 87

- **Exportieren von Assets und Metadaten aus einem Vault-Katalog**

Vault-Kataloge sind für das flüchtige Durchsuchen von Dateien nicht zugänglich. Auf diese Weise können Sie den Inhalt eines Vault-Katalogs archivieren.

Siehe ***Einen Vault-Katalog exportieren*** auf Seite 88

Kataloge verwalten

Umbenennen eines Katalogs

Wenn Sie einen Katalog umbenennen müssen, können Sie dies tun!

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie dann einen Katalog aus.
2. Geben Sie den neuen Namen für den Katalog ein.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Benutzer, die über den Web- oder Desktop-Client angemeldet sind, sehen die Änderung möglicherweise erst, wenn sie sich abmelden und erneut anmelden.

Katalogzugriff

Damit ein Benutzer auf Assets in einem Katalog zugreifen kann, muss er über zwei Dinge verfügen: ein Portfolio-Konto (entweder nativ oder über einen Verzeichnisdienst) und eine zugewiesene Rolle im Katalog.

Der Portfolio-Administrator verwaltet Portfolio-Konten und den Zugriff auf Verzeichnisdienste.

- **Informationen zum Erstellen nativer Benutzerkonten finden Sie unter *Hinzufügen von Benutzerkonten*** auf Seite 34.
Der Portfolio-Administrator kann einem neuen Konto auch eine Rolle zuweisen, sodass der Benutzer automatisch jedem Katalog zugewiesen wird.
- **Informationen zum Konfigurieren eines Verzeichnisdienstes finden Sie unter *Active Directory konfigurieren*** auf Seite 45.
- **Informationen zum Zuordnen von LDAP-Benutzer- und Gruppenkonten zu Portfolio-Katalogen finden Sie unter *Zuordnung von Benutzern aus dem Active Directory*** auf Seite 46.

Manuelles Zuweisen einer Rolle

So weisen Sie einem Benutzer eine Rolle in einem Katalog zu:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie auf **Benutzer**.
3. Wählen Sie in der Benutzerzeile eine Rolle aus dem Popup-Menü.

So entfernen Sie einen Benutzer aus einem Katalog: Wählen Sie **Keine** aus dem **Rollen**-Popup-Menü.

Katalogfelder

Damit haben Sie die Möglichkeit, einen Katalog zu erstellen, der nur relevante Metadaten enthält, um so die Größe der Datenbank zu reduzieren und Suchvorgänge und andere Operationen wirtschaftlicher und schneller durchzuführen.

HINWEIS: Informationen zum Hinzufügen benutzerdefinierter Felder zu Ihrem Katalog finden Sie unter **Erstellen benutzerdefinierter Felder** auf Seite 67.

So ändern Sie, welche Felder in einem Katalog enthalten sind:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
 2. Klicken Sie auf **Felder**.
 3. Für jede Kategorie:
 - a. Wählen Sie eine Feldkategorie aus der Popup-Liste.
 - b. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für ein Feld, um dieses Feld im Katalog zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Wenn Sie ein Feld deaktivieren, werden Sie aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie es deaktivieren möchten.)
- HINWEIS:** Einige Felder können nicht deaktiviert werden.
- c. Für Felder, die Sie aktiviert haben, können Sie Felddetails, Standardwerte und vordefinierte Werte bearbeiten und das Extrahierungs- und Einbettungsverhalten angeben. Siehe **Extrahieren und Einbetten von Optionen** auf der nächsten Seite.

Feldkategorien

- **Alle aktiven Felder:** Diese Kategorie zeigt, welche Felder in Ihrem Katalog aktiviert sind. Sie können Felddefinitionen bearbeiten, aber keine Felder in dieser Kategorie aktivieren oder deaktivieren.
- **Benutzerdefinierte Felder:** Sie können benutzerdefinierte Felder für Ihren Katalog erstellen, um die gewünschte Art von Informationen über die zu katalogisierenden Assets zu speichern: zum Beispiel ein Datum, eine Zahl, einen Textblock oder eine URL. Dadurch erhalten Sie mehr Flexibilität beim Organisieren und Kategorisieren von Assets sowie beim Suchen nach Assets.
- **Systemfelder:** Systemfelder werden von Portfolio in allen Katalogen automatisch einbezogen. Ihre Metadaten gelten für die meisten Katalogarten als unerlässlich.
- **EXIF:** EXIF-Daten enthalten normalerweise Informationen über das Gerät, das ein Bild erfasst, wie etwa eine Modell- und Seriennummer.
- **IPTC:** In der Regel Foto- und Medienmetadaten, die von Nachrichtenagenturen verwendet werden.
- **Film:** Metadaten, die in einer Vielzahl von Video- und Animationsdateien enthalten sind.
- **MS Office:** Metadaten, die in Microsoft Office-Dokumente eingebunden sind.
- **GEO:** Geografische Metadaten, die in GIS-Dateien enthalten sind (z. B. MrSID-Dateien).
- **Extensis Font Sense:** Metadaten, die eine in einem Dokument verwendete Schriftart eindeutig identifizieren; Font Sense-Metadaten werden von Extensis-Plug-Ins für Adobe Illustrator, InDesign, Photoshop und After Effects erstellt. Font Sense-Plug-ins sind in den Clientanwendungen von Suitcase Fusion und Universal Type Server enthalten.
- **XMP:** Eine große Auswahl allgemeiner Metadaten, die nach Bedarf erweitert werden können.

Ändern von Feldeinstellungen

Für die meisten Felder stehen Einstellungen zur Verfügung, die Sie für Ihren Katalog anpassen können, um sicherzustellen, dass die eingegebenen Daten im benötigten Format vorliegen.

Bei allen Feldern können Sie:

- Einen Standardwert für das Feld eingeben
- Auswählen, ob Sie **Mehrfachwerte zulassen**
- Auswählen, ob Sie eine Liste **vordefinierter Werte** für das Feld angeben
- Auswählen, ob Sie **nur vordefinierte Werte zulassen**, um die Auswahl des Benutzers für bestimmte Werte einzuschränken
- Optionen zum Extrahieren und Einbetten von Metadaten festlegen. Weitere Informationen finden Sie **Extrahieren und Einbetten von Optionen** unten.

Für Zeichenfolgefelder können Sie die maximale Anzahl von Zeichen angeben, die im Feld zulässig sind.

Bei Dezimalzahlfeldern können Sie die Genauigkeit vorgeben (Anzahl der Stellen nach dem Dezimalzeichen).

Bei Datum-/Uhrzeit-Feldern können Sie wählen, ob die Zeitdaten angezeigt werden sollen, wenn das Feld in Portfolio Web oder Express angezeigt wird.

HINWEIS: Datum-/Uhrzeit-Felder enthalten stets Zeitinformationen, ganz gleich, ob sie angezeigt werden oder nicht.

Das Systemfeld **Schlüsselwörter** enthält eine eindeutige **hierarchische** Liste mit vordefinierten Werten. Einzelheiten zum Ändern der Optionen für Schlüsselworteinträge finden Sie unter **Das Feld Schlüsselwörter** auf der nächsten Seite

Extrahieren und Einbetten von Optionen

Metadaten im Portfolio-Katalog können gefüllt werden, indem sie aus einem oder mehreren Elementen von Metadaten extrahiert werden, die sich bereits in der Datei des Elements befinden. Darüber hinaus können Metadaten im Portfolio-Katalog beim Herunterladen oder Exportieren in eine Asset-Datei eingebettet werden.

HINWEISE

- Sie müssen keine Metadaten aus einer Datei extrahieren, um sie wieder in eine Datei einzubetten. Sie können neue Metadaten für eine Datei hinzufügen, indem Sie sie in Portfolio hinzufügen und dann das Asset exportieren.
- Wenn Sie Metadaten aus einer Datei extrahieren, diese jedoch nicht erneut in das Asset einbetten, ist dieses Feld in Portfolio schreibgeschützt.

So extrahieren Sie Metadaten in ein Feld in Ihrem Portfolio-Katalog:

1. Klicken Sie auf **Kataloge**, wählen Sie einen Katalog aus und klicken Sie dann auf **Felder**.
 2. Wählen Sie eine **Feldkategorie** aus. Wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste ein Feld aus. Wenn das Feld nicht aktiviert ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen links neben dem Feldnamen, um es zu aktivieren.
Sie können auch ein benutzerdefiniertes Feld erstellen. Siehe **Erstellen benutzerdefinierter Felder** auf Seite 67.
 3. Klicken Sie auf **Extrahierte Metadaten hinzufügen**. Wählen Sie die zu extrahierenden Metadaten aus und klicken Sie auf **Hinzufügen** .
- Sie können bis zu fünf Metadatenelemente extrahieren.
Klicken Sie neben dem Metadatennamen auf **Entfernen** , um ein Metadatenelement aus der Liste zu entfernen.

Um Ihre Feldeinstellungen zu speichern, klicken Sie auf **Senden**.

Um Portfolio-Metadaten in eine Asset-Datei einzubetten, wählen Sie ein Feld aus dem Popup-Menü **In Metadaten einbetten**. Das Zielfeld muss nicht eines der extrahierten Felder sein.

HINWEIS: Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn das ausgewählte Feld bereits das Ziel für andere eingebettete Metadaten ist.

Um das Einbetten von Metadaten aus dem ausgewählten Feld zu beenden, wählen Sie ein anderes Feld oder die **-(Keine)** Option oben im Popup-Menü.

Das Feld Schlüsselwörter

HINWEIS: Schlüsselwörter können auch automatisch hinzugefügt werden – basierend auf dem Namen und dem Pfad einer Datei. Siehe **Katalogisierungsoptionen** auf Seite 75.

So geben Sie an, wie Schlüsselwörter beim Katalogisieren und Exportieren behandelt werden sollen:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog.
2. Klicken Sie auf **Felder**.
3. Wählen Sie aus dem Popup-Menü **Systemfelder**.
4. Klicken Sie in der Liste der verfügbaren Felder auf **Schlüsselwörter**.
5. Legen Sie Schlüsselwortoptionen fest.

Die Änderungen an den Schlüsselwort-Optionen werden automatisch gespeichert.

Schlüsselwort-Optionen

Jede Ressource kann mit mehreren Schlüsselwörtern gekennzeichnet werden, und jeder Katalog kann seine eigene Liste vordefinierter Schlüsselwörter enthalten, aus der die Benutzer auswählen können, um schnell bestimmte Schlüsselwörter zu Ressourcen hinzuzufügen.

- **Standardwert:** Dies ist ein Wort oder Ausdruck, der als Schlüsselwort für jede zum Katalog hinzugefügte Datei angegeben wird. Wie es bei allen Schlüsselwörtern der Fall ist, kann es aus einzelnen Ressourcen innerhalb eines Katalogs entfernt werden.
- **Mehrere Werte zulassen:** Dies ist stets für Schlüsselwörter aktiviert. (Sie können Assets nicht auf jeweils nur ein Schlüsselwort beschränken.)
- **Hat vordefinierte Werte:** Aktivieren Sie diese Option, um eine Liste der „bestätigten“ Schlüsselwörter zu erstellen, aus denen Benutzer beim Hinzufügen von Schlüsselwörtern zu Assets auswählen können.
- **Nur vordefinierte Werte zulassen:** Aktivieren Sie diese Option, um die Liste von **Vordefinierten Werten** anzuzeigen. Dies sind die einzigen Schlüsselwörter, nach denen Benutzer suchen oder die sie bei Assets ergänzen können.
- **Vordefinierte Werte:** Dies ist eine Auflistung hierarchischer oder 'verschachtelter' Schlüsselwörter: Sie können die vordefinierten Schlüsselwörter organisieren und somit den Benutzern das Auffinden geeigneter Schlüsselwörter erleichtern.
- **Metadaten extrahieren und einbetten:** Aktivieren Sie diese Option, um beim Katalogisieren von Dateien Schlüsselwörter aus den aufgelisteten Metadatenfeldern zu extrahieren und beim Exportieren oder Konvertieren von Dateien Schlüsselwörter in das angegebene Metadatenfeld einzubetten.

Arbeiten mit der Liste der vordefinierten Werte

Mithilfe der Liste mit den **Vordefinierten Werten** können Sie eine Schlüsselwörterliste festlegen, aus der Benutzer auswählen können, um Assets zu markieren. Darüber hinaus können Sie festlegen, dass Benutzer nur Schlüsselwörter aus dieser Liste verwenden dürfen, und das manuelle Hinzufügen anderer Schlüsselwörter untersagen.

Um das erste Schlüsselwort hinzuzufügen, geben Sie es in das Feld unter dem Fenster **Vordefinierte Werte** ein und klicken Sie auf **Schlüsselwort hinzufügen +**.

Um in der Liste einen Eintrag auf der obersten Ebene hinzuzufügen, deaktivieren Sie ein ausgewähltes Schlüsselwort (auf dem Mac, klicken Sie mit der BEFEHLS-Taste Sie auf eine Auswahl. Unter Windows, klicken Sie mit der STRG-Taste auf eine Auswahl). Geben Sie ein Schlüsselwort ein und klicken Sie dann auf **Schlüsselwort hinzufügen +**.

Um einem vorhandenen Schlüsselwort ein untergeordnetes Schlüsselwort hinzuzufügen, wählen Sie das potenzielle übergeordnete Schlüsselwort in der Liste aus, geben Sie das untergeordnete Schlüsselwort in das Feld ein und klicken Sie dann auf **Schlüsselwort hinzufügen +**.

So entfernen Sie ein Schlüsselwort aus der Liste: Wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Schlüsselwort entfernen -**. Wenn Sie ein übergeordnetes Schlüsselwort löschen, werden auch alle untergeordneten Schlüsselwörter gelöscht.

Um Benutzern die Eingabe anderer Schlüsselwörter zu untersagen, aktivieren Sie **Nur vordefinierte Werte zulassen**.

EINE ANMERKUNG ZU VORDEFINIERTEN WERTEN UND SMART KEYWORDS

Wenn in einem Katalog **Nur vordefinierte Werte zulassen** festgelegt ist und ein Katalogbenutzer die Funktion **Smart Keywords vorschlagen** benutzt, werden die vorgeschlagenen Schlüsselwörter nach den **Vordefinierten Werten** gefiltert. Wenn ein vorgeschlagenes Smart Keyword nicht in der Liste der **Vordefinierten Werte** ist, wird es nicht zum Ziel-Asset hinzugefügt.

Exportieren und Importieren von Schlüsselwörtern

Sobald Sie Schlüsselwörter in der Liste der **Vordefinierten Werte** eingetragen haben, können Sie diese in eine Textdatei importieren.

Um Schlüsselwörter zu exportieren, klicken Sie auf **Exportieren** . Die Datei **Keywords.txt** wird in Ihrem Download-Ordner gespeichert.

Sie können auch neue Schlüsselwörter hinzufügen, indem Sie eine entsprechend formatierte Textdatei importieren.

Um Schlüsselwörter zu importieren, klicken Sie auf **Importieren** , wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Format der Textdatei mit den Schlüsselwörtern

Um eine Schlüsselwortdatei zum Importieren zu erstellen, verwenden Sie NotePad unter Windows oderTextEdit unter OS X. Wenn SieTextEdit verwenden, beachten Sie, dass das Dateiformat 'Nur-Text' lautet. Wählen Sie **Format > In reinen Text umwandeln**.

- Geben Sie pro Zeile einen Schlüsselbegriff ein.
- Drücken Sie am Ende jeder Zeile die **EINGABETASTE** oder den **ZEILENSCHALTER**.

HINWEIS: Unter macOS behandeln manche Texteditoren die **EINGABETASTE** (auf dem numerischen Tastenfeld) anders als den **ZEILENSCHALTER**. Drücken Sie nach jeder Zeile den **ZEILENSCHALTER**.

- Um ein untergeordnetes Schlüsselwort hinzuzufügen, drücken Sie die **TABULATORTASTE**, bevor Sie das Schlüsselwort eingeben.

TIPP: Manche Texteditoren interpretieren die **TABULATORTASTE** als Signal zum Einrücken der nächsten Zeile. Wenn dies passiert, und Sie möchten keine weiteren untergeordneten Elemente eingeben, löschen Sie einfach das führende Tab-Zeichen.

Im folgenden Beispiel ist der Ausdruck **space programs** ein Schlüsselwort mit den untergeordneten Elementen **mercury**, **gemini** und **apollo**. Das Schlüsselwort **apollo** hat ebenfalls zwei untergeordnete Elemente: **apollo-soyuz**, **lunar landings** und **skylab**. (Das ¶ steht für das Ende einer Zeile, und → steht für ein Tabulatorzeichen.)

```
space programs¶
→   mercury¶
→   gemini¶
→   apollo¶
→   →   apollo-soyuz¶
→   →   lunar landings¶
→   →   skylab¶
```

Erstellen benutzerdefinierter Felder

Portfolio-Benutzer fragen sich häufig, wann Informationen in einem benutzerdefinierten Feld gespeichert werden sollen und wann Schlüsselwörter angebrachter sind. Im Allgemeinen sollten Schlüsselwörter verwendet werden, um den **Inhalt** einer Datei zu beschreiben und benutzerdefinierte Felder für bestimmte **Eigenschaften** der Datei zu bestimmen.

Benutzerdefinierte Felder sind besonders nützlich, um Informationen über die Datei zu verfolgen, die für das Geschäftsmodell relevant sind. Zum Verfolgen der nachfolgenden Informationstypen wäre ein benutzerdefiniertes Feld am besten geeignet: Auftragsnummer, Teilenummer, SKU, Preis, Informationen mit Ja/Nein-Option oder alle Informationen, für die vordefinierte Daten möglich sind.

HINWEIS: Einzelheiten zu Feldeinstellungen für das Extrahieren und Einbetten von Metadaten finden Sie unter **Extrahieren und Einbetten von Optionen** auf Seite 63.

Benutzerdefinierte Feldtypen in Portfolio sind:

- **String:** Dieser Feldtyp ist für einzeilige Textwerte vorgesehen. Sie können eine maximale Länge für das Feld angeben. Stringdaten können 1 bis 2000 Zeichen lang sein, mehrere Werte enthalten und als vordefinierte Liste konfiguriert werden.
- **Zahl:** Für regelmäßige numerische Werte. Zahlenfelder können mehrere Werte enthalten und als vordefinierte Liste konfiguriert werden.
- **Dezimal:** Für regelmäßige numerische Werte. Dezimalfelder können mehrere Werte enthalten und als vordefinierte Liste konfiguriert werden. Sie können die Anzahl der Nachkommastellen genau angeben.
- **Datum/Uhrzeit:** Mit diesem Feldtyp können Sie Datum und Uhrzeit in Ihre Posten eingeben. Obwohl die Uhrzeit Teil der gespeicherten Daten ist, können Sie die **Showtime**-Option deaktivieren, so dass Portfolio nur das Datum anzeigt. Datum-/Uhrzeitfelder können mehrere Werte enthalten und als vordefinierte Liste konfiguriert werden.
- **Textblock:** Textblöcke sind mehrzeilige Felder unbegrenzter Länge. Dieser Feldtyp ermöglicht Ihnen, Objekten mehrere Textzeilen hinzuzufügen, Sie können Zeilenumbrüche und Zeilenschaltungen einfügen. Texte in Textblöcken werden indiziert, sodass auch diese längeren Felder sehr schnell durchsucht werden können.
- **URL:** Dieser Feldtyp ist für Web- und andere URL-Adressen bestimmt. Wird in Portfolio Web ein URL-Feld angezeigt, wird es zu einem aktiven, anklickbaren Hyperlink, der ein neues Browserfenster oder eine neue Browserregisterkarte öffnet.
- **Boolesch:** Ein Boolean-Feld wird verwendet, um Wahr/Falsch, Ja/Nein, Ein/Aus oder ähnliche Zustände anzuzeigen.

So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Feld:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie auf **Felder**.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Benutzerdefinierte Felder** aus.
4. Klicken Sie über dem **Felder**-Fenster auf **Hinzufügen** .
5. Im Dialogfenster **Neues benutzerdefiniertes Feld hinzufügen**
 - a. Geben Sie den Namen für das Feld ein.
Obwohl Feldnamen mehrere Wörter enthalten können, können nur Felder mit Namen verwendet werden, die aus einem Wort bestehen, um die Suche mit QuickFind in Portfolio Web- und Desktop-Clients einzuschränken.
 - b. Wählen Sie im Popup-Menü den **Feldtyp**.
 - c. **Feldoptionen:** Stellen Sie eine maximale Länge für **String**-Felder ein, genaue Nachkommastellen für **Dezimal**-Felder und ob Showtime bei **Datum-/Uhrzeit**-Feldern angezeigt werden soll oder nicht.
 - d. **Standardwert:** Optional können Sie einen Standardwert für das Feld eingeben. Dieser Wert kann für jedes Asset in den Portfolio Web- und Desktop-Clients geändert werden.
 - e. **Mehrfachwerte zulassen:** Bei manchen Feldtypen ist es ratsam, die Eingabe von Mehrfachwerten zu erlauben.
 - f. **Hat vordefinierte Werte:** Sie können angeben, dass ein Feld vordefinierte Werte enthält. Dies bedeutet, dass ein Benutzer, der diese Informationen in Portfolio-Clients eingibt, einen Wert aus einer Liste der von Ihnen definierten Möglichkeiten auswählen kann. Einzelheiten siehe **Erstellen vordefinierter Werte** auf der nächsten Seite.
 - g. **Nur vordefinierte Werte zulassen:** Aktivieren Sie diese Option, um die Liste von **Vordefinierten Werten** anzuzeigen. Dies sind die einzigen Werte, nach denen Benutzer suchen oder die sie bei Assets ergänzen können.

6. Wenn Sie das benutzerdefinierte Feld zufriedenstellend definiert haben, klicken Sie auf **Erstellen**.

Sie können die Definition eines benutzerdefinierten Felds jederzeit ändern.

Mehrere Werte

Einige Feldtypen funktionieren besser, wenn sie mehrere Werte zulassen dürfen. Das Schlüsselwortfeld lässt beispielsweise mehrere einzelne Strings zu. Dies ist bequemer für die Dateneingabe und ermöglicht auch eine effizientere Speicherung und Suche.

Sie können Felder erstellen, die mehrere Werte für einen einzelnen Datentyp außer Textblöcken zulassen.

Mit Portfolio Web- und Desktop-Clients können Benutzer beliebig viele Werte in ein mehrwertiges Feld eingeben.

Ein mehrwertiges Feld kann mit einer vordefinierten Werteliste kombiniert werden, damit Benutzer einen oder mehrere allgemeine oder zulässige Werte auswählen können.

Erstellen vordefinierter Werte

In der Liste der **Vordefinierten Werte** können Sie eine Reihe von Werten angeben, aus denen die Benutzer beim Kennzeichnen von Ressourcen auswählen können. Außerdem können Sie angeben, dass Benutzer nur Werte aus dieser Liste verwenden dürfen, und Sie können ein manuelles Hinzufügen anderer Werte verbieten.

So bearbeiten Sie eine benutzerdefiniertes Feld: Klicken Sie auf **Kataloge**, wählen Sie einen Katalog aus, klicken Sie auf **Felder**, wählen Sie nun **Benutzerdefinierte Felder** aus. Wählen Sie dann im Popup-Menü das benutzerdefinierte Feld in der Liste links aus.

Um einen Wert hinzuzufügen, geben Sie ihn in das Feld unter dem Fenster **Vordefinierte Werte** ein und klicken Sie auf **Wert hinzufügen** .

Um einen Wert aus der Liste zu löschen, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Wert löschen** .

Um Benutzern die Eingabe anderer Werte zu untersagen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur vordefinierte Werte zulassen**.

Um Werte zu exportieren, klicken Sie auf **Exportieren** . Die Datei `fieldname.txt` wird in Ihrem Downloads-Ordner gespeichert, in dem der Feldname der Name Ihres benutzerdefinierten Feldes ist.

Um Werte zu importieren, klicken Sie auf **Importieren** , wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Benutzerdefinierte Metadaten

Möglicherweise müssen Sie in einen Katalog Metadaten einbeziehen, die noch nicht in Portfolio enthalten sind. Die folgenden Schritte zeigen, wie Sie eine Metadatendefinition hinzufügen und mit einem benutzerdefinierten Feld im Katalog verknüpfen.

Hinzufügen einer benutzerdefinierten Metadatendefinition

So fügen Sie eine benutzerdefinierte Definition hinzu:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie auf **Felder**.
3. Klicken Sie auf **Metadaten verwalten**.
4. Klicken Sie im Fenster **Metadaten-Definitionen** auf . Dies öffnet das Fenster **Metadaten-Definitionen erstellen**.
5. Geben Sie die Metadatendefinition ein:
 - **Name:** Der eindeutige Name für die Metadaten. Die in Portfolio verwendete Konvention lautet **XMP - <Firmenbezeichnung> - <Feldname>**; zum Beispiel **XMP - Example Company - Example Field**. Der „Feldname“ steht für das benutzerdefinierte Feld, das Sie für diese Metadaten erstellen. Der hier verwendete Text muss nicht exakt mit dem Feldnamen übereinstimmen, sollte das benutzerdefinierte Feld aber zur einfachen Identifikation eindeutig bezeichnen.
 - **Typ:** Wählen Sie in der Liste den Eintrag **XMP** aus.
 - **Namespace:** Wählen Sie **xap**.
 - **Markierung:** Geben Sie das eindeutige Tag für die Metadaten ein. (Anhand des Tags werden die Metadaten durch andere Software identifiziert.) Gemäß der in Portfolio verwendeten Konvention wird der Text der „Firmenbezeichnung“ und des „Feldnamens“ zusammengefügt, wobei Leerzeichen entfernt werden; zum Beispiel **ExampleCompanyExampleField**.
 - **Datentyp:** Wählen Sie den Typ der Daten, den diese Definition identifiziert. (Hierbei handelt es sich um den gleichen Datentyp, den Sie dem zu erstellenden benutzerdefinierten Feld zuweisen.)
 - **Mehrwertiger Typ:** Wenn das Feld mehr als einen Wert enthält, wählen Sie **Geordnet** oder **Ungeordnet** aus; andernfalls wählen Sie **Nicht mehrwertig** aus.
6. Wenn Sie mit der Metadaten-Definition fertig sind, klicken Sie auf **Erstellen**.

Nun können Sie ein benutzerdefiniertes Feld erstellen, mit dessen Hilfe die gerade definierten Metadaten eingebettet und extrahiert werden können. Einzelheiten zum Hinzufügen eines benutzerdefinierten Feldes zum Katalog finden Sie unter **Erstellen benutzerdefinierter Felder** auf Seite 67.

Beispiel

In diesem Beispiel haben wir einen Produktkatalog, dem einige standardmäßige Werbemetadaten hinzugefügt werden sollen: Es werden drei Metadatendefinitionen hinzugefügt: Product Release Date, Manufacturer's Suggested Retail Price und Product Recall Status. Anschließend werden diese Felder zum Katalog hinzugefügt. (Wenn Sie dieses Beispiel verfolgen möchten, erstellen Sie einen Dummy-Katalog, mit dem Sie arbeiten können. Unser Katalog heißt **Products**.)

1. Klicken Sie auf **Kataloge**, wählen Sie den Produktkatalog (oder Ihren Dummy-Katalog) aus und klicken Sie auf **Felder**. Klicken Sie anschließend auf **Metadaten verwalten**.
2. Klicken Sie auf  und geben Sie für die erste Metadatendefinition Folgendes ein:
 - **Name:** XMP - Our Company - Release Date
 - **Typ:** xap
 - **Markierung:** OurCompanyReleaseDate
 - **Datentyp:** Datum/Uhrzeit
 - **Mehrwertiger Typ:** Nicht mehrwertig
3. Klicken Sie auf **Erstellen**, um die erste Metadaten-Definition zu erstellen.
4. Klicken Sie auf  und geben Sie Folgendes ein:
 - **Name:** XMP - Our Company - MSRP
 - **Typ:** xap
 - **Markierung:** OurCompanyMSRP
 - **Datentyp:** Dezimalzahl
 - **Mehrwertiger Typ:** Nicht mehrwertig
5. Klicken **Erstellen**.
6. Klicken Sie auf  und erstellen Sie die letzte Metadatendefinition:
 - **Name:** XMP - Our Company - Recall Status
 - **Typ:** xap
 - **Markierung:** OurCompanyRecallStatus
 - **Datentyp:** Boolesch
 - **Mehrwertiger Typ:** Nicht mehrwertig
7. Klicken Sie auf **Erstellen** und dann im Fenster**Metadaten-Definitionen** auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Feld hinzufügen** .

9. Definieren Sie das Feld wie folgt:
 - **Name:** ReleaseDate (Beachten Sie, dass im Feldnamen kein Leerzeichen verwendet wird; dies erleichtert benutzerdefinierte Suchvorgänge erheblich.)
 - **Feldtyp:** Datum/Uhrzeit
 - **Showtime:** Falsch (lassen Sie diese Option deaktiviert)
 - **Mehrere Werte zulassen:** Falsch (abgewählt)
 Klicken Sie auf **Erstellen**, um das neue Feld in Ihrem Katalog zu erstellen.
- So bearbeiten Sie die Feldeinstellungen weiter:
 - a. Klicken Sie auf **Extrahierte Metadaten hinzufügen** .
 - b. Im Dialogfenster **Extrahierte Metadaten hinzufügen** wählen Sie **XMP - Our Company - Release Date** (wie oben erstellt) und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - c. Unter **In Metadaten einbetten**, wählen Sie **XMP - Our Company - Release Date** aus dem Dropdown-Menü.
10. Klicken Sie auf **Feld hinzufügen**  und erstellen Sie dieses, dann bearbeiten Sie das MSRP-Feld:
 - **Name:** MSRP
 - **Feldtyp:** Dezimalzahl
 - **Präzision:** 2
 - **Add Extract Metadata:** XMP - Our Company - MSRP
 - **Embed in Metadata:** XMP - Our Company - MSRP
11. Klicken Sie auf **Feld hinzufügen**  und erstellen und bearbeiten Sie das endgültige Feld:
 - **Name:** RecallStatus (keine Leerzeichen verwenden)
 - **Feldtyp:** Boolesch
 - **Standardwert:** Falsch (abgewählt)
 - **Extrahierte Metadaten hinzufügen:** XMP - Our Company - Recall Status
 - **In Metadaten einbetten:** XMP - Our Company - Recall Status

Testen der benutzerdefinierten Metadaten

Wenn Sie einen Dummy-Watch-Ordner-Katalog erstellt und die neuen Felder gemäß dem obigen Beispiel hinzugefügt haben, können Sie mithilfe von Portfolio Web oder Desktop bestätigen, dass Ihre Metadaten und benutzerdefinierten Felder gut funktionieren.

In Portfolio Web oder Desktop

1. Fügen Sie dem Dummy-Katalog ein Asset hinzu.
2. Geben Sie mithilfe der neuen benutzerdefinierten Felder Metadaten für das neue Asset ein. Da wir das Einbetten für unsere benutzerdefinierten Definitionen aktiviert haben, werden die Metadaten in die Originaldatei geschrieben.
3. Löschen Sie das Asset aus dem Katalog. Löschen Sie keinesfalls die Originaldatei vom Datenträger!
4. Aktualisieren Sie den Katalog, um zu überprüfen, ob Portfolio die Datei neu katalogisiert hat.
5. Sehen Sie sich die Metadaten für das neu katalogisierte Asset an. Es sollte die Daten enthalten, die Sie ursprünglich eingegeben haben.

Benutzerdefinierte XMP-Namespaces

Unter Umständen ist es notwendig, einem Katalog einen XMP-Namespace und zugehörige Metadaten hinzuzufügen, die in Portfolio aktuell nicht verfügbar sind.

Die entsprechende Vorgehensweise sieht wie folgt aus:

- den neuen XMP-Namespace hinzufügen;
- die benutzerdefinierte Metadatendefinition hinzufügen;
- ein neues Feld mithilfe der benutzerdefinierten Metadaten hinzufügen.

Der neue XMP-Namespace und die Metadatendefinitionen können in jedem Katalog verwendet werden, Sie müssen aber allen Katalogen, bei denen die benutzerdefinierten Metadaten einbezogen werden sollen, benutzerdefinierte Felder hinzufügen, die den neuen Metadaten zugeordnet sind.

Benutzerdefinierte Metadaten in einem vorhandenen Namespace

Zwar können Sie einen Namespace für benutzerdefinierte Metadaten hinzufügen, dies ist aber möglicherweise nicht notwendig. Viele Anwendungen unterstützen keine benutzerdefinierten Namespaces. Mit Ausnahme des Falls, dass Ihr Unternehmen oder Branche einen Namespace erstellt hat, der nicht bereits in Portfolio verfügbar ist, sollten Sie benutzerdefinierte Metadaten dem **xap**-Namespace hinzufügen.

Hinzufügen eines XMP-Namespace

XMP ist eine von Adobe entwickelte Technologie, mit der sich die Metadaten einer Datei – Informationen über die Datei, getrennt vom eigentlichen Inhalt – in der Datei selbst einbetten lassen. Ein Textverarbeitungsdokument beispielsweise kann die Sprache beinhalten, in der es geschrieben ist, und die Anzahl der enthaltenen Wörter, ein Foto die geografischen Koordinaten sowie Datum und Uhrzeit der Aufnahme.

XMP definiert bestimmte Regeln für die Einbettung vieler unterschiedlicher Arten von Metadaten, und viele Unternehmen nutzen XMP zur Definition von Metadatenstandards für ihre Branchen.

So fügen Sie einen XMP-Namespace in Portfolio Administration hinzu:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus (es ist egal welchen; der XMP-Namespace steht allen Katalogen zur Verfügung).
2. Klicken Sie auf **Felder**.
3. Klicken Sie auf **XMP Namespaces**.
4. In dem **XMP-Namespace**-Fenster, klicken Sie auf .
5. Geben Sie die Abkürzung für den Namespace und dessen URI ein, und klicken Sie anschließend auf **Absenden**.
6. In dem **XMP-Namespace**-Fenster, klicken Sie auf **OK**.

TIPP: Sie können einen Namespace auch direkt im Editor für benutzerdefinierte Metadatenfelder hinzufügen.

Nach dem Erstellen eines Namespace müssen Sie Metadatendefinitionen und benutzerdefinierte Felder zur Unterstützung des Namespace hinzufügen.

Hinzufügen benutzerdefinierter Metadatendefinitionen

Der benutzerdefinierte Namespace benötigt auch benutzerdefinierte Metadatendefinitionen und benutzerdefinierte Felder für deren Unterstützung.

So fügen Sie eine benutzerdefinierte Definition hinzu:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.

2. Klicken Sie auf **Felder**.

3. Klicken Sie auf **Metadaten verwalten**.

4. Klicken Sie im Fenster **Metadaten-Definitionen** auf .

Dadurch öffnet sich das Fenster **Metadaten-Definitionen erstellen**.

5. Geben Sie die Metadatendefinition ein:

- **Name:** Der eindeutige Name für die Metadaten. Sie können dem Namen eine Abkürzung für den Namespace oder den Metadatentyp voranstellen.

Die in Portfolio verwendete Konvention lautet **<Namespace> - <Firmenbezeichnung> - <Feldname>**; zum Beispiel **XMP - Example Company - Example Field**.

„Namespace“ ist die Abkürzung für den benutzerdefinierten Namespace, und „Feldname“ steht für das benutzerdefinierte Feld, das Sie für diese Metadaten erstellen.

- **Typ:** Wählen Sie in der Liste den Eintrag **XMP** aus.

- **Namespace:** Wählen Sie Ihren benutzerdefinierten XMP-Namespace.

- **Markierung:** Geben Sie das eindeutige Tag für die Metadaten ein. (Anhand des Tags werden die Metadaten durch andere Software identifiziert.)

Gemäß der in Portfolio verwendeten Konvention wird der Text der „Firmenbezeichnung“ und des „Feldnamens“ zusammengefügt, wobei Leerzeichen entfernt werden; zum Beispiel **ExampleCompanyExampleField**.

- **Datentyp:** Wählen Sie den Datentyp, den diese Definition erkennt. (Dies ist derselbe Datentyp, den Sie dem benutzerdefinierten Feld zuweisen, das Sie erstellen.)

- **Mehrwertiger Typ:** Wenn das Feld mehr als einen Wert enthält, wählen Sie **Geordnet** oder **Ungeordnet** aus; andernfalls wählen Sie **Nicht mehrwertig** aus.

6. Wenn Sie mit der Metadaten-Definition fertig sind, klicken Sie auf **Erstellen**.

Nun können Sie ein benutzerdefiniertes Feld erstellen, mit dessen Hilfe die gerade definierten Metadaten eingebettet und extrahiert werden können. Einzelheiten zum Hinzufügen eines benutzerdefinierten Feldes zum Katalog finden Sie unter **Erstellen benutzerdefinierter Felder** auf Seite 67.

Einstellungen für das Aufnehmen

Aufnehmen deckt eine Vielzahl von Optionen ab, die auf Assets angewendet werden können, wenn diese einem Portfolio-Katalog hinzugefügt werden.

Alle diese Optionen können von einem Katalogadministrator festgelegt werden.

Die Einstellungen für das Aufnehmen lassen sich in drei Kategorien einteilen: Die **Katalogisierungsoptionen**, mit denen Sie die in einem Katalog zulässigen Dateien einschränken und einfache Schlüsselwörter basierend auf dem Namen und dem Speicherort einer katalogisierten Datei erstellen können. Den **Verwalteten Upload**. Mit dieser Einstellung können Sie Metadaten angeben, die ein Benutzer auf Assets anwenden muss, wenn diese einem Katalog hinzugefügt werden. Und die **Vorschaubilder**. Hiermit können Sie Einschränkungen und den Speicherort von Vorschaudateien festlegen, die Portfolio für Bild- und Medienelemente generiert.

TIPP: Obwohl Smart Keywords optional auf Assets angewendet werden können, wenn diese einem Katalog hinzugefügt werden, sind diese Einstellungen von den Einstellungen für das **Aufnehmen** gesondert zu behandeln. Einzelheiten siehe **Smart Keywords** auf Seite 80.

Um Zugriff auf die Einstellungen für das **Aufnehmen** zu erhalten, klicken Sie auf **Kataloge**, wählen Sie links einen Katalog aus und klicken Sie auf **Aufnehmen** über dem Fenster rechts.

Katalogisierungsoptionen

Pfad von Schlüsselwörtern erstellen

Häufig möchten Benutzer Dateien katalogisieren, die in einer bestimmten Struktur ihrer organisierten Ordner vorliegen. Portfolio kann diese Struktur nutzen und Schlüsselwörter für jede katalogisierte Datei auf der Basis des entsprechenden Pfads und Dateinamens erstellen.

Wählen Sie unter **Schlüsselbegriffe von Pfad generieren** eine oder mehrere Pfadkomponenten aus, die als Schlüsselbegriffe aufgenommen werden sollen.

TIPP: Wenn Sie Ihre Dateien vor dem Katalogisieren normalerweise nicht nach einer aussagekräftigen Ordnerhierarchie sortieren, sollten Sie diese Optionen eher deaktivieren. Andernfalls enthalten Ihre Assets irrelevante Schlüsselbegriffe.

Ausschluss von Dateien und Ordnern

Sie können Dateien mit einem bestimmten Namen ausschließen, indem Sie eine entsprechende Ausschlussliste erstellen, in der ein näher bestimmter Satz von Dateinamen oder Namensstrukturen festgelegt wird.

Unter **Datei- und Ordnerausschlüsse** finden Sie eine Liste, in die gängige Dateistrukturen vorab eingetragen sind, die Sie möglicherweise aus Ihren Katalogen ausschließen möchten.

So schließen Sie andere Dateien oder Ordner aus, die einem bestimmten Namensmuster entsprechen:

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü einen Suchparameter für den Dateinamen aus: **Beginnt mit**, **Endet mit** und **Enthält**.
2. Geben Sie den Dateinamen bzw. einen Teil des Dateinamens ein, der bei der Katalogisierung ausgeschlossen werden soll. (Groß-/Kleinschreibung wird ignoriert.)
3. Klicken Sie auf **+**.

Portfolio durchsucht alle Pfadnamen und jedes Segment des Pfades nach Textzeichenfolgen, die einem der angegebenen Parameter entsprechen. Wenn Sie beispielsweise **Beginnt mit**: DUP und **endet mit**: 97 eingeben, schließt Portfolio Duplicate_PH050, Report_97 und C:\Duplicates\Image.jpg aus.

Um bestimmte Dateitypen aus Ihrem Katalog auszuschließen, fügen Sie einen Eintrag **Endet mit** hinzu, in dem Sie die auszuschließende Dateinamenserweiterung angeben. Beachten Sie, dass Sie möglicherweise mehr als einen Eintrag erstellen müssen, wie etwa **.tiff** und **.tif**, um alle TIFF-Dateien auszuschließen.

Um einen Ausschluss zu entfernen, wählen Sie diesen in der Liste und drücken Sie **LÖSCHEN**.

Dateitypen

Sie können einen Katalog so konfigurieren, dass nur Dateien bestimmter Typen wie z. B. Audio zugelassen werden. Die Dateitypdefinitionen von Portfolio umfassen Dateien mit einer oder mehreren Erweiterungen. Der Audiodateityp umfasst die Erweiterungen **aac**, **aif**, **aiff**, **aifc**, **au**, **snd**, **m4a**, **mp3**, **ogg**, **wav** und **wma**.

Standardmäßig akzeptieren Kataloge alle Arten von Dateien. So ändern Sie die zulässigen Dateitypen in einem Katalog:

1. Wählen Sie unter **Dateitypen Nur Katalog**, um eine Liste der Dateitypen anzuzeigen, die katalogisiert werden.
 2. Deaktivieren Sie in der Liste der Dateitypen die Kontrollkästchen für die Dateitypen, die Sie aus dem Katalog ausschließen möchten.
- Um die Dateierweiterungen anzuzeigen, die in einem Dateityp enthalten sind, klicken Sie auf den Dateityp in der Liste.

Änderungen werden automatisch gespeichert. Wenn Sie also mit der Aktualisierung Ihres Katalogs fertig sind, können Sie eine andere Aufgabe starten oder sich von der Portfolioverwaltung abmelden.

Wenn Sie Dateien nicht nach Typ beschränken müssen, wählen Sie **Alle Dateitypen katalogisieren**.

Benutzerdefinierte Dateitypen

Sie können einen Dateityp und die zugehörige Liste von Dateierweiterungen hinzufügen.

1. Klicken Sie unter der Liste der Dateitypen auf **+**.
2. Geben Sie den **Benutzerdefinierten Titel** für Ihren Dateityp ein.
Sie können einen vorhandenen Dateityp nicht erneut verwenden.
3. Im Feld **Erweiterungen** geben Sie eine Liste der Dateierweiterungen ein, die Ihre Dateitypen enthalten. Trennen Sie die Dateierweiterungen durch Kommas. Sie sollten den „Punkt“ nicht als Teil der Erweiterung einschließen.
4. Klicken Sie auf **Dateityp hinzufügen**.

BEISPIEL: Um einen Dateityp für Textverarbeitungsdokumente zu erstellen, geben Sie „Textverarbeitung“ als benutzerdefinierten Titel und `doc, docx, odt, ooxml, pages, rtf, sxw, tex, tmd, txt, wp, wp7, wpd` als Liste in Erweiterungen ein.

Um einen benutzerdefinierten Dateityp zu bearbeiten, wählen Sie ihn in der Liste aus, nehmen Sie die Änderungen vor und klicken Sie dann auf **Dateityp aktualisieren**.

So löschen Sie einen Dateityp: Wählen Sie ihn in der Liste aus und klicken Sie auf – unterhalb der Liste der Dateitypen. **HINWEIS:** Sie dürfen Standarddateitypen löschen.

Um die Standarddateitypen zurückzusetzen, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.

WICHTIG: Dies löscht alle benutzerdefinierten Dateitypen, ruft alle gelöschten integrierten Dateitypen auf und legt die Option **Alle Dateitypen katalogisieren** fest.

TIPPS

- Wenn Sie nur eine Teilmenge der in einem integrierten Dateityp enthaltenen Erweiterungen katalogisieren möchten (z. B. nur MP3-Dateien anstelle aller Audiodateien), deaktivieren Sie den integrierten Dateityp, erstellen Sie einen neuen Typ mit einem ähnlichen Namen (z. B. „Nur Audio-MP3“, und fügen Sie Ihre gewünschten Erweiterungen hinzu (in diesem Beispiel fügen Sie einfach `mp3` hinzu)).
- Sie können Dateitypen sinnvoll mit Ausschlüssen verbinden, die Sie unter **Katalogisierungsoptionen** festlegen. Wenn Sie nur MS Word-Dateien einschließen, aber keine Vorlagen in Ihrem Katalog zulassen möchten, stellen Sie die **Dateitypen** auf **Nur Katalog** ein und wählen Sie MS Word als zulässigen Dateityp und unter **Katalogisierungsoptionen** schließen Sie Dateien und Ordner aus, deren Name mit `.dot` oder `.dotx` (die Erweiterungen für MS Word-Vorlagendateien) endet.

Verwalteter Upload

Sie können Portfolio so konfigurieren, dass vom Benutzer bestimmte Metadaten angefordert werden, wenn er Dateien zu einem Katalog hinzufügt. Dieser Vorgang wird als **Verwalteter Upload** bezeichnet.

Um verwalteten Upload zu aktivieren, klicken Sie das Kontrollkästchen **Managed Upload verwenden** an.

Die auf der linken Seite angezeigte Liste zeigt die Metadaten-Felder, die für den Katalog verfügbar sind. Die Liste auf der rechten Seite zeigt die Metadaten, die eingegeben werden müssen, wenn eine Datei zum Katalog hinzugefügt wird.

- **Formularkopf:** Geben Sie eine Nachricht ein, die einem Benutzer angezeigt werden soll, wenn er dazu aufgefordert wird, Metadaten für hochgeladene Dateien einzugeben.
- **Felder:** Wenn ein Benutzer Dateien hochlädt, wird er dazu aufgefordert, Daten für die auf der rechten Seite aufgeführten Felder einzugeben. Ziehen Sie Felder von der linken Liste in die rechte Liste.
- **Erforderlich:** Aktivieren Sie dieses Kästchen für jedes Feld, das ausgefüllt werden muss, bevor dieser Benutzer Dateien hochladen darf.

Ziehen Sie die Einträge innerhalb der rechten Liste an eine neue Stelle, um sie neu zu ordnen. Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie **LÖSCHEN**, um ihn zu entfernen.

Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Kriterien für den Verwalteten Upload festzulegen, oder klicken Sie auf **Wiederherstellen**, um zur zuletzt gespeicherten Konfiguration zurückzukehren.

Vorschaubilder

Portfolio erstellt von jeder Datei, die Sie katalogisieren, ein Vorschaubild oder einen Vorschauclip.

Dadurch können Clients Vorschaubilder von Katalogobjekten in hoher Qualität anzeigen, ohne dass sie direkt auf das Original zugreifen müssen.

Portfolio kann so konfiguriert werden, dass Vorschaudateien entweder beim Katalogisieren von Inhalten erstellt und gespeichert werden oder nur bei Bedarf erstellt werden.

Wenn Sie Vorschaubilder erstellen, während Assets katalogisiert werden, stehen die Vorschaubilder oder -clips den Benutzern des Portfolio Web- und Desktop-Clients jederzeit zur Verfügung. Dies gilt auch dann, wenn die Originaldatei offline ist, z. B. Dateien, die von einer DVD oder einem Netzwerkvolume katalogisiert wurden, das derzeit nicht bereitgestellt ist.

Wenn Sie beim Katalogisieren von Assets keine Vorschau erstellen, erstellt Portfolio eine Vorschau, wenn ein Portfolio-Clientbenutzer versucht, die Vorschau einer Miniaturansicht zu öffnen. Wenn die Originaldatei offline ist, zeigt der Client das Miniaturbild anstelle einer hochwertigen Vorschau oder eines Clips an.

Erstellt Portfolio Vorschaudateien oder -clips, während Assets katalogisiert werden, benötigt der Katalog mehr Speicherplatz. Werden Vorschaubilder bei Bedarf erstellt, ist weniger Speicherplatz erforderlich. Das Anzeigen eines Vorschaubilds wird jedoch verlangsamt.

Optionen für Vorschaubilder und -clips

WICHTIG: Vorschaubilder und -clips können viel Speicherplatz einnehmen, besonders wenn Sie eine große maximale Bildgröße, Videoauflösung und Cliplänge wählen. Wenn Sie befürchten, dass die Vorschaubilder den auf dem Server verfügbaren Speicherplatz übersteigen, können Sie diesen Pfad zu einem Ordner an einer anderen Stelle auf dem Server oder einem freigegebenen Ordner im Netzwerk, auf den vom Server zugegriffen werden kann, ändern.

- **Maximale Bildgröße:** Legen Sie die maximale Größe für ein Vorschaubild fest. Dieser Wert darf 4.000 Pixel nicht überschreiten.
Größere Werte führen zu größeren Vorschaubildern, die mehr Speicherplatz beanspruchen.
- **Clips für Audio-/Videodateien erstellen:** Bei Auswahl dieser Option erzeugt Portfolio einen Vorschauminiatur für jede unterstützte Audio- oder Videodatei, die einem Katalog hinzugefügt wird. Ist diese Option deaktiviert, wird für Videodateien ein Vorschaubild erzeugt. Vorschauminiaturen werden nicht „bei Bedarf“ für Benutzer erzeugt.
- **Maximale Video-Auflösung:** Legen Sie die maximale Auflösung für Vorschauminiaturen fest. Verfügt das Originalvideo über eine geringere Auflösung als die ausgewählte Option, wird diese auch im Vorschauminiatur beibehalten.
Clips mit niedrigerer Auflösung werden auf dem Bildschirm kleiner oder körniger angezeigt, benötigen jedoch weniger Speicherplatz.
- **Dauer begrenzen auf:** Legen Sie die maximale Länge des Vorschauminiaturen fest.
Längere Clips belegen mehr Speicherplatz.
- **Speichern Sie Vorschauen und Clips in diesem Ordner:** Auf diesem Pfad werden Vorschaubilder und Clips gespeichert. Geben Sie einen neuen Pfad ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen** um einen neuen Ort auszuwählen.

TIPP: Sofern Sie die Vorschau eines bestimmten Katalogs nicht an einem anderen als dem Standardspeicherort speichern müssen, empfehlen wir, diese Einstellung nicht anzutasten.

Der Portfolio-Administrator kann den Standardspeicherort für Vorschauordner angeben. Siehe **Speicherorte der Serverdaten** auf Seite 42.

FORMATIERUNG DES PFADS

Der Ordnerpfad zum **Vorschauverzeichnis** muss im UNC-Format (Universal Naming Convention) angegeben werden. Freigabepfade auf einem anderen Volume als innerhalb der Portfolio-Software werden also beispielsweise nicht mit dem zugeordneten Laufwerksbuchstaben angegeben, sondern über die Serveradresse, die Freigabe und das Zielverzeichnis. Beispiel:

Windows: \\Server\\Share\\Previews

Mac: /Volumes/Xserve/Share/Previews

Achten Sie darauf, dass Sie eine Netzwerkfreigabe auswählen, die Portfolio Lese-/Schreibzugriff gewährt.

Klicken Sie auf **Anwenden**, damit Ihre Änderungen angenommen werden. Wenn der Zielspeicherort für die Bildschirmvorschau nicht vorhanden ist, erstellt Portfolio das neue Verzeichnis. Der Netzwerkpfad muss gültig sein, damit Portfolio einen Vorschauordner erstellen kann.

Erstellen von Vorschaubildern für katalogisierte Dateien

Sie können Portfolio mithilfe von Portfolio Web oder Desktop eine Bildschirmvorschau für Ihre Dateien erstellen lassen, auch nachdem diese katalogisiert wurden.

1. Öffnen Sie den Katalog im Portfolio Web- oder Desktop-Client.
2. Wählen Sie die Einträge in Ihrem Katalog aus, für die Sie eine Bildschirmvorschau erstellen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Auswahl und wählen Sie **Miniaturbild neu generieren** aus dem Kontextmenü.

Smart Keywords

Das Smart Keywords-Modul wird für Konten mit aktiver jährlicher Leistungsvereinbarung („ASA“) unbegrenzt bereitgestellt. Ihre Benutzer können ohne zusätzliche Kosten Smart Keywords aus allen Kategorien und Sprachen hinzufügen.

Konfigurieren von Smart Keywords

So konfigurieren Sie Smart Keywords für einen Katalog:

1. Klicken Sie auf **Kataloge** und wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie auf **Smart Keywords**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Smart Keywords in diesem Katalog nutzen**.
4. Sie können **Smart Keywords, neu katalogisierte Assets** auwählen, um automatisch Smart Keywords zu Ihren Assets hinzuzufügen, wenn diese katalogisiert werden.
5. Verwenden Sie die Schieberegler, um die maximale **Anzahl der Schlüsselbegriffe** (1 bis 20) und das **Konfidenzniveau** (1 bis 100) der vorgeschlagenen Smart Keywords festzulegen.
Wenn Sie die maximale Anzahl höher einstellen, wird nicht garantiert, dass mehr Keywords zurückgegeben werden.
Das **Konfidenzniveau** ist eine Schätzung, wie genau die vorgeschlagenen Smart Keywords dem übermittelten Bild entsprechen. Eine höhere Zahl führt wahrscheinlich dazu, dass weniger und möglicherweise keine Smart Keywords vorgeschlagen werden.
6. Wählen Sie unter **Smart Keyword-Engines** die Keyword-Kategorien („Engines“) aus, die Ihren Benutzern zur Verfügung stehen sollen. Sie haben die Möglichkeit, unter den Kategorien auszuwählen, die Sie hier aktivieren.

HINWEIS: Die Kategorie **NSFW** gibt eines von zwei Schlüsselwörtern zurück: **NSFW** (was bedeutet, dass das übermittelte Bild „Not Safe For Work“ – nicht sicher für die Arbeit war) oder **SFW** („Safe For Work“ – sicher für die Arbeit).

7. Unter **Sprachen für General Engine** wählen Sie die Sprachen aus, die Ihren Benutzern zur Verfügung gestellt werden sollen. Schlüsselbegriffe, die in der Kategorie **Allgemeines** vorgeschlagen werden, können aus den Sprachen aus den Sprachen gewählt werden, die Sie hier aktivieren.

HINWEIS: Andere Kategorien als **Allgemeines** schlagen nur englische Schlüsselbegriffe vor.

Smart Keywords verwenden

Smart Keywords sind nicht unfehlbar. Der Dienst kann gemeinsame Elemente und sogar Menschen in scharfen, deutlichen Bildern erkennen. Ein Picasso-Gemälde, eine Comic-Buchseite oder ein Screenshot einer Smartphone-App liefert keine wertvollen Informationen.

Die Smart Keyword-Kategorien (als „Engines“ bezeichnet) sprechen für sich, und Sie sollten Ihre Benutzer vor der Verwendung der Funktion für alle Assets in ihrem Katalog warnen.

Möglicherweise möchten Sie Ihre Benutzer überwachen, um festzustellen, ob die Smart Keyword-Vorschlagsrate und -Genauigkeit akzeptabel sind. Passen Sie die **Anzahl der Schlüsselbegriffe** und/oder des **Konfidenzniveaus** an, um Smart Keywords vorzuschlagen, die ihren Anforderungen besser entsprechen.

Reports

Sie können Reports über Portfolio-Assets für einen einzelnen Katalog oder für alle Kataloge erstellen. Die verfügbaren Berichte sind:

- **Assets - Uploads:** Dieser Report führt die Assets und ihren Katalog auf sowie wer sie jeweils hochgeladen hat und wann.
- **Assets - Häufigste Downloads:** Dieser Report führt die heruntergeladenen Assets auf und wie oft sie heruntergeladen wurden.
- **Assets - Häufigste Voransicht:** Dieser Report führt die heruntergeladenen Assets auf und wie oft sie in einer Vorschau angesehen wurden.
- **Assets - Löschungen:** In diesem Report werden die gelöschten Assets aufgeführt sowie der Katalog in dem sich jedes befand, wer diese jeweils gelöscht hat und wann diese gelöscht wurden.
- **Assets - Downloads:** In diesem Report werden die Assets aufgeführt, die heruntergeladen wurden sowie der Katalog, von dem sie jeweils heruntergeladen wurden, wer sie heruntergeladen hat und wann.
- **Dateitypen (Speichertypen):** Dieser Report zeigt zwei Tortendiagramme: Eines zeigt die Anzahl der Dateien, die nach Erweiterung katalogisiert sind. Und das andere stellt die Gesamtgröße der Dateien für jede Erweiterung dar.
- **Suchtypen:** In diesem Report wird jeder Begriff aufgeführt, der in der QuickFind-Suche, in einem Portfolio-Client oder in NetPublish verwendet wurde, und wie oft jeder Begriff dort jeweils gesucht wurde.
- **Keyword Statistik:** In diesem Report werden die verwendeten Schlagwörter und wie oft sie vorkommen aufgelistet sowie welche Schlagwörter als Smart Keywords hinzugefügt wurden.
- **NetPublish - Nutzung:** Für einen ausgewählten Zeitraum und eine bestimmte Site informiert dieser Report, welche Benutzer wann welche Assets heruntergeladen haben (dieser Report erfordert eine NetPublish-Lizenz).
- **NetPublish - beliebteste Downloads:** Für einen ausgewählten Zeitraum und eine bestimmte Site informiert dieser Report, welche Assets wie oft heruntergeladen wurden (dieser Report erfordert eine NetPublish-Lizenz).

Reports für NetPublish-Sites aktivieren

Damit Portfolio Daten für NetPublish Reports sammeln kann, müssen Sie für Ihre NetPublish-Sites die Option Datenerfassung aktivieren.

Dies erfolgt über die NetPublish-Funktion im Portfolio Web- oder Desktop-Client.

So aktivieren Sie die Datensammlung für NetPublish Reports:

1. Öffnen Sie den Web- oder Desktop-Client.
2. Wählen Sie einen Katalog aus.
3. Klicken Sie auf **NetPublish** in der Hauptsymbolleiste im Client-Fenster.
4. Wählen Sie im Site Builder **Bestehende Seite bearbeiten** und wählen Sie dann eine Seite aus dem Popup-Menü.
5. Unter dem Menüpunkt **Reports** wählen Sie **Seiten-Daten sammeln**.
6. Geben Sie die Anzahl der Tage an, an denen Reports gespeichert werden sollen.
7. Klicken Sie auf **Jetzt veröffentlichen**.

Wiederholen Sie dies für jede Site, für die Sie Daten für Reports erfassen wollen.

So erstellen Sie einen Report

Sie können die Daten des Reports in Ihrem Browser anzeigen oder den Report als Textdatei (.TSV) herunterladen, in der die Werte über Tabulatoren getrennt sind. Diese Datei können Sie in einem Tabellenkalkulationsprogramm, Texteditor oder Textverarbeitungsprogramm öffnen.

So generieren Sie einen Report:

1. Klicken Sie auf **Reports**.
2. Wählen Sie einen Report aus.
3.
 - Um Reports zu **Assets** und **Suchbegriffen** zu erstellen,
 - a. Wählen Sie einen Katalog oder **Alle Kataloge** aus dem Popup-Menü.
 - b. Wählen Sie das Startdatum (**Von**) und Enddatum (**bis**) für den Report.
 - c. Klicken Sie auf **Bericht anzeigen**, um eine neue Browser-Registerkarte oder ein neues Fenster mit den Berichtsdaten zu öffnen, oder klicken Sie auf **Report downloaden**, um die Reportdaten herunterzuladen.
 - Um Reports zu **Dateitypen (Speichertypen)** und **Keyword-Statistik** zu erstellen,
 - a. Wählen Sie einen Katalog oder **Alle Kataloge** aus dem Popup-Menü.
 - b. Klicken Sie auf **Bericht anzeigen** oder **Report downloaden**.
 - Um **NetPublish**-Reports, zu erstellen,
 - a. Klicken auf das **Site**-Popup-Menü und wählen Sie die Seite aus, zu der Sie einen Report erhalten möchten oder wählen Sie **Alle Sites**, um einen Report zu allen Seiten zu erstellen, für die Reportdaten gespeichert sind.
 - b. Wählen Sie das Startdatum (**Von**) und Enddatum (**bis**) für den Report.
 - c. Klicken Sie auf **Bericht anzeigen** oder **Report downloaden**.

Die Reports werden in den Download-Ordner Ihres Browsers heruntergeladen. Öffnen Sie die Dateien der Reports mit Ihrem bevorzugten Tabellenkalkulationsprogramm.

Portfolio NetPublish-Sites verwalten

In den Vorgängerversionen von Portfolio 3.6.3 konnte ein Katalogadministrator alle Aspekte seiner Portfolio NetPublish-Sites entweder von Portfolio-Clients oder von Portfolio Administration aus verwalten.

Die meisten dieser Funktionen wurden aus Portfolio Administration entfernt, sind jedoch über Portfolio Web- und Desktop-Clients weiterhin komplett verfügbar.

Ein Katalogadministrator kann weiterhin die Verfügbarkeit ändern oder NetPublish-Sites, die mit einem seiner Kataloge verknüpft sind, völlig aus Portfolio Administration löschen.

So aktivieren oder deaktivieren Sie eine NetPublish-Site: Klicken Sie auf **NetPublish**, wählen Sie eine Seite aus und deaktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seite aktiviert**.

So löschen Sie eine NetPublish-Site: Klicken Sie auf **NetPublish**, wählen Sie eine Seite aus, klicken Sie auf **Seite löschen** und anschließend auf **OK** im Bestätigungsdialog.

NetPublish-Site-Einstellungen

Verwenden Sie den Web- oder Desktop-Client, um Einstellungen für eine NetPublish-Site zu ändern.

1. Wählen Sie einen Katalog aus.
2. Klicken Sie auf **NetPublish** in der Hauptsymbolleiste im Client-Fenster.
3. Wählen Sie im Site Builder **Bestehende Seite bearbeiten** und wählen Sie dann eine Seite aus dem Popup-Menü.
4. Sie können an dieser Stelle jede Komponente der NetPublish-Site ändern. Folgende Einstellungen können über Portfolio Administration der Vorgängerversion 3.6.3 geändert werden:
 - **Sicherheit:** Legen Sie fest, ob eine Anmeldung erforderlich ist, weisen Sie ein Kennwort für die Seite zu oder lassen Sie nur bestimmte Benutzerkonten auf die Seite zugreifen.
 - **Ablauffrist:** Legen Sie ein Ablaufdatum für die Seite fest und bestimmen Sie, ob die Seite offline geschaltet oder nach dem Ablauf vollständig gelöscht wird.
 - **Zugriffsanfrage:** Bei Seiten, für die eine Anmeldung erforderlich ist, können Sie bestimmen, ob ein Seiten-Besucher Zugriff anfordern kann. Sie können auch festlegen, welche Angaben für den Zugriff erforderlich sind und eine E-Mail-Adresse eingeben, an die die Zugriffsanfrage gesendet werden soll.
 - **Reports:** Legen Sie fest, ob Reportdaten von der Website erfasst werden sollen und wie viele Tage Daten aufbewahrt werden sollen. (Die Anzahl der Tage bestimmt die Dauer, über die NetPublish-Site-Reports verfügbar sind.)

Klicken Sie auf **Jetzt veröffentlichen**, um Änderungen an der Seite zu speichern.

Weitere Informationen zum Bearbeiten einer NetPublish-Site finden Sie im **NetPublish**-Abschnitt der Portfolio Client-Dokumentation.

Zusätzliche Aufgaben

Benutzerdefinierte Katalogvorlagen

Wenn Sie mehrere Kataloge mit denselben benutzerdefinierten Einstellungen erstellen möchten, können Sie eine Vorlage erstellen, die als Grundlage für neue Kataloge dienen soll.

Sie können einen vorhandenen Katalog als Vorlage verwenden oder einen neuen Katalog speziell für diesen Zweck erstellen.

Eine gespeicherte Vorlage behält die Felder, Metadaten-Zuordnungen und Katalogisierungsoptionen des übergeordneten Katalogs bei. Sie enthält keine Mitglieder oder Daten, die dem übergeordneten Katalog hinzugefügt wurden.

Einstellungen, die Sie für Ihre Vorlage angeben, werden als Standardeinstellungen für Kataloge verwendet, die auf der Vorlage basieren, können jedoch für jeden Katalog geändert werden.

So erstellen Sie eine Vorlage:

1. Klicken Sie auf **Kataloge**.
2. Wählen Sie einen Katalog aus, der als Grundlage für die Vorlage dienen soll, oder erstellen Sie zu diesem Zweck einen neuen Katalog.
Wenn Sie einen neuen Katalog erstellen, sollten Sie die Vorlage **Allgemeine Verwendung** als Ausgangspunkt verwenden. Sie enthält alle Systemfelder. Wir empfehlen auch die Vorlage als **Watch-Ordner**-Katalog ohne AutoSync-Ordner zu erstellen.
Einzelheiten zu integrierten Vorlagen finden Sie unter **Katalogvorlagen** auf Seite 38.
3. Klicken Sie beim ausgewählten Vorlagenkatalog auf **Felder** und achten Sie darauf, dass die gewünschten Felder enthalten sind, insbesondere alle benutzerdefinierten Felder, die Sie für Ihre Kataloge benötigen.
4. Klicken Sie auf **Aufnehmen** und dann auf **Katalogisierungsoptionen**. Achten Sie darauf, dass die gewünschten **Schlüsselbegriffs**-, **Ausschlüsse**- und **Dateityp**-Optionen ausgewählt sind.
5. Klicken Sie auf **Verwalteter Upload**. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Verwalteter Upload**, legen Sie einen Formularkopf fest, fügen Sie dem Upload-Formular Felder hinzu und klicken Sie dann auf **Anwenden**.
Mehr Informationen siehe **Verwalteter Upload** auf Seite 78.
6. Klicken Sie auf **Vorschau**, legen Sie Optionen für die Vorschau von Bildern und Clips fest und klicken Sie dann auf **Anwenden**.
HINWEIS: Sie müssen den Standardspeicherort für den Vorschau-Ordner nicht ändern. Bei Katalogen, die auf Ihrer Vorlage basieren, ist dies – basierend auf der globalen Portfolioeinstellung – eingestellt. Siehe **Vorschau-Ordner** auf Seite 43.
7. Klicken Sie auf **Smart Keywords**. Aktivieren oder deaktivieren **Smart Keywords** und stellen Sie die Smart Keyword-Optionen ein.
Diese Einstellungen werden als Standardeinstellungen für Kataloge verwendet, die von Ihrer neuen Vorlage erstellt werden, können jedoch für jeden Katalog geändert werden.
Mehr Informationen siehe **Smart Keywords** auf Seite 80.
8. Klicken Sie auf **Allgemeines**, klicken Sie dann auf **Katalogvorlage speichern**. Geben Sie einen Namen für die Vorlage ein und klicken Sie nun auf **Speichern**.

Die neue Vorlage wird beim nächsten Erstellen eines Katalogs über das **Katalogvorlagen**-Dropdown-Menü zur Verfügung gestellt.

HINWEIS: Das Ändern von Feldern, Metadatenzuordnungen oder Katalogisierungsoptionen für den übergeordneten Katalog einer Vorlage ändert weder die Vorlage noch die mit der Vorlage erstellten Kataloge.

Eine Vorlage bearbeiten

Während Sie eine Vorlage nicht direkt bearbeiten können, können Sie die Vorlage effektiv bearbeiten, indem Sie ihr ursprüngliches übergeordnetes Element (oder einen neuen auf der Vorlage basierenden Katalog) bearbeiten und dann eine neue Vorlage speichern.

Vorlage umbenennen

So benennen Sie eine Vorlage um:

1. Klicken Sie auf **Kataloge**, wählen Sie einen Katalog aus und klicken Sie dann auf **Katalogvorlagen verwalten**.
2. Doppelklicken Sie auf eine Vorlage, geben Sie einen neuen Namen ein und klicken Sie dann auf **Speichern**.
3. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie mit der Verwaltung der Vorlagen fertig sind.

Vorlage löschen

So löschen Sie eine Vorlage:

1. Klicken Sie auf **Kataloge**, wählen Sie einen Katalog aus und klicken Sie dann auf **Katalogvorlagen verwalten**.
2. Wählen Sie eine Vorlage aus, klicken Sie auf  und dann im Bestätigungsdialog auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie mit der Verwaltung der Vorlagen fertig sind.

HINWEIS: Das Löschen einer Vorlage wirkt sich nicht auf vorhandene Kataloge aus, die auf dieser Vorlage basieren.

Watch-Ordner hinzufügen

Ein Watch-Ordner-Katalog verfolgt die Dateien in einem oder mehreren Ordnern (AutoSync oder Watch-Ordner genannt) zurück. Wenn ein Benutzer eine Datei in einem dieser Ordner hinzufügt oder ändert, erkennt Portfolio die Änderung und aktualisiert den Katalog bei Bedarf (indem eine neue Datei katalogisiert wird oder neue oder geänderte Metadaten aus einer geänderten Datei aktualisiert werden).

Ein Watch-Ordner-Katalog kann einen AutoSync-Ordner enthalten, der zum Zeitpunkt der Katalogerstellung erstellt wird. Ein Katalogadministrator kann einem Katalog mehrere Watch-Ordner hinzufügen, um den Workflow für einzelne Benutzer zu verbessern.

Ein neuer Watch-Ordner muss sich auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk befinden, auf das das Portfolio-Serversystem zugreifen kann.

- Wenn Ihr Portfolio-Server unter macOS ausgeführt wird, muss sich der Ordner auf einem Datenträger befinden, das auf dem Portfolio-System bereitgestellt ist. Das Benutzerkonto, unter dem Portfolio läuft, muss Lese-/Schreibzugriff auf den Ordner haben.
- Wenn Ihr Portfolio-Server unter Windows Server ausgeführt wird, muss der Ordner über das Netzwerk für das Portfolio-Benutzerkonto zugänglich sein, und dieses Benutzerkonto muss Lese-/Schreibzugriff auf den Ordner haben.

Ein Katalogadministrator kann einem Katalog über den Portfolio-Web- oder Desktop-Client Watch-Ordner hinzufügen.

So fügen Sie einen Watch-Ordner hinzu:

1. Öffnen Sie Ihren Browser und starten Sie Portfolio Web oder starten Sie den Portfolio Desktop-Client.
2. Klicken Sie unter dem **Organizer**-Fenster auf **+** und wählen Sie **Neuer Watch-Ordner**.
3. Geben Sie einen Ordnerpfad ein oder durchsuchen Sie den Ordner, den Sie beobachten möchten.
4. So wählen Sie eine Synchronisierungseinstellung:
 - **Wenn Änderungen gefunden werden:** Portfolio überwacht den Ordner kontinuierlich und synchronisiert ihn mit dem Server, wenn es eine Änderung findet.
 - **Wenn ein Benutzer „Ordner synchronisieren“ auswählt:** Der Ordner wird manuell synchronisiert. Klicken Sie zum Synchronisieren mit der rechten Maustaste auf den Ordner im **Organizer**-Fenster und wählen Sie **Ordner synchronisieren** aus dem Kontextmenü.
 - **Alle (Zeitintervall):** Der Ordner wird in regelmäßigen Abständen synchronisiert. Wählen Sie ein Zeitintervall aus dem Popup-Menü.
5. Aktivieren Sie **Fehlende Assets aus dem Katalog entfernen**, um einen Katalogeintrag löschen zu lassen, wenn das zugehörige Asset nicht mehr im Watch-Ordner vorhanden ist.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Watch-Ordner zu erstellen.

So ändern Sie die Synchronisierungseinstellungen für einen Watch-Ordner:

1. Doppelklicken Sie im Web- oder Desktop-Client auf den Watch-Ordner im **Organizer**-Fenster.
2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen und klicken Sie auf **Speichern**.

Sie können die Synchronisierungseinstellungen für einen AutoSync-Ordner nicht ändern, der mit dem Watch-Ordner-Katalog erstellt wurde.

Einen Vault-Katalog exportieren

Bevor Sie einen Vault-Katalog löschen, sollten Sie die Assets und optional deren Metadaten vielleicht exportieren.

Diese Anleitungen setzen voraus, dass Sie alle Assets exportieren möchten. Wenn nicht, können Sie eine Galerie mit den Assets erstellen, die Sie exportieren möchten (oder auch nur die gewünschten Assets markieren) und diese Galerie exportieren.

So exportieren Sie alle Assets aus einem Katalog:

1. Melden Sie sich als Katalogadministrator beim Portfolio-Web- oder Desktop-Client an.
2. Wählen Sie einen Katalog aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Organizer **Alle Elemente** und wählen Sie **Inhalt herunterladen**.
Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Ordner des Katalogs klicken (der Ordner der obersten Ebene unten im **Organisationsbedienfeld**).
4. Wenn Sie zum Herunterladen aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.

Die Assets werden in eine Datei mit der Bezeichnung `archive.zip` in Ihrem Download-Ordner heruntergeladen.

So exportieren Sie Metadaten für alle Assets in einem Katalog: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Alle Elemente** im Organizer-Fenster und wählen Sie **Feldwerte exportieren** aus.

Die Metadaten werden als Datei mit der Bezeichnung `JJJJ-MM-TT_hh-mm_Export.txt` heruntergeladen, wobei `JJJJ-MM-TT` das Jahr, der Monat und das Datum ist, an dem die Datei exportiert wurde, und `hh-mm` die Zeit.

Assets mit ihrer Ordnerstruktur exportieren

Der obige Prozess exportiert Assets in eine ZIP-Datei, ohne Rücksicht auf eine Ordnerstruktur, die Sie ihnen möglicherweise im Vault-Katalog aufgezwungen haben.

Sie können Assets auch aus dem Vault-Katalog exportieren, damit sie ihre Struktur beibehalten.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Organizer-Feld **Alle Elemente** oder den Katalogordner und wählen Sie **Inhalt kopieren/verschieben/exportieren**.
2. Wählen Sie im Dialog **Exportieren**.
3. Wählen Sie den **Zielordner** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.

HINWEIS: Da die Asset-Dateien nicht in einer komprimierten ZIP-Datei exportiert werden, kann diese Methode langsam sein und viel Speicherplatz beanspruchen.

So erreichen Sie Exensis

Exensis

1800 SW First Avenue, Suite 500

Portland, OR 97201 USA

Web: <https://www.exensis.com/de-de/>

Exensis Europe

Suites 17 und 18, Newton House

Kings Park Road, Moulton Park

Northampton NN3 6LG, Vereinigtes Königreich

Kundendienst

Support-Formular: <https://help.exensis.com/hc/de/requests/new/>

Firmenkunden

Web: <https://www.exensis.com/de-de/contact-us-form/> (alle Regionen)

Wir arbeiten auch mit Vertriebspartnern auf der ganzen Welt zusammen. [Sie finden sicher einen in Ihrer Nähe.](#)

Exensis: <https://www.exensis.com/de-de/>

Support-Formular: <https://help.exensis.com/hc/de/requests/new/>

Firmenkunden: <https://www.exensis.com/de-de/contact-us-form/>

Händler: <https://www.exensis.com/de-de/resellers/>

Support

Mit diesen Quellen erhalten Sie Antworten auf Fragen zu Portfolio und anderen Extensis-Produkten.

Portfolio

Portfolio 3-Support

Diese Seite enthält Links zu Installations- und Deinstallationsprogrammen, PDF-Downloads und anderen allgemeinen Support-Quellen.

Portfolio Systemanforderungen

Vollständige Systemanforderungen und weitere Informationen zur aktuellen Version von Portfolio.

Portfolio Versionshinweise

Bisherige Versionshinweise für alle Aktualisierungen der aktuellen Hauptversion von Portfolio.

Portfolio-Wissensdatenbank

Artikel, in denen situationsbedingte Schwierigkeiten und Lösungen für vom Benutzer gemeldete Probleme mit Portfolio beschrieben werden.

Portfolio: Anleitungs-Videos

Mit unseren kurzen Video-Tutorials (auf Englisch) erhalten Sie praktische Hilfe.

Portfolio: Kompatibilitätsleitfaden

Diese Seite enthält Einzelheiten zur Kompatibilität von Portfolio mit den neuesten Betriebssystemen.

Allgemeine Quellen

Wissensdatenbank

Hier finden Sie Artikel zu aktuellen Extensis-Produkten und älteren Versionen.

Support-Services

Einzelheiten zu Support-Arten und Zeiten, zu denen wir zur Verfügung stehen, einschließlich unserer Produktsupport-Richtlinie.

Unsere Produktsupport-Richtlinie kurz zusammengefasst

Extensis bietet vollständigen Support für die aktuelle Version aller Lieferprodukte. Für ältere Produkte bietet Extensis darüber hinaus eingeschränkten Support für die Dauer von einem Jahr, nachdem die Produktversion nicht mehr zum Verkauf angeboten wird.

Extensis-Videos auf Vimeo

Hunderte von Schulungen, Veranstaltungen und Webinaren. Diese sind meistens auf Englisch, aber es gibt auch einige Perlen auf Französisch und Deutsch.

Extensis-Videos auf YouTube

Schulungs-, Event- und Bildungsvideos (in englischer Sprache).

Portfolio 3-Support: <https://www.extensis.com/de-de/support/portfolio-3>

Portfolio Systemanforderungen: <https://www.extensis.com/de-de/support/portfolio-3/system-requirements>

Portfolio Versionshinweise: <https://www.extensis.com/de-de/support/portfolio-3/release-notes/>

Portfolio-Wissensdatenbank: <https://help.extensis.com/hc/de/categories/115001598908>

Portfolio: Anleitungs-Videos (EN): <https://help.extensis.com/hc/de/sections/115004131287>

Portfolio: Kompatibilitätsleitfaden: <https://www.extensis.com/de-de/support/portfolio-support-guide/>

Wissensdatenbank: <https://help.extensis.com/hc/de/>

Support-Services: <https://www.extensis.com/de-de/support/support-policy/>

Extensis-Videos auf Vimeo: <https://vimeo.com/extensis/videos/>

Extensis-Videos auf YouTube (EN): <https://www.youtube.com/user/extensisblog>

Support-Formular

Nehmen Sie dieses Formular zur Hand, um einen Support-Fall anzumelden

Bitte geben Sie dabei so viele Informationen wie möglich an:

- Ihre E-Mail-Adresse.
- Als Betreff eine kurze Beschreibung des Problems, das Sie haben.
- Eine genauere Beschreibung des Problems: wann es auftritt, ob Sie es reproduzieren können, ob es zu Datenverlust geführt hat und weitere Einzelheiten, die unseren Mitarbeitern helfen, dem Problem auf den Grund zu gehen.
- Ihren Firmennamen oder Ihre Kontonummer.
- Die Art von Support, die Sie benötigen (Üblicherweise wählen Sie **Problem mit Fehlerbehebung/Technischer Support**).
- Das Produkt, das Sie verwenden.
- Die Version des Produkts (in der Regel befindet sich diese im **Info-Feld** des Produkts).
- Ihr Betriebssystem.
- Jedes Grafikprogramm, das ebenfalls betroffen sein könnte.

Sie können auch einen Screenshot oder eine andere Datei anhängen, die sich auf Ihr Problem bezieht.

Chat (auf Englisch)

Klicken Sie  **Chat** rechts unten auf jeder Seite der englischen Version der Extensis-Website. (Der Chat ist montags bis freitags nur in englischer Sprache zwischen 8:00 und 15:00 Uhr pazifischer Zeit verfügbar.)

Schulung und Support

Links zu Whitepapers, Testimonials, Blogposts und anderen Ressourcen.

Rechtliche Hinweise

Extensis EULA (auf Seite 92)

Die juristische Beschreibung Ihrer Rechte bei der Verwendung von Portfolio und den damit verbundenen Diensten.

Datenschutzerklärung

Details zu Informationen, die wir sammeln und wie wir sie verwenden, einschließlich europa- und kalifornienspezifischer Informationen.

Datenschutzschild

Einzelheiten zu unserer Vorgehensweise in Bezug auf personenbezogene Daten, die uns von Organisationen übermittelt werden, die den Schutzgesetzen des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz unterliegen.

Nutzungsbedingungen

Diese Bedingungen gelten für alles, was Sie auf unseren Websites und mit uns zusammenhängenden Websites tun. Sie stimmen nicht mit den in der Extensis-EULA aufgeführten Begriffen überein, die speziell für Software und verwandte Dienste gelten.

Support-Formular: <https://help.extensis.com/hc/de/de/requests/new/>

Chat (EN): <https://www.extensis.com>

Schulung und Support: <https://www.extensis.com/de-de/learn-and-support/>

Datenschutzerklärung: <https://www.extensis.com/de-de/privacy-policy/>

Datenschutzschild: <https://www.extensis.com/de-de/privacy-shield-policy/>

Nutzungsbedingungen: <https://www.extensis.com/de-de/terms-of-use/>

Extensis EULA

CELARTEM, INC., geschäftlich tätig als Exensis
1800 SW FIRST AVENUE, SUITE 500
PORTLAND, OR 97201
Tel: 001.503.274 2020
Fax: 001.503.274 0530
<https://www.extensis.com/de-de/>

SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG

WICHTIG – SORGFÄLTIG LESEN. Diese Softwarelizenzvereinbarung („Vereinbarung“) stellt eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder als Einzelperson oder einzelne Körperschaft) und Celartem, Inc., in dieser Vereinbarung mit dem Namen Exensis („Extensis“) bezeichnet, bezüglich der Softwareprodukte von Exensis dar, die von Exensis (unter dem Sammelbegriff „Software“) bereitgestellte, unten beschriebene Software, zugehörige Medien, gedrucktes Material, Onlinedokumentationen oder elektronische Dokumentationen sowie Updates, Upgrades, Fehlerbehebungen oder Patches beinhalten. Diese Vereinbarung gilt auch für alle zugehörigen Dienstleistungen, die möglicherweise ebenfalls von Exensis erbracht werden. Die Software enthält jedoch keine Software von Drittanbietern, die in Abschnitt 1 unten definiert ist. Durch das Installieren, Kopieren oder Verwenden der Software erklären Sie sich mit der Einhaltung der Geschäftsbedingungen dieser Vereinbarung einverstanden.

1. Definitionen. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden den folgenden Wörtern und Begriffen die folgenden Bedeutungen zugewiesen:

1.1 „API“ (Application Programming Interface) bezeichnet eine Schnittstelle zur Programmierung von Anwendungen sowie jedwede zugehörige oder damit verbundenen Code-Bibliotheken, ausführbaren Codes oder Quell-Codes, Dokumentationen oder andere Materialien, die Ihnen von Exensis zur Verfügung gestellt werden, wenn Sie über eine Lizenz zur Nutzung der API im Rahmen dieser Vereinbarung verfügen.

1.2 „Asset“ bezeichnet Ihre diskret digital gespeicherten Inhalte, die individuell von der Server-Software verwaltet und in dieser gespeichert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf elektronische Foto-, Grafik-, Audio-Video- und Textdateien.

1.3 „Asset Pack“ bezeichnet die Anzahl der zusätzlichen Assets, für die Sie eine Lizenz haben und die in der Serversoftware verwaltet und gespeichert werden können.

1.4 „Autorisierter Server“ bezeichnet einen Computer-Arbeitsplatz oder Server, der dazu bestimmt ist, die Server-Software bei Ihren autorisierten gleichzeitigen Benutzern und Administratoren auf solchen autorisierten Servern einzusetzen. Sofern Sie keine Mehrfach-Server-Produktionslizenz für die Software erworben haben, dürfen Sie die Server-Software für Ihre Produktionszwecke nur auf einem autorisierten Server installieren. Sie dürfen für jede von Ihnen erworbene Produktionslizenz der Software zusätzliche Kopien der Software für die Installation auf einem Entwicklungs- und/oder Testserver erstellen. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass (i) alle Urheberrechte, Patente, Handelsgeheimnisse, Warenzeichen oder andere Eigentumsrechte und Haftungsausschlüsse (zusammengefasst als „Eigentumshinweise“), die in oder auf der Software oder jeglichen begleitenden Materialien erscheinen, für jede Kopie der Software reproduziert werden; und (ii) solche Kopien der Software nicht gleichzeitig zu Produktionszwecken eingesetzt werden.

1.5 „Autorisierte gleichzeitige Benutzer“ bezeichnet Sie und/oder Ihre Mitarbeiter oder unabhängigen Vertragsnehmer, die von Ihnen autorisiert wurden, gleichzeitig auf die Serversoftware zuzugreifen und sie entsprechend den Bedingungen dieser Vereinbarung zu verwenden. Die zulässige Anzahl der autorisierten gleichzeitigen Benutzer hängt davon ab, wie viele Lizenzen für autorisierte gleichzeitige Benutzer im Rahmen dieser Vereinbarung erworben wurden. Sie müssen eine Lizenz für jeden gleichzeitigen Benutzer erwerben, der in jedweder Weise auf die Server-Software zugreift – direkt oder indirekt inklusive aber nicht ausschließlich über ein Multiplex-Programm, eine Web-Portal-Anwendung oder ein anderes Gerät oder einen Anwendungsserver. Die Anzahl der gleichzeitigen Benutzer, die direkt oder indirekt auf die Serversoftware zugreifen, darf zu keinem Zeitpunkt die Gesamtzahl der autorisierten gleichzeitigen Benutzer, für die Sie eine Lizenz haben, nicht überschreiten.

1.6 „Clientsoftware“ bezeichnet den Teil der Software, der gemäß Dokumentation für die Verwendung auf einer Arbeitsstation vorgesehen ist, die mit Ihrem/n autorisierten Server(n) verbunden werden können, wenn die Serversoftware verwendet wird.

- 1.7 „Seriennummer“ bezeichnet ein Zeichenschema, das als Seriennummer für die Ihnen von Extensis zur Verfügung gestellte Serversoftware verwendet wird.
- 1.8 „Serversoftware“ bezeichnet den Teil der Software, der gemäß Dokumentation für die Installation und Nutzung auf Ihrem/n autorisierten Server(n) bezeichnet wird.
- 1.9 „Softwarelizenzlaufzeit“ bezeichnet die Laufzeit Ihrer Softwarelizenz, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung erworben haben. Die Laufzeit Ihrer Softwarelizenz wird in Abschnitt 10 Laufzeit und Kündigung weiter unten ausführlicher beschrieben.
- 1.10 „SSO“ bezeichnet den Teil der Software, der autorisierten gleichzeitigen Nutzern über Single-Sign-on den Zugriff auf mehrere Computerdienste und -anwendungen erlaubt – einschließlich aber nicht beschränkt auf die Server-Software.
- 1.11 „Software von Drittanbietern“ bezeichnet Bibliotheken und Softwarekomponenten von Dritten (einschließlich Open Source), die von der Software genutzt werden. Software von Dritten (Third Party-Software) wird in der Definition des Begriffs „Software“ nicht berücksichtigt und ist Gegenstand der Bestimmungen in Abschnitt 2.4 weiter unten.
- 1.12 „Ihre Anwendung“ bezeichnet eine mit der Server-Software interagierende Anwendung, die unter Verwendung der API von Ihnen und/oder Ihren Mitarbeitern oder unabhängigen Vertragspartnern entwickelt wurde. Ihre Anwendung darf keinen Teil der Software, einschließlich der API, ganz oder teilweise enthalten.
- ## **2. Softwarelizenzen.**
- 2.1 Lizenzrechte. Während der Laufzeit Ihrer Software gewährt Ihnen Extensis gegebenenfalls:
- (a) Serversoftwarelizenz. Extensis gewährt Ihnen eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur Installation und Nutzung der Software auf Ihrem/n autorisierten Server(n) und erlaubt Ihrer zulässigen Anzahl an autorisierten gleichzeitigen Benutzern die Serversoftware zu verwenden.
- (b) Asset-Paket-Lizenz. Wenn Sie eine Lizenz für einen oder mehrere Asset-Packs besitzen, gewährt Ihnen Extensis eine nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz zum Speichern einer autorisierten Anzahl zusätzlicher Assets in der Serversoftware auf Ihren autorisierten Servern.
- (c) Clientsoftwarelizenz. Extensis gewährt Ihnen eine nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz für das Reproduzieren, Verteilen und Installieren der autorisierten Anzahl von Kopien der Clientsoftware auf den Arbeitsstationen oder einzelnen Computern der autorisierten gleichzeitigen Benutzer.
- (d) SSO-Lizenz. Wenn Sie für SSO lizenziert sind, gewährt Ihnen Extensis eine nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz für die Bereitstellung von Single-Sign-on für Ihre autorisierten gleichzeitigen Benutzer.
- (e) API-Lizenz. Wenn Sie über eine Lizenz für die Nutzung der API verfügen, gewährt Ihnen Extensis eine nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz für die Nutzung der API zur Entwicklung Ihrer Anwendung. Sie besitzen alle Rechte, Titel und Rechtsansprüche an Ihrer Anwendung (vorausgesetzt, Ihre Anwendung enthält weder ganz noch teilweise Software, einschließlich der API), und Sie sind allein für Ihre Anwendung verantwortlich.
- (f) Portfolio NetPublish Server-Softwarelizenz. Wenn Sie über eine Lizenz für die Portfolio NetPublish Server-Software verfügen, gewährt Ihnen Extensis eine nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz für die Installation der NetPublish Server-Software auf Ihrem/Ihren autorisierten Server/n, auf den unbegrenzt viele Nutzer über einen Webbrower auf veröffentlichte und von der NetPublish Server-Software bereitgestellte (gehostete) Websites zugreifen können.
- (g) Portfolio Media Engine-Softwarelizenz. Wenn Sie über eine Lizenz für die Portfolio Media-Engine-Software verfügen, gewährt Ihnen Extensis eine nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz für die Installation und Nutzung der Media-Engine-Software mit der Server Software auf Ihrem/Ihren autorisierten Server/n.
- 2.2 Alle Rechte, Besitzkunden und Eigentumsansprüche bezüglich des geistigen Eigentums an der Software, einschließlich unter anderem aller Patente, Urheberrechte und Markengeheimnisse, verbleiben bei Extensis und dessen Lizenzgebern. Bei der Software handelt es sich um unveröffentlichte Software, Handelsgeheimnisse sowie vertrauliche oder proprietäre Informationen von Extensis oder seinen Lizenzgebern, und um kommerzielle Software, die auf Privatkosten entwickelt wurde. Die Software besteht aus sogenannten „commercial items“, „kommerzieller Computersoftware“ und „kommerzieller Computersoftware-Dokumentation“ gemäß FAR 2.101, DFAR 252.227-7014 (a) (1) und DFAR 252.227-7014 (a) (5). In Übereinstimmung mit der DFAR 227.7202 und FAR 12.212 wird jede Verwendung, Reproduktion, Anzeige oder Offenlegung durch die US-Regierung nur durch die Bestimmungen dieser Vereinbarung geregelt.
- 2.3 Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Extensis dürfen Sie die Software und/oder das dazugehörige Material nicht übertragen. Diese Zustimmung darf nicht unzumutbar verweigert werden. Jeder Versuch einer

Übertragung ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Extensis, einschließlich einer Übertragung aus dem Land, in dem die Softwarelizenz ursprünglich erworben wurde, ist null und nichtig und außer Kraft gesetzt.

2.4 Die Software funktioniert mit bestimmten Bibliotheken von Drittanbietern (einschließlich Open Source) und anderen Softwarekomponenten („Software von Drittanbietern“), die den geltenden Geschäftsbedingungen ihrer jeweiligen Lizenzgeber unterliegen. Für die Drittanbieter-Software gelten die Allgemeinen Bedingungen, die in der elektronischen Online-Dokumentation von Extensis oder des Lizenzgebers enthalten sind und die der Drittanbieter-Software beiliegen. Wenn Sie Drittanbieter-Software verwenden, gelten ausschließlich die zutreffenden Allgemeinen Bedingungen für die Drittanbieter-Software.

2.5 Alle hier nicht ausdrücklich gewährten Rechte bleiben Extensis vorbehalten.

3. Zugriff auf Software. Für die Nutzung der Software ist eine Internetverbindung erforderlich, um Ihre Softwarelizenz zum Zeitpunkt des Starts zu validieren. Ein durchgängig verfügbarer Internetanschluss ist ebenfalls erforderlich, um die volle Funktionalität der Software zu gewährleisten oder Ihre Softwarelizenz regelmäßig neu zu validieren. Für die Verwendung der Software müssen Sie außerdem ein Extensis-Kundenkonto („Extensis-Konto“) einrichten und verwalten.

4. Extensis-Kundenkonto.

4.1 Die Software kann dazu führen, dass Ihr autorisierter Server bei der Installation, beim Start und in regelmäßigen Abständen unbemerkt eine automatische Verbindung zum Internet herstellt, um die Verwendung der Software zu vereinfachen. Darüber hinaus kann die Software unbemerkt eine automatische Verbindung zum Internet herstellen, um: (a) Ihre Softwarelizenz zu validieren; (b) Ihnen zusätzliche Softwareinformationen, -merkmale oder -funktionen zur Verfügung zu stellen; (c) Ihnen Software-Updates zur Verfügung zu stellen, die zum Herunterladen und Installieren auf Ihrem Computer verfügbar sind; oder (d) Extensis über die Ergebnisse von Installationsversuchen zu informieren. Möglicherweise erhalten Sie von Extensis auch Informationen zu Ihrer Softwarelizenz oder Ihrem Extensis-Konto.

4.2 Für Ihr Extensis-Konto bereitgestellte Informationen wie Ihre Extensis-Kontonummer, Ihr Benutzername und Ihr Passwort können an Extensis übermittelt und von Extensis gespeichert werden. Gemäß geltendem Recht oder gemäß Ihrer Zustimmung kann Extensis: (a) Ihnen Transaktionsnachrichten senden, um die Nutzung der Software für Sie zu vereinfachen; oder (b) In-Product-Marketing bereitstellen, um Informationen über die Software und andere Extensis-Produkte und -Dienstleistungen unter Verwendung von Informationen bereitzustellen – einschließlich, aber nicht beschränkt auf Plattformversionen, Versionen der Software, Lizenzstatus und Sprache.

4.3 Ihr Zugang zu und die Nutzung Ihres Extensis-Kundenkontos unterliegen außerdem den folgenden Bedingungen, die zum Zeitpunkt Ihres Zugriffs aktuell sind:

Die Nutzungsbedingungen von Extensis finden Sie unter <https://www.extensis.com/de-de/terms-of-use/> („Nutzungsbedingungen“).

Die Datenschutzbestimmung von Extensis finden Sie unter <https://www.extensis.com/de-de/privacy-policy/> („Datenschutzbestimmung“).

Alle zusätzlichen Nutzungsbedingungen, die Ihnen zum Zeitpunkt Ihres Zugriffs auf Ihr Extensis-Konto angezeigt werden („Zusätzliche Nutzungsbedingungen“).

Extensis behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit nach eigenem Ermessen die Nutzungsbedingungen, Datenschutzrichtlinie und zusätzlichen Nutzungsbedingungen zu aktualisieren oder zu ändern. Diese Änderungen werden wirksam, sobald sie von Extensis veröffentlicht worden sind. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich über die aktuellste Version der Nutzungsbedingungen, der Datenschutzrichtlinie und aller zusätzlichen Nutzungsbedingungen zu informieren und diese einzuhalten. Durch Ihre fortgesetzte Nutzung Ihres Extensis-Kundenkontos akzeptieren Sie die aktuellste Version dieser Bedingungen.

4.4 Ihr Extensis-Kundenkonto enthält möglicherweise Links zu Websites Dritter. Diese Links werden nur bereitgestellt, damit Sie diese bequemer nutzen können, und Extensis behält sich das Recht vor, Links von Websites Dritter jederzeit aus jeglichem Grund zu kündigen. Extensis hat keinerlei Kontrolle über diese Websites Dritter sowie deren Inhalt, Nutzungsbedingungen oder Datenschutzrichtlinien. Extensis billigt diese nicht und erfüllt auch keine der dort gemachten Zusagen, Zusicherungen, Garantien oder Gewährleistungen und übernimmt keine Verantwortung im Zusammenhang mit diesen Websites Dritter – einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Produkte oder Dienstleistungen, die über diese Websites Dritter angeboten werden. Wenn Sie sich dafür entscheiden, derlei Websites von Dritten aufzurufen und zu nutzen, geschieht dies auf eigenes Risiko. Wenn Sie auf diese Websites Dritter und damit verbundenen Produkte und Dienstleistungen zugreifen und diese nutzen, unterliegt dies den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Drittanbieter-Website, einschließlich der Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen sowie den geltenden Geschäftsbedingungen für deren Produkte und Dienstleistungen.

5. Softwarelizenz-Beschränkungen und -Verpflichtungen.

5.1 Sie dürfen die Software weder im Ganzen noch in Teilen rückentwickeln, dekomprimieren oder zerlegen, ausgenommen und ausschließlich bis zu einem durch das anwendbare Gesetz ausdrücklich zugelassenem Ausmaß. Sie dürfen jedwede Eigentumshinweise, die in oder auf der Software oder auf jeglichen begleitenden Materialien erscheinen, nicht entfernen, verdecken oder verändern. Zusätzlich zu Ihrem begrenzten Recht, die Software wie in Abschnitt 1.4 oben beschrieben zu kopieren, können Sie die Software nur wie angemessen notwendig für Ihre eigenen internen Zwecke der notfallmäßigen Wiederherstellung (Disaster Recovery), der Datensicherung (Backup) sowie der Archivierung reproduzieren – voraussetzt, dass Sie für diese Kopien alle Eigentumshinweise beibehalten. Sie können bis zur zulässigen Anzahl autorisierter gleichzeitiger Benutzer diesen das Recht einräumen, die zugehörige Dokumentation der Software in Verbindung mit ihrer Verwendung der Software zu kopieren und zu verwenden, sofern alle Eigentumshinweise in solchen Kopien der Dokumentation aufbewahrt werden. Sie dürfen keinen nicht lizenzierten gleichzeitigen Benutzern oder Dritten oder einem nicht lizenzierten gleichzeitigen Benutzer oder Dritten den Zugriff oder die Verwendung auf die Software oder Ihre zugewiesene Seriennummer gewähren. Sie dürfen die Software nicht für Time-Sharing-, Hosted- oder Abonnementdienste oder auf andere Weise verwenden, die es Dritten ermöglichen, die Software zu verwenden, ohne eine autorisierte Lizenz von Extensis zu erhalten. Sie dürfen die Software oder Kopien davon weder ganz noch teilweise verwenden, kopieren, modifizieren, verleihen, leasen, vermieten, offenlegen, verteilen, verkaufen, lizenziieren, unterlizenziieren oder auf andere Weise übertragen, es sei denn, dies ist ausdrücklich in dieser Vereinbarung vorgesehen. Wenn Sie über eine Lizenz für die Portfolio NetPublish Server-Software verfügen, dürfen Sie darüber hinaus die Materialien nicht ändern, verleihen, leasen, vermieten, offenlegen, verteilen, verkaufen, lizenziieren, unterlizenziieren oder auf andere Weise übertragen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Vorlagen, die mit der Portfolio NetPublish Server-Software bereitgestellt werden.

5.2 Wenn Sie über eine Lizenz für die API verfügen, dürfen Sie die API nicht mit Ihrer Anwendung oder anderer Software kombinieren oder sie in diese integrieren noch abgeleitete Werke der API oder irgendeinen Aspekt oder Teile davon erstellen. Wenn Ihre Anwendung in Anwendungen von Drittanbietern integriert ist oder mit diesen kommuniziert, übernimmt Extensis keine Verantwortung für solche Anwendungen von Drittanbietern oder für Ihr Recht und Ihre Fähigkeit, solche Anwendungen von Dritten zu verwenden. Ihre Anwendung darf keine Produkte oder Services bieten, die im Wesentlichen ähnlich zu, im Wettbewerb mit oder schädlich für die Software ist. Sie dürfen Ihre Anwendung nicht verwenden, um damit einem oder mehreren nicht-autorisierten, gleichzeitigen Benutzern oder Dritten den Zugriff auf die oder die Verwendung der Software zu ermöglichen. Aufgrund der Art der Software verstehen Sie und erkennen an, dass Extensis unabhängig und ohne Verpflichtung Ihnen gegenüber Anwendungen entwickeln kann, die ähnlich zu Ihrer Anwendung sind und/oder mit ihr konkurrieren.

5.3 Extensis hat das Recht, nach eigenem Ermessen die API zu modifizieren und/oder aktualisierte Versionen der Server-Software der API zu veröffentlichen. Extensis wird wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, um Sie über solche Änderungen oder aktualisierte Versionen zu informieren. Sie verstehen und erkennen an, dass zukünftige Versionen der API und/oder Serversoftware unter Umständen nicht mit Ihrer Anwendung kompatibel sind und dass Extensis nicht für eventuell auftretende Kompatibilitätsprobleme verantwortlich ist. Ungeachtet jeglicher Bestimmung in dieser Vereinbarung kann Extensis nach eigenem Ermessen angemessene Support-Services für die API anbieten, aber kein Passus in dieser Vereinbarung verpflichtet Extensis, Support-Services für die API bereitzustellen. Sie erkennen an, dass Extensis künftig und ohne vorherige Ankündigung die Lizenzierung der API einstellen oder die Gebühren (falls vorhanden) für die API anpassen kann. Sie erkennen ferner an, dass Ihnen jedweder Beispiel-Code, der Ihnen gegebenenfalls von Extensis zur Verfügung gestellt wurde, um Sie bei der Entwicklung Ihrer Anwendung zu unterstützen, Ihnen „OHNE MÄNGELGEWÄHR“ zur Verfügung gestellt wird. Die Verwendung des Beispiel-Codes erfolgt auf eigene Verantwortung.

5.4 Extensis behält sich das Recht vor, mit oder ohne vorherige Ankündigung Ihre Nutzung oder Ihren Zugriff auf die Software ganz oder teilweise einzuschränken, wenn Extensis begründet zur Auffassung gelangt, dass eine nicht autorisierte Nutzung der Software, der Ihnen zugewiesenen Seriennummer oder eine Nutzung bzw. ein Zugriff auf die Software durch Personen oder Körperschaften vorliegt, die keine gleichzeitigen autorisierten Benutzer sind. Eine solche Einschränkung durch Extensis stellt keinen Verstoß gegen diese Vereinbarung durch Extensis dar und gilt zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Extensis gemäß Gesetz und Billigkeit zustehen.

6. Zustimmung zur Verwendung von Daten: Sie stimmen zu, dass Extensis technische Daten und zugehörige Informationen sammeln und verwenden darf, einschließlich, aber nicht beschränkt auf technische Informationen zu Ihrem Gerät, Ihrer System- und Anwendungssoftware sowie Peripheriegeräten, die regelmäßig erfasst werden, um die Bereitstellung von Updates, Produkt-Support und (sofern vorhanden) anderen Diensten in Bezug auf die Software an Sie

zu vereinfachen. Extensis kann diese Informationen in einer Form benutzen, die keinen Bezug auf Sie als Person herstellt, um seine Produkte zu verbessern oder um Ihnen Dienstleistungen oder Technologien bereitzustellen.

7. Audit. Extensis hat das Recht, Ihre Unterlagen in Bezug auf die Software einzusehen und zu prüfen, um die fortlaufende Einhaltung dieser Vereinbarung sicherzustellen. Extensis oder ein von Extensis unabhängiger, zertifizierter Wirtschaftsprüfer wird diese Inspektionen und Audits auf Rechnung von Extensis durchführen. Jede Inspektion und Prüfung wird nach angemessener Anmeldung während der üblichen Geschäftszeiten durchgeführt und wird Ihren üblichen Geschäftsbetrieb nicht über das unvermeidliche Maß hinaus beeinträchtigen. Inspektionen und Audits werden nicht häufiger als einmal im Jahr durchgeführt. Wenn jedoch frühere Inspektionen und Audits größere Unstimmigkeiten aufzeigen, hat Extensis das Recht, nach schriftlicher Anfrage jederzeit Inspektionen und Audits durchzuführen. Wenn bei einer Inspektion und/oder einem Audit eine nicht dokumentierte, unbezahlte oder nicht autorisierte Nutzung der Software festgestellt wird, müssen Sie Extensis unverzüglich die jeweils aktuelle Gebühr zahlen, die für die nicht dokumentierte, unbezahlte oder nicht autorisierte Nutzung der Software zu leisten ist. Darüber hinaus gehen die Kosten und Aufwendungen der Inspektion und Prüfung zu Ihren Lasten, wenn eine solche Inspektion oder Prüfung ergibt, dass die zum Zeitpunkt der Inspektion oder Prüfung geltende Gebühr für die nicht dokumentierte, unbezahlte oder anderweitig unberechtigte Nutzung der Software gleich oder größer 5 % der von Ihnen tatsächlich für die Software geleisteten Zahlungen ist.

8. HAFTUNGSAUSSCHLUSS. DIE SOFTWARE UND JEGLICHE ZUGEHÖRIGEN, VON EXTENSIS ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DIENSTLEISTUNGEN, WERDEN „OHNE MÄNGELGEWÄHR“ BEREITGESTELLT. EXTENSIS SCHLIESST, ENTWEDER AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, SÄMTLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH DER SOFTWARE UND ZUGEHÖRIGER DIENSTLEISTUNGEN AUS – EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER BEZÜGLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGENDER GEWÄHRLEISTUNG, DIE IM ZUGE VON LEISTUNG, HANDHABUNG, VERWENDUNG, HANDEL ODER URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ENTSTEHT. EXTENSIS ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG DAFÜR, DASS MIT DER SOFTWARE ODER DEN ZUGEHÖRIGEN DIENSTLEISTUNGEN BESTIMMTE ERGEBNISSE ERZIELT ODER ANFORDERUNGEN ERFÜLLT WERDEN UND DASS DIE SOFTWARE STÖRUNGSFREI FUNKTIONIERT ODER SICH IM BETRIEB ALS FEHLERFREI ERWEIST. DIE FÜR SIE ZUSTÄNDIGE GERICHTSBARKEIT GEWÄHRT IHNEN UNTER UMSTÄNDEN BESTIMMTE RECHTE IM HINBLICK AUF SOFTWAREGEWÄHRLEISTUNGEN; DERARTIGE RECHTE UNTERSCHIEDEN SICH ABHÄNGIG VON DER JEWELIGEN GERICHTSBARKEIT.

9. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG. IN KEINEM FALL HAFTET EXTENSIS FÜR SCHÄDEN, DIE AUFGRUND VON DATENVERLUST, LEISTUNGSAUSFALL, ENTGANGENEM GEWINN ODER VERLORENEN EINNAHMEN ENTSTEHEN, ODER FÜR JEGLICHE INDIREKTE, SONDER-, FOLGE- ODER NEBENSCHÄDEN UND IST NICHT ZU SCHADENERSATZ VERPFLICHTET, AUCH WENN EXTENSIS AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDE. DIE GESAMTHAFTUNG VON EXTENSIS FÜR SONSTIGE SCHÄDEN ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL FOLGENDES: (a) IN BEZUG AUF EINE UNBEFRISTETE SOFTWARE-LIZENZ DEN BETRAG, DEN SIE FÜR DIE SOFTWARE UND/ODER DAMIT VERBUNDENE DIENSTLEISTUNGEN GEZAHLT HABEN, DIE SOLCHE SCHÄDEN VERURSACHT HABEN; ODER (b) IN BEZUG AUF EIN SOFTWARELIZENZ-ABONNEMENT DEN BEZAHLTEN BETRAG FÜR DIE SOFTWARE UND/ODER DIE DAMIT VERBUNDENEN DIENSTLEISTUNGEN, DEN SIE WÄHREND DES VERGANGENEN ZEITRAUMS VON ZWÖLF (12) MONATEN AB DEM ZEITPUNKT ENTRICHTET HABEN, AN DEM DER KLAGEANSPRUCH ERHOBEN WURDE. DIESER HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE UND SÄMTLICHE DAMIT VERBUNDENEN DIENSTLEISTUNGEN GILT UNGEACHTET DER RECHTSMITTEL, OB VERTRAGS- ODER STRAFRECHTLICHER ART, EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT UND ALLER ANDEREN RECHTSGRUNDLAGEN. DA EINIGE GERICHTSBARKEITEN DIE OBIGEN AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN DER HAFTUNG NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN AUFGEFÜHRTE EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE NICHT AUF SIE ZU.

10. Laufzeit und Kündigung. Die Laufzeit dieser Vereinbarung beginnt mit dem Datum, an dem Sie die Software zum ersten Mal installieren, kopieren oder verwenden.

10.1 Wenn Sie eine unbefristete Softwarelizenz erworben haben, bleibt Ihre Softwarelizenzaufzeit im Rahmen dieser Vereinbarung auf unbestimmte Zeit bestehen, sofern sie nicht gemäß Abschnitt 10.2 gekündigt wird oder wenn Sie die Nutzung der Software einstellen. Wenn Sie die Lizenz in Form eines Softwareabonnements erworben haben, ist Ihre Softwarelizenzaufzeit der von Ihnen für Ihr Softwareabonnement erworbene Zeitraum. Die Lizenz für Ihr Softwareabonnement verlängert sich automatisch zu den jeweils aktuellen Tarifen von Extensis, es sei denn, eine Partei teilt der anderen Partei mindestens sechzig (60) Tage vor Ablauf der jeweils aktuellen Abonnementlaufzeit schriftlich mit, dass sie beabsichtigt, die Softwarelizenz für das Abonnement nicht zu verlängern. Mit einer solchen ordnungsgemäßen Benachrichtigung der anderen Partei erlischt die Softwarelizenz für das Abonnement am Ende dieser dann aktuellen Laufzeit. Aus Gründen der Übersichtlichkeit können Lizenzen für Softwareabonnements nicht gekündigt werden.

10.2 Exensis kann diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn Sie einer der Bedingungen dieser Vereinbarung nicht Folge leisten. Im Falle einer derartigen Kündigung der Vereinbarung müssen Sie die Software sowie sämtliche Kopien hiervon vollständig oder teilweise zurücksenden oder vernichten; und Sie müssen Exensis eine schriftliche Bestätigung der Rücksendung oder Vernichtung zur Verfügung stellen.

11. Export. Sie dürfen die Software oder direkt davon abgeleitete Produkte ohne entsprechende Exportlizenz oder -genehmigung der Regierung der Vereinigten Staaten oder einer ausländischen Regierung nicht exportieren oder wieder ausführen.

12. Höhere Gewalt. Exensis haftet Kunden gegenüber nicht für Verzögerungen oder Versäumnisse von Exensis bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung oder auf andere Weise, wenn diese Verzögerungen oder Versäumnisse auf Ursachen zurückzuführen sind, die außerhalb der angemessenen Kontrolle von Exensis liegen – einschließlich, aber nicht beschränkt auf Arbeitskonflikte, Streiks, andere Labor- oder Arbeitsstörungen, höhere Gewalt, Überschwemmungen, Blitzschlag, Materialmängel, Rationierung, Versorgungs- oder Kommunikationsstörungen, Erdbeben, Opfer, Krieg, Handlungen von Staatsfeinden, Unruhen, Aufständen, Embargos, Blockaden, Aktionen, Einschränkungen, Vorschriften oder Anordnungen von Regierungen, Behörden oder deren Unterabteilungen.

13. Unwirksame Bestimmung. Die Unwirksamkeit oder Nichtdurchsetzbarkeit einer Bestimmung in dieser Vereinbarung berührt nicht die anderen Bestimmungen dieser Vereinbarung, und diese Vereinbarung ist in jeder Hinsicht so auszulegen, als ob solche ungültigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmungen nicht vorhanden wären.

14. Geltendes Recht. Diese Vereinbarung beruht auf den Gesetzen des US-Bundesstaates Oregon, mit Ausnahme des Gesetzteils, der sich mit Gesetzeskonflikten befasst, sowie der UNO-Konvention über Verträge für den internationalen Warenverkauf.

15. Gesamtvereinbarung. Diese Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien dar und ersetzt alle vorherigen oder gleichzeitigen schriftlichen, elektronischen oder mündlichen Mitteilungen, Darstellungen, Vereinbarungen oder Absprachen zwischen den Parteien in Bezug auf den Gegenstand dieser Vereinbarung.

ACHTUNG: Die deutsche Version ist eine Übersetzung des Originals in englischer Sprache, die lediglich zu Informationszwecken vorgelegt wird. Bei etwaigen Unstimmigkeiten hat die Originalversion in englischer Sprache Vorrang.

Mai 2020

Index

— A —

Android-Client 50

— C —

catalog
 deleting 39
CMYK-Farbprofil 57

— D —

deleting a catalog 39

— I —

iPhone-Client 50
ISOcoated_v2 57

— M —

Mediendatei-Verarbeitungsprotokoll 49
Mobile Uploads 50

— P —

ports 55
Protokolle 49

— S —

secure connection 53
Serverkonfiguration 10
Single Sign-on 51
SSL 53

— T —

TLS 53

— V —

Verzeichnisdienste
 Single Sign-on 51